



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 500 M., die übrigen Seiten 1/2, 250 M., 1/4, 130 M., 1/8, 65 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 850 M., 750 M., 400 M. und 205 M. Im Illustrierten Teil: Mitgl. 1/2 Seite 400 M., 1/4 Seite 210 M., 1/8 Seite 110 M. Nichtmitgl. 1/2 Seite 650 M., 1/4 Seite 350 M., 1/8 Seite 180 M. Auf alle Preise werden 25% Feuerungszuschlag erhoben. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Feuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 33.

Leipzig, Mittwoch den 9. Februar 1921.

88. Jahrgang.

Vergrieffen

ist die
siebente Auflage
von

Meyers Handlexikon

Die
8. Auflage
erscheint im April

Näheres in dieser Nummer



Bibliographisches Institut
Leipzig und Wien

②

Sieben erschienen:

Zum 175. Geburtstag Pestalozzis

Koehlers Lehrerbibliothek Band XIII

Aus

„Wie Gertrud ihre Kinder lehrt“

und

Pestalozzis Stanser Brief

Eine Auslese für Lehrer und solche, die es werden wollen.

Erläutert von

Theodor Wiget

vormalig Seminarlehrer in Ebur und Korschach.

Geheftet 14 Mark, gebunden 20 Mark.

Wiget, der beste Pestalozziker der Gegenwart, gibt in diesem, im Kreise der Pädagogen längst erwarteten Kommentar eine klare Erläuterung zur theoretischen Hauptschrift des großen Schweizer, die es dem Leser auch ohne Vorbildung ermöglicht, sich in das Werk zu vertiefen.

Ein inhaltlich so eingehender und didaktisch so planvoller Kommentar zu dieser Schrift existiert noch nicht.

Zur Neugestaltung des Religionsunterrichts

Koehlers Lehrerbibliothek Band XII, 3

Gott

Erster Artikel und Vaterunser

Anschaulicher Katechismusunterricht
III. Teil

von

Prof. Fritz Lehmann

Seminaroberlehrer in Dresden.

Geheftet 20 Mark, gebunden 27 Mark.

Die rege Nachfrage nach der Fortsetzung dieses nach modernen Gesichtspunkten bearbeiteten Buches beweist, daß heute, wo bei der teilweisen Weigerung der Lehrerschaft Religionsunterricht zu erteilen, neue Lehrkräfte und Geistliche sich mit dieser Arbeit befassen müssen, großes Bedürfnis nach einem guten Führer mit reicher Stoffsammlung vorhanden ist. Vierseitiger Prospekt steht zur Verfügung.

Fest bzw. bar mit 35% und Partie 11/10.

Befreundeten Firmen auf Wunsch 1 geheftetes Stück mit Rückgaberecht auf 3 Monate.

Unter Aufhebung des Verlagszuschlages habe ich

②

Neue Preise für Koehlers Lehrerbibliothek

festgesetzt. Um dem Sortiment guten Verdienst zu ermöglichen, gewähre ich auch auf diese Sammlung einen Rabatt von 35% und 11/10.

Prospekte stehen zur Verfügung.

Ich bitte um tätige Verwendung.

Zur Geschichte der Pädagogik.

- Band 1. **Trapp**, Versuch einer Pädagogik
geh. 10 Mark, geb. 14 Mark
- Band 2. **Fröbel**, Menschenziehung
geh. 10 Mark, geb. 14 Mark
- Band 3. **Baselow**, Methodenbuch
geh. 8 Mark, geb. 12 Mark
- Band 6. **Zimmermann**, Fröbels kleinere Schriften zur Pädagogik
geh. 8 Mark, geb. 12 Mark
- Band 8. **Führende Pädagogen am Anfang des 20. Jahrhunderts.**
1. Teil: Prof. Dr. W. Rein
geh. 6 Mark
- Band 11. **Wiget**, Grundlagen der Erziehungs- und Unterrichtslehre Pestalozzis
geh. 8 Mark, geb. 12 Mark
- Band 14. **Hermsoorf**, Joh. Ferd. Schley
geh. 6 Mark, geb. 10 Mark

Zur Arbeitsschule.

- Band 4. **Teuscher u. Franke**, Quellen zur Geschichte der Arbeitsschule
geh. 8 Mark, geb. 12 Mark
- Band 9. **Tögel**, Die wissenschaftliche Phantasie und der Unterricht
geh. 8 Mark, geb. 12 Mark
- Band 10. **Physikalischer Arbeitsunterricht.** Teil 1: Wärmelehre
geh. 8 Mark

Zur Fortbildung des Lehrers.

- Band 5. **Riesen u. Voh**, Das Studium des Französischen und Englischen
geh. 8 Mark, geb. 12 Mark
- Band 16. **Odoan**, Wegweiser für die Fortbildung des Lehrers
geh. 10 Mark, geb. 14 Mark

Zur Neugestaltung des Religionsunterrichts.

- Band 12. **Lehmann** Anschaulicher Katechismusunterricht
1. Teil 1.-5. Gebot, II Teil 6.-10. Gebot
Pro Band geh. 10 Mark, geb. 14 Mark
- Band 12. Teil I und II in einem Band
Preis 26 Mark

Zur Jugendpflege.

- Band 7. **Winter**, Heimstätten für die deutsche Jugend
geh. 10 Mark, geb. 14 Mark
- Band 15 **Schäfer**, Deutsches Wehrtunnen
geh. 10 Mark, geb. 14 Mark

Gleichzeitig empfehle ich:

- Seh, A.**, Der geographische Arbeitsunterricht
geh. 2.40 Mark, geb. 3.20 Mark
- Seh, A.**, Schulschrift, Verkehrschrift, Individualschrift u. Schriftverlotterung
Preis 1.25 Mark
- Juhs, Julius**, Die Sprechfähigkeit im Dienste der Erziehung und Gesundheitspflege
Preis —.80 Mark

— K. F. Koehler / Verlag / Leipzig —



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei. Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 M. halbjährlich. Für Nichtmitglieder jedes Stück 200 M. halbjährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Portokosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 7.50 M. halbjährlich Versandgebühren, zu erstatten.

Umfang einer Seite 360 viergespaltene Petitzeilen. Mitgliederpreis: die Zeile 75 Pf., 1/2 S. 250 M., 1/3 S. 130 M., 1/4 Seite 65 M. Nichtmitgliederpreis: die Zeile 2.25 M., 1/2 S. 750 M., 1/3 S. 400 M., 1/4 S. 205 M. Stellengesuche 40 Pf. die Zeile. Auf alle Preise werden 25% Steuer-Zuschl. erhoben. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 33 (R. 20).

Leipzig, Mittwoch den 9. Februar 1921.

88. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Im Januar wurden als ordentliche Mitglieder aufgenommen:

Herr Walter Fischer i. Fa. Walter Fischer,
Fr. Gertrud Frijsch i. Fa. P. Pabst,
Herr Dr. Johannes Sell i. Fa. Alfred Hahn's Verlag,
Herr Karl Siebert i. Fa. Karl Siebert,
Herr Wilhelm Strecker i. Fa. B. Schott's Söhne.

Leipzig, den 1. Februar 1921.

Der Vorstand

des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.
A. Linnemann, Otto Voigtländer,
Vorsteher. Schriftführer.

Bekanntmachung.

Der im Börsenblatt Nr. 111 vom 25. Mai 1920 bekanntgegebene Vertrag mit dem Verein der Buchhändler der Tschecho-Slowakischen Republik zu Prag ist mit sofortiger Gültigkeit wie folgt geändert worden:

Der Umrechnungskurs: M 1.— = Kr. 1.70 T.S.R. ermäßigt sich auf den Umrechnungskurs: M 1.— = Kr. 1.56 T.S.R., der Zuschlag bei Verkäufen in deutscher Währung von 35% auf 25%.

Wir bitten, diesen Umrechnungskurs bzw. Zuschlag gewissenhaft innezuhalten.

Leipzig, den 5. Februar 1921.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Ackermann, Syndikus.

Bekanntmachung.

Der Schweizerische Buchhändlerverein hat für Zeitschriften eine Besorgungsgebühr von 10% eingeführt, die der Vorstand des Börsenvereins genehmigt hat. Die im Börsenblatt vom 4. Dezember 1920 bekanntgegebene Tabelle ist entsprechend zu ergänzen.

Leipzig, den 5. Februar 1921.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Ackermann, Syndikus.

Am den 3. Band.

Auf das Titelblatt des Werkes, das dem deutschen Volke als die letzte Gabe seines an spendender Kraft so unvergleichlich reichen Lebens dargeboten werden sollte, hat der greise Fürst Bismarck die Worte geschrieben: »Den Söhnen und Enkeln zum Verständnis der Vergangenheit und zur Lehre für die Zukunft.« Das Beste, was der Schmied des Deutschen Reiches an rückschauender Weisheit und vorblickender Sorge zu geben hatte, liegt in den drei Bänden seiner »Gedanken und Erinnerungen«

begriffen, und gerade der letzte Band ist ihm in seinen bange vor-ausschauenden Gedanken vielleicht mehr noch als das politische Vermächtnis der beiden ersten Bände Herzenssache gewesen.

Seit mehr als zwei Jahren steht der Cottasche Verlag in einem ihm aufgezwungenen Kampfe um die Durchsetzung des ihm vom Fürsten Bismarck anvertrauten Werkes. Seit mehr als zwei Jahren sucht er in schweren Verhandlungen und gerichtlichen Auseinandersetzungen der Stimme, die zu den Söhnen und Enkeln sprechen will, Gehör zu verschaffen. Es ist ihm bisher nicht gelungen, dem größten Deutschen den Weg zur Erfüllung seines geistigen Testaments frei zu machen. Der jüngste Spruch des Berliner Landgerichts, vor dessen 4. Zivilkammer die Frage der Veröffentlichung des 3. Bandes am 16. Dezember 1920 wiederum zur Verhandlung stand, hat gegen Bismarck entschieden. Der Riese, dessen Worte der Schlüssel zum Verständnis all unseres grausamen Erlebens sind, soll mundtot bleiben. —

In diesen zwei Jahren des Ringens um den freien Weg für Bismarcks letztes Werk haben Ausführungen verschiedenster Art und von zum Teil sehr anfechtbarer Auffassung und Darstellung der Tatsachen die deutschen Zeitungen erfüllt. So kommt der Cottasche Verlag der Aufforderung der Redaktion des Börsenblattes, eine gedrängte, rein sachliche Darlegung des Konflikts und seiner bisherigen Entwicklung zu geben, gern nach. Er tut es um so lieber, als er überzeugt ist, eine solche Darstellung gerade den Herren Kollegen im Buchhandel, die mit dankenswerter, nie vermindelter Geduld und mit nie vermindertem Interesse die Schicksale des verbotenen Buches verfolgten, schuldig zu sein.

Als im Jahre 1890 der damalige Chef des Cottaschen Verlages, Adolf Kröner, mit dem Altreichskanzler über die Veröffentlichung seiner »Gedanken und Erinnerungen« verhandelte und am 6. Juli einen Verlagsvertrag abschloß, war von irgendwelcher Beziehung des Veröffentlichungstermins auf Leben oder Sterben Kaiser Wilhelms II. niemals die Rede. Es kamen auch keine kalendarisch befristeten Termine bei diesen Verhandlungen in Frage, sondern es wurde einzig die Abmachung getroffen, daß das Werk erst nach dem Tode des Altreichskanzlers selbst erscheinen sollte. So sind nach dem Heimgehe des Fürsten die beiden ersten Bände der »Gedanken und Erinnerungen« im Jahre 1898 der Öffentlichkeit übergeben worden.

Eine andere Vereinbarung über das Erscheinen des 3. Bandes wurde erst viele Jahre später zwischen dem Erben des Altreichskanzlers, dem Fürsten Herbert Bismarck, und der Cottaschen Verlagsbuchhandlung geschlossen. Sie datiert vom 22. August 1900 und verpflichtet den Verlag, wiederum ohne irgendeine Bezugnahme auf Leben und Sterben Kaiser Wilhelms II., den 3. Band binnen Jahresfrist nach dem Tode des Fürsten Herbert, jedoch nicht vor dem Jahre 1910 zu veröffentlichen. Maßgebend für diese auf die Initiative des Fürsten Herbert zurückgehende Vertragsänderung mag seine Erwägung gewesen sein, daß er vielleicht doch eines Tages wieder ein Amt im Staatsdienst übernehmen könne, und der Wunsch, sich diesen Weg während der Regierungszeit Kaiser Wilhelms II. durch die Veröffentlichung des 3. Bandes nicht zu verbauen. Nach dem Ableben des Fürsten Herbert (18. September 1904) wurde das Druckmanuskript des

3. Bandes, das bis dahin als vertraglich anerkanntes Eigentum des Cottaschen Verlages in einer Berliner Bank verwahrt worden war, diesem ausgeliefert gegen Zahlung des schon im ursprünglichen Vertrag mit dem Fürsten-Reichskanzler bestimmten Honorars, das sich seitdem durch Zins und Zinseszins mehr als verdoppelt hat. Als bald darauf die Wittve des Fürsten Herbert, anknüpfend an dessen wenige Monate vor seinem Tode geäußerten Wunsch, an Geheimrat Kröner mit der Bitte herantrat, den Band bis zum Ableben des Kaisers, bzw. bis zum Regierungswechsel zurückzuhalten, ließ der Verlag sich zur Erfüllung dieser Bitte teils aus Rücksicht auf die Fürstin bestimmen, teils durch die Erwägung, daß während der Regierung Wilhelms II. die Veröffentlichung zweifellos doch verhindert werden würde. —

Dieses im März 1905 getroffene Abkommen stand in Geltung, als der November 1918 mit unserem Zusammenbruch an Stelle der alten Staatsverfassung die Republik brachte. Der Regierungswechsel war eingetreten, es gab kein Kaiserreich und im Sinne des Vertrags keinen Kaiser Wilhelm II. mehr, zu dessen Lebzeiten der 3. Band nicht veröffentlicht werden sollte. Da, wie jeder Vertrag, auch dieser nur rebus sic stantibus Geltung haben konnte, hatte also das Abkommen mit der Fürstin Herbert seine Rechtskraft verloren. Der Cottasche Verlag, dem es im Hinblick auf die Bedeutung der geschichtlichen Tatsachen, vor denen wir an diesem Wendepunkt deutscher Entwicklung standen, besonders wichtig erschien, Bismarcks Werk, als den Schlüssel zu all dem schicksalsschweren Geschehen der letzten 30 Jahre, nunmehr sobald wie irgend möglich dem deutschen Volke zugänglich zu machen, vertrat diese Auffassung gegenüber den Erben des Fürsten Herbert, und es wurde endlich auch von dieser Seite die Gültigkeit der clausula: rebus sic stantibus auf die hier eingetretene Sachlage anerkannt. So verzichtete der junge Fürst Otto von Bismarck darauf, der vom Cottaschen Verlage nunmehr für Ende des Jahres 1919 in Aussicht genommenen Veröffentlichung des 3. Bandes auf dem Rechtswege entgegenzutreten, und schloß durch seinen bevollmächtigten Vertreter Ende Juli 1919 einen neuen Vertrag mit der Cottaschen Buchhandlung, durch den diese berechtigt wurde, den 3. Band vor Weihnachten 1919 erscheinen zu lassen. Der Verlag seinerseits verpflichtete sich im Zusammenhange damit zur Zahlung eines weiteren Honorars von 200 000 M., das zu wohltätigen Zwecken bestimmt wurde, und erklärte sich weiter bereit, dem Bande ein Vorwort vorzusetzen, das einen formellen Einspruch der Bismarckschen Erben zum Ausdruck brachte. In Erfüllung dieses Vertrages hat dann der junge Fürst auch durch Kollationierung einer in Friedrichsruh verwahrten Niederschrift des Werkes im September 1919 an der Drucklegung mitgewirkt, und so schien es, als ob das letzte, so lange zurückgehaltene Werk des Altreichskanzlers nun endlich den Weg in die Öffentlichkeit finden werde, für die der Verfasser es bestimmt hatte, ohne jemals irgendeine aufschiebende oder befristende Verfügung oder Anordnung zu treffen.

Der dritte Band lag bereits in einer Auflage von 200 000 Exemplaren gedruckt vor, die auch zum wesentlichen Teil gebunden waren, als völlig unvermittelt am 12. November 1919 die folgende Depesche bei der Verlagsbuchhandlung einlief:

»Im Auftrage des Vertreters Seiner Majestät des Kaisers, des Prinzen Eitel Friedrich von Preußen, unterfrage ich hiermit den Abdruck der im dritten Bande von Bismarcks Gedanken und Erinnerungen enthaltenen Briefe des Kaisers und seines Herrn Vaters, solange Genehmigung Seiner Majestät des Kaisers dazu nicht vorliegt. Erbitten Drahterklärung, daß Sie dieses Verbot respektieren, widrigenfalls sofortige gerichtliche Schritte unternehmen müßte.

gez. Justizrat Löwenfeld Berlin.

Die Antwort des Cottaschen Verlages stellte fest:

»Die in dem Werke enthaltenen Briefe sind keine literarischen Erzeugnisse, sondern Aktenstücke, zu deren Veröffentlichung der Empfänger berechtigt ist. Wir können deshalb den Protest nicht beachten, wohl aber sind wir zur Vermeidung unnötiger gerichtlicher und Aufsehen erregender Schritte bereit, unter Bedingung strengster Diskretion ein Exemplar des vollständigen Textes schon vor der bevorstehenden Ausgabe Ihnen für Ihren Auftraggeber einzusenden.«

150

So kam es wenige Tage nach diesem Depeschentwechsel, am 17. November, in Stuttgart zwischen einem Vertreter des Kaisers und dem Chef des Cottaschen Verlages, Robert Kröner, zu einer Aussprache, deren Ergebnis einen Termin zur Klärung der schwebenden Fragen zu schaffen schien: Unter der Voraussetzung, daß die Gegenpartei zunächst jeden Schritt gegen den 3. Band unterließe, erklärte sich Herr Kröner bereit, den Band bis Anfang Januar 1920 zurückzuhalten. Er entschloß sich zu einem solchen weitgehenden Nachgeben nicht zum wenigsten darum, weil von der Gegenseite das Bedenken aufgeworfen wurde, es könne die Veröffentlichung des Buches in der damals schwebenden Auslieferungsforderung der Entente gegen Wilhelm II. von nachteiliger Wirkung für den ehemaligen Kaiser sein.

Obwohl durch dieses in durchaus freundlicher Verhandlung gefundene Abkommen die Zeitspanne bis zum 2. Dezember 1919 als eine neutrale zu betrachten war, erfolgte nunmehr innerhalb dieser Frist, am 25. November 1919, auf Antrag des Vertreters des ehemaligen Kaisers eine »einstweilige Verfügung« des Stuttgarter Landgerichts, durch die dem Cottaschen Verlage jede Veröffentlichung und gewerbsmäßige Verbreitung des Buches verboten wurde. Diese Verfügung gründete sich auf die Tatsache, daß in den Text des Werkes einige Briefe verflochten seien, auf die der ehemalige Kaiser ein Urheberrecht geltend mache.

Diese Briefe, deren Urheberrecht der ehemalige Kaiser damit in Anspruch nimmt, sind zum Teil von seinem Vater, dem damaligen Kronprinzen und späteren Kaiser Friedrich III., zum überwiegenden Teil von ihm selbst an den Altreichskanzler gerichtet. Es war für jeden Einsichtigen von Anfang an klar, daß mit diesem Zuge keineswegs der urheberrechtliche Schutz der Briefe als letztes Ziel der einstweiligen Verfügung ins Auge gefaßt war, daß vielmehr die Beanspruchung des Urheberrechts an diesen Briefen nur den Zweck verfolgte, das Erscheinen des Buches überhaupt unmöglich zu machen. Hatte doch Kaiser Wilhelm II. mit keinem Worte Einspruch erhoben, als seinerzeit etwa 300 Briefe seines Vaters, seines Großvaters und anderer Verwandten in den beiden ersten Bänden der »Gedanken und Erinnerungen« (1898) und in den beiden Anhangsbänden zu den »Gedanken und Erinnerungen« (1901) zum Abdruck gebracht wurden, obwohl er nach dem geistigen Inhalt dieser Briefe ein Urheberrecht mit weit stärkeren Rechtsgründen hätte verfechten können als in dem neuen Falle, in dem es sich allein um die Verflechtung einiger an sich keineswegs weder als literarische Produkte noch als originale Geistes schöpfungen zu wertender Briefe in den Zusammenhang einer umfangreichen historischen Darlegung handelt. Bismarcks Werk als solches sollte unterdrückt werden, und der Anspruch auf das literarische Urheberrecht an den wenigen darin eingewobenen Kaiserbriefen diente in Ermangelung eines anderen Rechtsmittels nur als Vorwand. Bismarcks eigene, sorgfältig begründete und urkundlich belegte Darstellung seiner Entlassungsgeschichte sollte dem deutschen Volke und der Welt ein für allemal vorenthalten werden, und diese verhängnisvollen Vorgänge sollten auf immer in der einseitigen Beleuchtung bleiben, in die der bekannte Brief Kaiser Wilhelms II. an den Kaiser Franz Josef sie gerückt hatte.

Nachdem die Cottasche Buchhandlung gegen die am 25. November 1919 erfolgte »einstweilige Verfügung« sofort eine ausführlich begründete Rechtsverwahrung eingelegt hatte, fand die Verhandlung am 16. Januar 1920 vor der Zivilkammer des Stuttgarter Landgerichts statt, und das Urteil hielt die Verfügung auf Grund einer Anerkennung des Schutzrechtes der fraglichen Briefe aufrecht. Ohne Einfluß auf die vom Verlag sogleich eingeleitete Revision dieses Spruches beim Oberlandesgericht wurden nunmehr Besprechungen zur Herbeiführung eines gültigen Vergleichs zwischen den beiden Parteien aufgenommen. Hierbei bestätigte sich die vom Cottaschen Verlage von Anfang an erkannte Sachlage, daß die Beanspruchung des Urheberrechts an den Hohenzollern-Briefen für die Vertreter des Kaisers keineswegs Endzweck der vorgenommenen Maßnahme war, daß die Herren vielmehr ohne weiteres bereit waren zuzugeben, daß es sich hier nur um ein ihnen dienliches Mittel zur Erreichung weitergesteckter Ziele: der Unterdrückung des ganzen Werkes handle.

Um eine von den Vertretern des Kaisers befürchtete persönliche oder materielle Schädigung desselben abzuwenden, erklärte sich der Verlag, obwohl er derartige Befürchtungen nicht zu teilen vermochte, hinsichtlich des Zeitpunktes der Veröffentlichung zu weitem Entgegenkommen bereit. Er fand aber kein Verständnis für seine Darlegungen, daß auf die Dauer eine Unterdrückung des bei seiner Herstellung durch so viele Hände gegangenen und in so vielen Exemplaren gedruckten Buches doch unmöglich sein werde, daß unbefugte, sensationell aufgemachte und tendenziös gefärbte Teilveröffentlichungen im In- oder Auslande nicht verhindert werden könnten und daß durch solche dem Kaiser ein schwerer Schaden erwachsen würde, nicht aber durch eine Veröffentlichung des ganzen Werkes, die vielmehr allein geeignet sei, den weitverbreiteten, durch die Unterdrückung nur noch gesteigerten irrigen Vorstellungen über den Inhalt des Bandes im Interesse des Kaisers ein Ende zu machen. Die Gegenpartei verschloß sich allen diesen hier nur kurz angedeuteten Gründen mit unerschütterlicher Hartnäckigkeit und beanspruchte ihrerseits, allein einen späteren Zeitpunkt der Veröffentlichung zu bestimmen, ohne sich auf einen solchen schon jetzt festlegen zu wollen. So kam der Prozeß am 7. April 1920 zur weiteren Verhandlung vor dem Oberlandesgericht in Stuttgart, dessen Urteil den Spruch des Landgerichts bestätigte. Abermals wurde das literarische Urheberrecht des ehemaligen Kaisers an seinen und seines Vaters Briefen anerkannt, es wurde damit in zweiter Instanz Bismarck mit seinen letzten Worten an das deutsche Volk zum Schweigen verurteilt, und das Reichsgericht konnte nicht angerufen werden, da nach der Zivilprozeßordnung für den vorliegenden Fall einer einstweiligen Verfügung, eines sogenannten Arrestes das Oberlandesgericht die höchste Instanz bildet.

Bei diesem Stande der Dinge blieb für die Cottasche Buchhandlung nur die Möglichkeit einer gerichtlichen Klärung der Frage bestehen, ob der ehemalige Kaiser überhaupt berechtigt sei, für die in das Bismarcksche Werk verflochtenen Briefe einen urheberrechtlichen Schutz in Anspruch zu nehmen. Sie erhob daher beim Landgericht I in Berlin gegen den ehemaligen Kaiser eine Feststellungs- und Verurteilungsklage dahin, daß sie berechtigt sei, die umstrittenen Briefe als Bestandteile des dritten Bandes der »Gedanken und Erinnerungen« zu veröffentlichen und zu vertreiben. Zugleich stellte sie den Antrag auf Aufhebung der vom Landgericht Stuttgart erlassenen einstweiligen Verfügung.

In juristischer Hinsicht sollte hierdurch eine Stellungnahme des Gerichts zu den folgenden Fragen erreicht werden:

1. Sind die von dem Altreichskanzler in sein letztes Werk verflochtenen Briefe, die Kaiser Wilhelm II. als Prinz Wilhelm und als Kronprinz und die Kaiser Friedrich III. als Kronprinz Friedrich Wilhelm an Bismarck gerichtet haben, Schriftwerke im Sinne des Urheberrechtsgesetzes, sodaß deren Verfasser den Schutz des Gesetzes mit Recht beanspruchen können?
2. Steht dem Kaiser das Urheberrecht an den Briefen auch dann zu, wenn nicht die Unterzeichner, sondern etwa dritte Personen die Briefe verfaßt haben?
3. Besteht, wenn die Frage des Urheberrechtes verneint wird, irgendein anderer Rechtsschutz gegenüber der von Cotta erstrebten Veröffentlichung der Briefe?

Zu Beginn der am 16. Dezember 1920 erfolgten Verhandlung, in der das Rechtsmaterial zur Beurteilung dieser Fragen seitens beider Parteien eingehend erörtert wurde, trat der Vorsitzende des Gerichts mit einem Vergleichsvorschlag an die Parteien heran. Er regte an: der Kaiser möge freiwillig von seinem Anspruch auf den urheberrechtlichen Schutz der in das Bismarcksche Werk verflochtenen Briefe zurücktreten, und der Cottasche Verlag möge den Erlös, der sich aus dem buchhändlerischen Vertriebe des Werkes ergebe, einem wohltätigen Zwecke zuführen. Zu dieser Anregung erklärten die Rechtsvertreter beider Parteien, daß sie zunächst mangels eines dahingehenden Mandats ihrer Klienten nicht in der Lage seien, in Vergleichsverhandlungen solcher Art einzutreten. Als Herr Robert Kröner im Anschluß an die Verhandlungen von dem Vorschlage des Vorsitzenden erfuhr, entschloß er sich, den von dem Vorsitzenden ange-

regten Weg eines Vergleichs, unbeschadet der Fortführung des Prozesses, jedenfalls zu beschreiten, damit nicht etwa das Odium auf ihm lasten bleibe, er habe durch einen Mangel an Entgegenkommen die Möglichkeit eines gütlichen Vergleichs ungenutzt vorübergehen lassen. Er schlug daher Herrn Justizrat Löwenfeld als dem Vertreter des Kaisers sogleich, also noch vor der Verkündung des gerichtlichen Urteils, vor, einen Vergleich zu schließen und so unter Umständen den gerichtlichen Spruch überflüssig zu machen, und zwar erklärte er sich bereit, für den Fall, daß der ehemalige Kaiser seinen Anspruch auf urheberrechtlichen Schutz der Briefe fallen lasse, außer den durch Vertrag vom Juli 1919 für wohltätige Zwecke bestimmten 200 000 M noch weitere 100 000 M als freiwillige Spende für die deutsche Kinderhilfe zu stiften. Er hat, als Herr Justizrat Löwenfeld hierauf erklärte, daß er grundsätzlich nicht in der Lage sei, auf dieser Basis zu verhandeln, und daß er es nicht für erforderlich gehalten habe, über die Frage eines gütlichen Ausgleichs auf dieser Basis nach Haus Doorn zu berichten, einen noch weitergehenden Vorschlag gemacht, indem er den Betrag, den er für den Fall eines raschen friedlichen Ausgleichs freiwillig zur Milderung der Ernährungsnot der deutschen Kinder stiften wollte, verdreifachte und damit die durch die Veröffentlichung für wohltätige Zwecke zu gewinnende Summe auf eine halbe Million Mark erhöhte. Auch diesem Angebot gegenüber erklärte Herr Justizrat Löwenfeld mit wenigen Worten, daß er »aus prinzipiellen Gründen« nicht in der Lage sei, auf einen Vergleich einzugehen. Ob er auch jetzt wieder, trotzdem Herr Kröner es ausdrücklich verlangt hatte, eine unmittelbare Befragung des Kaisers nicht für erforderlich gehalten hat, ist aus seiner lakonischen Ablehnung nicht ersichtlich, doch muß es, zumal da diese unverzüglich erfolgte, zum mindesten sehr wahrscheinlich genannt werden. Es ist also anzunehmen, daß nicht der Kaiser selbst durch starres Festhalten an seinen urheberrechtlichen Ansprüchen bedürftigen Deutschen die Unterstützung von einer halben Million Mark vorenthält, sondern daß seine Vertreter sich für berechtigt halten, ihn in einem solchen Pichte erscheinen zu lassen.

Mit dieser Ablehnung scheint die Möglichkeit einer Verständigung auf dem Vergleichswege leider erschöpft zu sein. —

Das Berliner Landgericht hat, unter Verneinung eines Persönlichkeitsrechtes, das Urheberrecht des Kaisers an den in Frage stehenden Briefen abermals anerkannt, ist aber mit der »Begründung« seines am 23. Dezember vorigen Jahres gefällten Urteils heute noch im Rückstand. Es muß sich nun ergeben, ob es möglich sein wird, durch das Berliner Kammergericht als die nächste, gegebenenfalls durch das Reichsgericht als die letzte Instanz der Stimme Bismarcks Gehör zu verschaffen gegenüber einem offenkundig nur zum Zwecke eines Vorwandes beanspruchten, aber auch an sich fraglichen Urheberrechte.

Was der Cottasche Verlag tun kann, um durch Veröffentlichung des dritten Bandes seine Pflicht gegenüber dem Verfasser und gegen das deutsche Volk zu erfüllen, das wird er mit allen durch Recht und Gesetz ihm gegebenen Mitteln anstreben.

Stuttgart, den 3. Februar 1921.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf.

Vor der Lösung?

Zu einigen Tagen soll sich nun alles, alles wenden. Wirklich? »Die Botschaft hör' ich wohl, allein mir fehlt der Glaube«.

Eine Tatsache ist zwar als sicher zu verbuchen: In beiden Lagern — Verlag und Sortiment — ersehnt man sich den festen Ladenpreis, wie ihn die Vorkriegszeit so schön gestattete, zurück. Jedoch — ganz abgesehen von der tiefen Kluft der Meinungen und Gegenmeinungen — bietet auch nur einer der bisher gemachten Vorschläge dafür Gewähr? Durch Majorisierung von Hauptversammlungen, durch Sonderabkommen einzelner Gruppen ist doch noch keine einheitliche und absolute Grundlage geschaffen, die auch nur annähernd den Wünschen aller Beteiligten entspricht.

Leider muß auch hier die Wahrnehmung gemacht werden, daß die Revolutionszeit nur zu leicht gute Einrichtungen schon zerschlägt, ehe bessere erprobt und dafür eingesetzt werden können.

Nachdem der 10%ige Teuerungszuschlag auf keinen nennenswerten Widerstand stieß, folgte recht schnell eine Erhöhung auf 20%; hier aber setzte bereits ein stärkerer Gegendruck ein, und auch manch ein Verfechter dieser Zuschläge merkte, daß solche schwerlich weiter fortzusetzen wären.

Die verteuernenden Produktionskosten ließen im Jahre 1920 die Bücherpreise aber derart hochschnellen, daß eine ernstliche Absatzstodung einzutreten begann, und nun wurde der Kampf um die Preisgestaltung des Buches fühlbarer. Vorschläge beider Organisationen — Verlag und Sortiment — gingen hin und her, Verordnungen des Börsenvereins betreffs Preisbildung wurden erlassen — aber nicht befolgt. Es soll hier nicht untersucht werden, inwieweit dieser oder jener Vorschlag annehmbar oder vertwerflich ist, aber das eine muß hier — in letzter Stunde — betont und unterstrichen werden: Die Unterwühlung und Nichtrespektierung der Organisation des Börsenvereins — dieses stolzen Werkes der Edelsten unseres Berufs, das die ganze Welt uns neidet — von Seiten der Buchhändlergilde wie des Verlegervereins hat eine Zerrissenheit und eine Atmosphäre geschaffen, die nie und nimmer der 13. Februar durch eine Abstimmung, bzw. Annahme des Antrags Mitschmann heilen wird. Es ist ein Gewerbe dadurch nicht zu retten, daß Kaufunlust (ist es doch feststehend, daß zwar der Umsatz gestiegen, die Kundenzahl aber wesentlich gesunken ist) durch Erhöhung des Händlergewinns ausgeglichen wird, ganz abgesehen davon, daß ein relativ hoher Gewinn den Anreiz für neue Existenzgründungen bietet, der vielen Parasiten gar nicht gedenkend. Auch in anderen kaufmännischen Betrieben — von Konjunkturgewinnlern abgesehen — werden erhöhte Unkosten heute durch erhöhten Umsatz bei prozentual gleichem Bruttoverdienst ausgeglichen.

Deshalb: Nur eine paritätisch zusammengesetzte Kommission aller beteiligten Organisationen, beseelt von dem vornehmsten Gedanken, unserem kranken Volke zu helfen, wird Wege finden können, die wieder zum Burgfrieden und einträchtigen Zusammenarbeiten führen.

Wenn die sich daran Beteiligten dann die drohende, bzw. schon eingetretene Schwächung der Autorität des Börsenvereins wieder einmütig stärken, wird der Börsenverein wieder auch der Exekutor solcher Beschlüsse sein können, ja es noch mehr werden, je fester er das ganze Gefüge gegründet weiß. So erst erwerben wir Ererbtes zu unserm Besitz.

Max Bedler.

Zusammenbruch oder neues Leben?

Ein Wort in letzter Stunde.

Zum 13. Februar ist die außerordentliche Hauptversammlung einberufen, meines Erachtens viel zu spät, denn mittlerweile hat sich die Sachlage derart verschoben, daß es schwerhalten wird, einen Ausweg aus dem Labyrinth der Meinungen zu finden. Ob Herr Mitschmann noch der Mann ist, der einem Theseus gleich den Weg zum Licht und zum Ausgang findet, ist zu bezweifeln, auch er ist sehr friedfertig geworden und will, wie es scheint, Frieden um jeden Preis. Einigkeit herrscht ja so ziemlich bei allen Parteien in einem Punkte: Abschaffung des Teuerungszuschlags, da die Wiedereinsetzung des geschützten 20%igen Zuschlags am Widerstand der Unentwegten scheitern wird. Jetzt rächt sich 1., daß der Börsenvereinsvorstand im Juli v. J. dem Drängen der Unentwegten nachgab und den kaum festgelegten Teuerungszuschlag von 20% preisgab, und 2. die Nachgiebigkeit der Gilde damals dem Börsenvereins-Vorstand gegenüber in dem Bewußtsein, nun Regierungspartei zu sein, ein Traum, der zu bald sich verflüchtete, und 3. die Weigerung des Börsenvereins, rechtzeitig eine außerordentliche Hauptversammlung einzuberufen.

Inzwischen haben, ich erwähne die Weimarer Tagung des Verlegervereins absichtlich nicht, Verhandlungen zwischen wissenschaftlichen Verlegern und Sortimentern stattgefunden, die anfänglich einen gewissen Erfolg zu haben schienen; auch zwischen schönwissenschaftlichen Verlegern und Sortimentern haben un-

verbindliche Besprechungen stattgefunden, und die Gilde hat, wie mich dünkt, etwas voreilig den Abmachungen mit den wissenschaftlichen Verlegern ihre Zustimmung im großen und ganzen nicht versagt und dadurch diese Abmachungen entschieden sehr gefördert.

Auch ich habe Anfang Dezember Forderungen an dieser Stelle aufgestellt, welche eine Verständigung hätten ermöglichen können. Aber wir haben alle einen Faktor nicht in Betracht gezogen. Erstens ist das Angebot der wissenschaftlichen Verleger hinter den Erwartungen zurückgeblieben; es hieß $33\frac{1}{3}\%$ und $9/8$, oder 35% und $11/10$; angeboten wird jetzt in den meisten Fällen das erstere, obwohl nachgewiesen wurde, daß die Unkosten etwa 34% durchschnittlich betragen, und bald erheblich höher werden, und zweitens betont wurde, daß die Freiemplare für den größeren Teil des wissenschaftlichen Sortiments keinen Wert haben und nur für wenige Provinzgeschäfte und einige Geschäfte in Großstädten in Betracht kommen. Der Sortimenter in den kleineren Universitätsstädten wird in den nächsten Jahren kaum in die Lage kommen, größeren Bedarf zu haben, seine Lager sind voll, es ist im letzten Jahre sehr wenig gekauft worden und die Studentenzahl nimmt rasch ab. Auf 35% ohne Freiemplare — dem Verleger stand es ja frei, bei besonderer Verwendung einzelnen Handlungen besondere Vergünstigungen zu gewähren — hätte man eingehen können, natürlich unter Einschluß der andern besprochenen Abmachungen. Zweitens ist es aber nicht angängig, diese Vergünstigung einzelnen Handlungen zu gewähren unter der Verpflichtung, die Werke der betreffenden Verleger ohne Aufschlag zu verkaufen. Eine solche Verfügung verstößt gegen die Bestimmungen der Kreis- und Ortsvereine, denn es würde dadurch selbstverständlich ein doppelter Verkaufspreis am gleichen Orte geschaffen und der Schleicherei, dem Unfrieden wäre Tür und Tor geöffnet, wie ja auch Herr Kauffmann ausführte. Ich kann mir nicht denken, daß es die Absicht bei diesem Übereinkommen gewesen ist, eine Spaltung in den Reihen des Sortiments herbeizurufen und einen Apfel der Zwietracht unter die Sortimenter einer Stadt und eines Bezirks zu werfen. Die Vorstände der Kreis- und Ortsvereine müssen, wenn sie ihre Institutionen nicht zu Grabe tragen wollen, sich gegen eine solche Zumutung ganz entschieden wehren.

Es steht ja dem Verleger frei, wie er liefern will, aber er darf nicht daran die Bedingung knüpfen, daß der, dem er besondere Vergünstigungen gewährt, anders verkaufen soll als der Nachbar, der diese Vergünstigung nicht genießt. Gewährt der wissenschaftliche Verlag durchgängig einen angemessenen Rabatt und gewährt daneben Fortfall der Verpackungsbesen usw., so kann er daran die Bedingung des Fortfalls des Teuerungszuschlags knüpfen, von einzelnen Firmen kann er diese Verpflichtung jedoch nicht verlangen.

Der schönwissenschaftliche Verlag muß dann aber einen erheblich höheren Rabatt geben, hat er doch stets bessere Bedingungen gewährt; könnte man sich mit ihm über $40-45\%$ einigen, so würde auch hier der Zuschlag fortfallen können. Betont muß aber bei beiden Abmachungen werden, daß der notleidende Teil der Sortimenter ist, der jedenfalls weniger verdienen wird als zurzeit, und das in einem Augenblick, wo sich die Verhältnisse für ihn ganz erheblich verschlechtern müssen.

Er wird aber gezwungen zu diesem Schritt im Hinblick darauf, daß er im gewissen Sinne eine Kulturmission hat und das Buch nicht zu sehr verteuern darf, er wird aber, wenigstens manche Handlungen in manchen Universitätsstädten, dazu gezwungen durch die beispiellose Agitation von Seiten einer gewissen Verlegergruppe, die Dozenten und Studenten gegen das Sortiment mobil macht, Vorträge an den Hochschulen hält und das Sortiment für die hohen Bücherpreise, für die verschiedenen Preise in den Geschäften verantwortlich macht, Einschränkung und Spezialisierung der Sortimente verlangt usw. Dieses empörende Verfahren, das allerdings in manchen Universitätskreisen auch die richtige Verurteilung findet, ist geeignet, die Existenzfähigkeit alter gediegener Geschäfte wenn auch nicht zu vernichten, so doch zu erschüttern und schwere Verwickelungen und unangenehme Kämpfe heraufzubeschwören, und das zu einer Zeit, wo man

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstbrud, Karte, Plan, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie und Weitergabe an die Deutsche Bücheret.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

B] Georg Bath in Berlin.
Bestimmungen üb. d. Beförderung u. Versetzung d. Freiwilligen d. Reichsheeres (Unteroffiziere u. Mannschaften) im Frieden — Fr. Bef. Best. — m. Offizier-Ergänzungs-Bestimmungen — Off. Erg. Best. — vom Novbr. 1920. (D. B. G. Nr. 29.) (44 S.) H. 8°. o. J. [21]. b 3. —

Zeitfragen, Politische u. militärische. 31. Heft. gr. 8°. Schmidt, G., Adm. v. D.: Die westl. Grenzfrage. — Baldener, G. v., Kap. z. S. a. D.: Mannesucht bei Meer u. Marine. (20 S.) H. (31. Heft.) b 2. —

Gae] E. G. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München.

Matthias, Adolf: Wie erziehen wir unsern Sohn Benjamin? Ein Buch f. deutsche Väter u. Mütter. 13. Aufl. Mit 1 Bildnis d. Verf. (XII, 296 S.) 8°. '21. Pappbd. 18. —

Reeg, Ludwig: Das verborgene Leben. 3., durchgef. Aufl. (VII, 86 S.) H. 8°. '21. 6. —

Gae] Behrend & Co. in Berlin.
Veröffentlichungen d. preuss. meteorologischen Instituts. Hrsg. durch dessen Direktor Gustav Hellmann. Nr. 310. 34x26 cm. Kassner, C.: Ergebnisse d. Niederschlags-Beobachtungen in d. J. 1915-1917. (XVIII, 104 S.) '20. (Nr. 310.) b 22. —

GES] E. Bertelsmann in Gütersloh.
Studien d. apologet. Seminars in Wernigerode. Hrsg. im Auftrag d. Vorstandes v. Karl Stange. 1.-3. Heft. 8°. Stange, Carl: Baldemar Bonfels, seine Dichtung u. seine Weltanschauung. (48 S.) '21. (6. Heft.) 5. —

Fl] Rudolf Benst in Leipzig.
Charakterbildung, Sportliche. Neue Wege u. Ziele d. deutschen Jugend-Erziehung. Von Priv.-Doz. Dr. A. Stühmer u. Schwimm-Sport-Verein Freiburg i. B. Nach e. Vortrag, geh. auf d. Verbandstag d. Deutschen Schwimm-Verbandes Ostern 1920 in Heidelberg. (16 S.) gr. 8°. '20. 1. 50

Rabow, S., Prof. Dr.: Arzneiverordnungen z. Gebrauche f. Klinikisten u. prakt. Aerzte. 51., gemäss d. 5. Ausg. d. Deutschen Arzneibuchs umgearb. Aufl. (VIII, 159 S. m. 1 farb. Taf. u. 1 Bildnis.) kl. 8°. '21. Pappbd. 18. —

— Wegweiser durch d. neuesten Arzneimittel. Ergänzung zu »Rabows Arzneimittelverordnungen«. Zugleich als 4. Aufl. d. »Therapeut. Neuheiten«. (XL, 360 S.) kl. 8°. '20. Pappbd. 20. —

Stühmer, A., Priv.-Doz. Dr.: Taschenbuch f. d. deutschen Schwimm-sport 1921-1922, m. e. kurzgefaßten Sportlehre. (S. 1-56, 8 S. u. S. 57-174.) H. 8°. o. J. [21]. 8. —

B] Dingwerke in Nürnberg.
Kugler, Ernst, u. Adolf Holst: Fridolin d. Osterhase. Ein lust. Bilderbuch. (56 S. m. 3. I. farb. Abb.) Lex.-8°. o. J. [21]. Pappbd. 35. —

Herm] Birkner & Co. in Berlin.
Auswanderer[-]Briefe aus Brasilien. Ratschläge f. Auswanderer. (112 S.) gr. 8°. o. J. [21]. 9. —

Ste] Herm. Böhlau's Nachfolger in Weimar.
Thomas, Hedwig, Lic. theol.: Zur Würdigung d. Psalmenvorlesung Luthers v. 1513-1515. (X, 51 S.) Lex.-8°. '20. 7. —

Koe] S. Burdach in Dresden.
Tagebuch d. sächs. Staatstheater (früher tgl. sächs. Hoftheater) vom J. 1920. Theaterfreunden gewidmet v. Botenmeister Adolf Ruffani u. Hob. Steiniger. 104. Jg. (98 S.) H. 8°. '21. In Komm. † 9. —

Wag] Dr. F. P. Datterer & Cie. in Freising.
Kösporer's Leitfaden beim Gesangunterricht f. d. Hand d. Schüler in Mittelschulen, Instituten usw. 11. nach d. Bestimmungen d. neuen Schulordnung vom 30. V. 1914 umgearb. Aufl. v. Lehr. Chordir. Gesanglehr. Herm. Reilbed. (III, 90 S.) H. 8°. '21. 3. —

Tho] Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H. in Berlin.
Strohmeier, E., Kreiswohlfahrtsamts-Dir.: Wohlfahrtspflege im Kreise Pinneberg. Ein Bericht d. Kreiswohlfahrtsamtes üb. d. erste Jahr seiner Arbeit (1. VIII. 1919 bis 1. VIII. 1920). (26 S.) gr. 8°. '21. In Komm. 3. —
S.-A. a. d. Jahrbuch f. d. Kreis Pinneberg. 1921.

GES] Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung m. b. H. in Leipzig.
Graber, Georg, Dr.: Sagen aus Kärnten. Gesammelt u. hrsg. 3. unveränd. Aufl. (XL, 458 S.) gr. 8°. '21. b 40. —; geb. b 50. —
Lichtenberg's, [G. C.], Briefe an Johann Friedrich Blumenbach. Hrsg. u. erläutert v. Albert Reitzmann. (III, 136 S.) 8°. '21. 20. —; geb. b 27. —

Gae] A. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung in Marburg.
Zur Lippe, Friedrich Wilhelm Prinz: Deutsche Gedanken. Ausgewählte Gedichte. 2. Aufl. (62 S.) 8°. o. J. [21]. 5. —

Wal] Evang. Schriftenverein in Karlsruhe.
Strauß, Ed., Pfr. a. D.: Herr, bleibe bei uns! Worte z. Erinnerung, z. Nachdenken u. z. Beherzigung. Der evang. Jugend gewidmet. 108. —120. Tauf. (64 S. m. Titelbild.) H. 8°. o. J. [20]. —. 60

Wal] Ernst Finckh Verlag in Basel.
Goldacker, Ingrid: Herbslandschaft in Kashmir. [Gedichte.] (34 S.) 8°. '21. 8. —

Frankes Verlag in Leipzig.
Gesetze üb. d. Wahlen z. preuss. Landtag u. zu d. Prov.-Landtagen u. Kreistagen. Vom 3. XII. 1920. Hrsg. v. d. Zentrale d. vereinigten kommunist. Partei Deutschlands. '20. —. 40

S. Hirzel in Leipzig.
Dingler, Hugo, Prof. Dr.: Kritische Bemerkungen zu d. Grundlagen d. Relativitätstheorie. Vortrag, geh. auf d. 86. Versammlung deutscher Naturforscher u. Ärzte. (29 S.) 8°. '21. 3. —
S.-A. a. d. Physikal. Zeitschrift. 21. Jg.

Handbuch d. anorgan. Chemie in 4 Bdn. Unter Mitw. v. Prof. Dr. E. Abel . . . hrsg. v. Prof. Dr. R. Abegg † u. Oberreg.-R. Fr. Auerbach. IV. Bd. 1. Abt. 2. Hälfte. Lex.-8°. IV. 1. 2. Die Elemente d. 6. Gruppe d. period. Systems. 2. Hälfte. Mit 37 Fig. (XIII, 1072 S.) '21. 140. —; geb. b 170. —

Ladenburg, Rud., Priv.-Doz. Dr.: Plancks elementares Wirkungsquantum u. d. Methoden zu seiner Messung. Mit 12 Abb. (62 S.) gr. 8°. '21. 8. —

Herb] Julius Hoffmann in Stuttgart.
Völkerkrieg, Der. Eine Chronik d. Ereignisse seit d. 1. VII. 1914. Mit sämtl. amtl. Kundgebungen d. Mittelmächte, ergänzt durch alle wichtigen Meldungen d. Entente-Staaten u. d. wertvollsten zeitgenöss. Berichte. Bearb. u. hrsg. v. [Dr.] G. H. Baer. [Bd.-Ausg.] 24. Bd. Lex.-8°. 6. u. 7. Kriegshalbjahr. Von Febr. 1917-Febr. 1918. III. Die Ereignisse in Frankreich, an d. italien. Front, in Italien, an d. türk. Fronten, in d. Türkei, Persien, Afghanistan u. Marokko, an d. mazedon. u. alban. Front, in Bulgarien, Serbien, Montenegro, Griechenland, sowie im fernen Osten. (VIII, 320 S. m. eingedr. Kartenstücken u. Taf. o. J. [20]. (24. Bd.) 15. —

Koe] Internationale Schnittmanufaktur in Dresden.
Jugend-Moden-Album u. Wäsche-Buch. Erg.-Heft z. Favorit-Moden-Album. Ausg. Nr. 16. Jg. 1920. (46 S. m. Abb.) 36x26,5 cm. b 3. —

- [H]** Kameradschaft, Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin.
Seeresergänzungs-Bestimmungen. (47 S.) 8°. '20. 2. 50
- [Sta]** J. Kauffmann in Frankfurt a. Main.
Elfasser, Marie: Ausführliches Kochbuch f. d. einfache u. feine jüd. Küche unt. Berücks. aller rituellen Vorschriften in 3759 Rezepten verf. 3. Aufl. (810 S.) gr. 8°. '21. Hwbd. 40. — + 50% T.
Kuttner, Bernh., chem. Prof. Dr.: Jüdische Sagen u. Legenden f. jung u. alt gesammelt u. wiedererzählt. 5 Bdch. 8°. '20. In 1 Hwbd. 28. — + 50% T.
 1. 3. Aufl. (VII, 72 S.)
 2. 3., verm. Aufl. (III, 76 S.)
 3. 2. Aufl. (III, 76 S.)
 4. 2. Aufl. (III, 76 S.)
 5. (Mit e. Anh.: 2 Erzählungen u. 1 Märchen.) (IV, 76 S.)
Rosenzweig, Franz: Der Stern d. Erlösung. (532 S.) 8°. '21. 58. — + 50% T.; geb. 68. — + 50% T.
- [Ste]** Andreas Anuepffer-Verlag in München.
Schimmelpfeug, Karl Adolf: Seid fruchtbar! (100 S.) 8°. '21. Pappbd. 12. 50; Hwbd. 20. —
- Max Koch in Leipzig.**
Kaiser, Käthe, Dr.: Bis z. letzten Lebensschritt. Verse u. Gedanken. (63 S. m. Abb.) 8°. o. J. ['21]. 4. 50; Pappbd. 6. —
- [En]** Richard Langi in Wien.
Memoriam, In, Egon Schiele. Hrsg. v. Arthur Roessler. Mit Beiträgen v. Otto Benesch, F. Th. Csokor, Dr. M. Eisler, P. Gütersloh, E. Kapralik, Dr. Kurt Rathe, Dr. Erwin Rieger, Dr. Paul Stefan u. Prof. Dr. Hans Tietze. (58 S. m. 1 Bildnis.) gr. 8°. '21. Hpergbd. 23. —
Schiele, Egon: Briefe u. Prosa. Hrsg. v. Arthur Roessler. (204 S. m. Titelbild.) gr. 8°. '21. Hpergbd. 30. —
- [Rai]** Rignou-Verlag in Dresden.
Detektiv-Romane, Kleine. Abenteuer d. Detektivs Will Morton. 55. u. 56. Bd. 16°. Je —. 60
Morris, Joe: Einem Toten Nahe. Detektiv-Roman. (64 S.) o. J. ['21]. (56. Bd.)
 — Die Tierbändigerin. Detektiv-Roman. (64 S.) o. J. ['21]. (56. Bd.)
Kriminal-Bücher, Kleine. Nr. 80. 16°.
Böllner, Fr. L.: Vom Himmel entlarvt. Kriminal-Roman. 80 S.) o. J. ['21]. (Nr. 80.) —. 75
Mascotte-Bücher. Nr. 15—17. 16°. Je 1. 20
Bernd, Heinz: Weil sie es wollte. Sitten-Roman. (80 S.) o. J. ['21]. (Nr. 16.)
Thomann-Saturnus, Beria: Seines Vaters Blut. Sitten-Roman. (80 S.) o. J. ['21]. (Nr. 16.)
Simmermann-Reber, Hedwig: Das süße Gift. Sitten-Roman. (80 S.) o. J. ['21]. (Nr. 17.)
- [Rai]** Mitteldeutsche Verlagsanstalt G. m. b. H. in Heidenau.
Wer war es? Gute Kriminalromane. 65. u. 66. Bd. H. 8°. Je —. 75
Blankensee, Theo v.: Im Irrenhause v. Lafang. Kriminalroman. (99 S.) o. J. ['21]. (66. Bd.)
Geyer, Bernh.: Das Verbrechen im W. d. S. Kriminalroman. (96 S.) o. J. ['21]. (66. Bd.)
- [Verb]** Morig & Münzel in Wiesbaden.
Normann: Nouveau guide illustré de Wiesbaden et ses environs à l'usage des étrangers. Avec un (farb.) plan de la ville, une (farb.) carte des environs [auf 1 Taf.], 2 plans des théâtres et reproductions des photographies les plus récentes (im Text u. auf Taf.). Traduit par S. Meyer. 3. éd. (74 S.) kl. 8°. '20. 5. —
- [Derm]** E. J. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H. in Karlsruhe.
Wahlen, Die, z. Reichstag am 6. VI. 1920 in Baden. Bearb. im bad. Statist. Landesamt. (86 S. m. 1 Taf.) Lex.-8. '21. b 5. —
- [Ste]** R. Oldenbourg in München.
Kunstdenkmäler, Die, v. Bayern. Hrsg. im Auftrag d. Staatsministeriums d. Innern f. Erziehung u. Kultus. III. Bd. Reg.-Bez. Unterfranken & Aschaffenburg. Hrsg. im Auftrag d. Landesamtes f. Denkmalspflege v. (Konserv. Prof. Dr.) Felix Mader. 20. Lex.-8°. In Komm.
Feulner, Adolf: Bez.-Amt Gemünden. Mit e. histor. Einleit. v. Hans Ring. Mit zeichner. Aufnahmen v. Kurt Müllerlein. Mit 7 Taf., 112 Abb. im Text u. 1 Karte. (V, 166 S.) '20. (20.) Hwbd. 40. —
- Ortsgruppe Leipzig der Zentrumspartei in Leipzig-Gutrigisch, Theresienstr. 1.**
Mückert, Josef: Welche Demokratie? (28 S.) gr. 8°. o. J. ['21]. 1. —
- [Rit]** J. Pfeiffer in München.
Meier, Alois, P., C. Ss. R.: St. Klemens-Büchlein. Kurzes Lebensbild d. hl. Klemens Maria Hofbauer, allgemeine Andachts-Übungen sowie Gebete zu Ehren d. hl. Klemens. 3. verm. u. verb. Aufl. (240 S. m. 1 Bildnis.) 16°. '20. 3. 50
- Reichenbach'sche Verlagsbuchhandlung Hans Wehner in Leipzig.**
Pajig, G. C.: Pflanzenbaulehre. Neu bearb. v. Ackerbausch.-Dir. Dr. Wölfer. 14. verm. Aufl. m. vielen Abb. (217 S.) 8°. '21. Pappbd. 15. —
- [Wal]** J. J. Reiff in Karlsruhe.
Immer-Kalender, Badischer, f. d. J. 1921. Im Auftrag d. bad. Landesvereins f. Bienenzucht begr. v. Hauptlehr. a. D. J. W. Roth, fortgef. v. Oberlehr. J. Schöppler. 25. Jg. (65 S. m. Abb.) 8°. b n.n. 2. 50
- [B]** Julius Springer in Berlin.
Veröffentlichungen, Wissenschaftliche, aus d. Siemens-Konzern. 1. Bd. 1. Heft (abgeschlossen am 1. III. 1920). Mit 115 Textfig. u. 2 Bildnistaf. Unt. Mitw. v. Dr. Hans Becker . . . hrsg. v. Geh. Reg.-R. Prof. Dr. Carl Dietrich Harries (VI, 201 S.) Lex.-8°. '20. 250. —
- Der Tempel Verlag in Leipzig.**
Tempel-Klassiker. 8°.
Shakespeare, [William]: Der Kaufmann v. Venedig. (Englisch u. Deutsch v. H. B. v. Schlegel. (110 Doppelt. u. S. 111—115.) o. J. ['20]. Hwbd. od. Kunsthdbd. b 30. —; ed. Hdbd. od. ed. Hperbd. b 50. —; Vorzugsausg. b 190. —
- »Treuhaag« in Braunschweig, Gildenstr. 76.**
Steuerschriften d. »Treuhaag«. Die neuen Steuergesetze. 1.—3. u. 5. Heft. gr. 8°.
Erbschaftsteuer. Die. Gemeinverständlich bearb. m. Beispielen u. ausgefüllten Vordrucke. (31 S.) o. J. ['20]. (1. Heft.) 2. 40
Stamm, M. J., Steuersynd.: Die Kriegsabgabe vom Mehreinkommen u. Mehrgewinn f. d. Rechnungsj. 1919. Gemeinverständlich bearb. m. Beispielen, Hilfstafeln u. ausgefüllter Steuererklärung. (20 S.) o. J. ['20]. (2. Heft.) 2. 40
 — Die Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs. Gemeinverständlich bearb. m. Beispielen, ausgefüllter Steuererklärung u. Hilfstafel z. Berechnung d. Kriegsabgabe. (31 S.) o. J. ['20]. (3. Heft.) 2. 40
 — Die neue Umsatzsteuer nebst Luxussteuer unt. Berücks. d. Ausführungsanweisung u. d. letzten Erlasse d. Reichsfinanzministers. Gemeinverständlich bearb. m. ausführl. Beispielen. (30 S.) o. J. ['20]. (5. Heft.) 2. 40
- [B]** Universitätsbuchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung »Styria« in Graz.
Bauerle, Herm., Msgr. Dr.: Ausgaben d. vatikan. Chorals in moderner Choralnotation. VI—VIII. Hilfsausg. in moderner Choralnotation d. h. Ausg. m. Choralnoten auf fünf Linien im Violinschlüssel unt. Transposition in d. günstigste Tonlage, zugleich m. deutscher Übers. d. Texte u. Rubriken sowie m. Vortragszeichen u. Phrasierungsangaben vers. gr. 8°.
 VI. 4 Choral-Credo aus d. Ordinarium missae d. vatikan. Ausg. (11 S.) '20. 1. —
 VII. Missae chorales VIII et XVII. 8. Choralmesse »de Angelis« f. d. Sonn- u. Feiertage. 17. Choralmesse f. d. Advent- u. Fastenzeit. (5 S.) '20. —. 50
 VIII. Choral-Requiem aus d. Ordinarium Missae d. vatikan. Ausg. (11 S.) '20. 1. —
- Bobelka, Franz X., Pfr.:** Allerfrühestes Beicht-, Kommunion- u. Firmungs-Unterricht im Elternhause. 3. Aufl. (11 S.) 8°. '20. 1. —
 — Brautunterricht. (16 S.) H. 8°. '21. 1. 60
- Kasser-Schmid, Karoline:** Im Märchenland. Mit 12 Abb. v. Edm. Kregczy, Heinz Pinggera, Reinmer u. a. 3., verm. Aufl. (92 S.) H. 8°. '20. Pappbd. 6. —
- Gaston:** Der Weltkrieg d. geheimen Offenbarung. Weltende in Sicht? 2., geänd. Aufl. (52 S.) 8°. '21. 3. 60
- Jäger, Franz, D.:** Gedanken z. heut. Seelsorge. (46 S.) 8°. '21. 6. 60
- Klimsch, Rob., Dr.:** Leben d. Toten? Sind Verstorbene zurückgekommen? Nach eidl. Aussagen in Seligsprechungsprozessen. 3., durchgef. Aufl. (IV, 111 S.) 8°. '21. 9. —
- Plan (Umschl.: Taschenplan d. Stadt) v. Graz u. Umgebung.** 20. u. 21. Taus. 1:15,000. 58,5×43,5 cm. Farbendr. Mit Verzeichnis d. Strassen usw. (18 S.) kl. 8°. '20. 3. 60
- Sonnenfeld, Lorenz, Kapl.:** Kommuniongebete f. d. Kinder, 18gest. (8 S.) 16°. o. J. ['20]. —. 20
- Tomel, Ernst, Prof. Dr.:** Die Pfarre Groß-St.-Florian an d. Lafnitz in Steiermark. In Wort u. Bild geschildert. (III, 116 S. m. Abb. u. Titelbild.) gr. 8°. '21. In Komm. 16. —
- Verband nationalgeistlicher Soldaten in Berlin W. 9, Schellingstr. 10.**
Roitte, Graf Detlev, Oberstleutn. a. D.: Die letzten Tage Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs im Großen Hauptquartier. 2. Aufl. (15 S.) gr. 8°. '20. 1. —

Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Guttentag'sche Sammlung deutscher Reichsgesetze, Textausgaben m. Anmerkungen u. Sachregister. Nr. 138 a. H. 8°.

Günther, Adolf, Prof. Dr.: Arbeiterschutz u. Arbeitsrecht. Die sozialrechtl. Gesetzgebung d. Reichs seit 9. XI. 1918. Unter Hinweis auf d. ergänzende Landesgesetzgebung u. d. internationale Arbeitsrecht erläut. (512 S.) 20. (Nr. 138a.) Pappbd. 25. —

Turfan-Expeditionen, Königlich preussische.

Sieg, E., u. W. Siegling: Tocharische Sprachreste, hrsg. 1. Bd. Die Texte. A: Transcription. (XII, 258 S.) Lex.-8°. B: Tafeln. (III, 64 S.) 40x26,5 cm. 21. b 240. —; Transkription einzeln b 140. —

B] Verlag »Es werde Licht« in Berlin.

Toselli, Enrico: Der Liebesroman d. Kronprinzessin v. Sachsen. (Meine Ehe m. Louise v. Toskana.) Einzig autor. deutsche Ausg. Volks-Ausg. 1.—20. Lauf. (187 S.) H. 8°. o. J. [20]. 3. —

Wallersee, Maria Frein v., (Gräfin Parisch): Meine Vergangenheit. Wahrheit üb. Kaiser Franz Josef, Schratt, Kaiserin Elisabeth, Andrássy, Kronprinz Rudolf, Betsera. (Einzig berecht. deutsche Übers. nach d. Engl. Original v. A. Renée.) Volks-Ausg. [Neue Aufl.] (XIII, 176 S.) H. 8°. o. J. [20]. b 3. —

Bra] Verlag der Volkshochschul-Gemeinschaft in Berlin-Steglitz.

Volkshochschul-Gemeinschaft, Die. Nachrichtenblatt d. deutschen Volkshochschul-Gemeinschaft. Hrsg. v. Dr. Th. Scheffer. 1. Jg. 1921. 6 Folgen. (1. Folge. 8 S.) gr. 8°. 10. —; Einzelheft 2. —

Fi] Verlagsgenossenschaft »Freiheit« in Berlin.

Wir demonstrieren. 5 Lieder f. Massengefang. (8 S.) 16°. '21. —. 50

B] Kaverius-Verlagsbuchhandlung in München.

Sammlung: »Vereitete d. Weg«. Hrsg. v. d. Missionsprofura Krefeld (Priester vom hl. Herzen Jesu). 1—5. H. 8°.

Emonts, Joh., Miss. P., S. C. J.: Durch Urwald u. Steppe. Missions-Erzählungen u. -Erlebnisse. (123 S. m. Abb.) o. J. [20]. (2.) Pappbd. 6. —

— Von heidnischem Zauber. Missions-Erzählungen u. -Erlebnisse. (IV, 199 S. m. Abb.) o. J. [20]. (1.) Pappbd. 6. —

Wahmann, Petrus, Miss. P., S. C. J.: Blumen d. Wildnis. Erzählungen d. schwarzen Seidenkinder. (139 S. m. Abb.) o. J. [20]. (3.) Pappbd. 7. 50

— Dunkle Schotten in Zentral-Afrika. Erzählungen d. schwarzen Seidenkinder. (139 S. m. Abb.) o. J. [20]. (4.) Pappbd. 7. 50

— An d. Ufern d. Ituri. Erzählung. (182 S. m. Abb.) o. J. [20]. (5.) Pappbd. 7. 50

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Soe] Auslandverlag G. m. b. H. in Berlin.

Engineering Progress. A monthly review. Ed. by the Verein deutscher Ingenieure — Verband deutscher Elektrotechniker — Verein deutscher Eisenhüttenleute. Ed.: C. Matschoss. Vol. 2. 1921. 12 Nrn. (Nr. 1. 24 S. m. Abb.) 31x22,5 cm. sh 18. —; Einzel-Nr. 1. 6

Industrie u. Technik. Monatsschrift, hrsg. vom: Verein deutscher Ingenieure, Verein deutscher Eisenhüttenleute, Verband deutscher Elektrotechniker. Red.: C. Matschoss. 2. Jg. 1921. 12 Hefte. (1. Heft. 24 S. m. Abb.) 31x22,5 cm. 60. —; Einzelheft 5. —

Bro] J. P. Bachem, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H., in Köln.

Lehrer-Zeitung, Westdeutsche. Zeitschrift f. Förderung d. kath. Schule u. d. Lehrerstandes. Amtl. Veröffentlichungsblatt d. kath. Lehrerverbandes d. D. R., Prov. Rheinland G. B. Unt. Mitw. prakt. Schullehrer hrsg. Verantwortlich: E. Baaken. 29. Jg. 1921. 52 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) Lex.-8°. Viertelj. b 12. —

Wal] Burdhardt'sche Verlag in Berlin-Dahlem.

Haus, Unser. Monatsschrift f. evangel. weibl. Hausangestellte. Hrsg. vom evangel. Verband f. d. weibl. Jugend Deutschlands. 13. Jg. 1921. 52 Nrn. (Nr. 1. 20 S. m. 1 Abb.) 8°. 6. —

Bra] Siegfried Cronbach in Berlin.

Damenpuß, Der. Neue Folge d. Coiffure. Illustrierte Nachzeitung f. d. gesamte Damenhutbranche u. verwandte Zweige. Verantwortlich: O. Süßhappel. 54. Jg., n. F. 20. Jg. 1921. 24—48 Nrn. m. Kunstdr.-Beil. (Nr. 1. 24 u. 4 S. m. Abb. u. 1 Taf.) 36,5x26,5 cm. Viertelj. b 8. —; Einzel-Nr. 1. 50

Fi] Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik u. Geschichte m. b. H. in Berlin.

Nation, Die deutsche. Eine Zeitschrift f. Politik. Schriftleitung: Dr. Wolfig. Kraus. 3. Jahr 1921. 12 Hefte. (1. Heft. 96 S.) gr. 8°. 36. —; viertelj. 10. —; Einzelheft 3. 50

Tho] Richard Dieze in Berlin.

Dingler's polytechn. Journal. Unt. Mitw. v. Ob.-Ing. A. Roth hrsg. v. Geh. Bergr. Prof. Dr. Eugen Jahnke. 102. Jg. 1921. 336. Bd. 26 Hefte. (1. Heft. 16 S.) 31,5x23,5 cm. Viertelj. b 6. —

Dörfling & Franke in Leipzig.

Literaturblatt, Theologisches. Unt. Mitw. zahlr. Vertreter d. theolog. Wissenschaft u. Praxis hrsg. v. Prof. Dr. theol. Ludwig Ihmels. 42. Jg. 1921. 26 Nrn. (Nr. 1. 16 Sp.) 34,5x25,5 cm. Viertelj. b 5. —

B] Hans Robert Engelmann in Berlin.

Hochschule, Die. Blätter f. akadem. Leben u. student. Arbeit. Verantwortlich: Dr. Hans Roefeler. 4. Jg. 1920/1921. 10. Heft. (34 S.) 8°. Viertelj. 7. 50; Einzelheft 3. —

Sch] Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.

Denkmalpflege, Die. Hrsg. v. d. Schriftleitung d. Zentralblattes d. Bauverwaltung. Schriftleiter: Frdr. Schultze u. Richard Bergius. 23. Jg. 1921. 16 Bog. (Nr. 1. 8 S. m. Abb.) 34,5x25,5 cm. b 18. —; f. Abnehmer d. Zentralblattes d. Bauverwaltung 14. —

Wal] Evangelischer Schriftenverein in Karlsruhe.

Blätter, kirchlich-positive, f. Baden u. Hessen. Schriftleitung: Pfr. Burth. 34. Jg. 1921. 26 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) Lex.-8°. In Komm. 12. —

Kirchen- u. Volksblatt, Evangelisches. Sonntagsblatt f. Baden. Schriftleitung: Stadtpfr. D. Fr. Herrmann. 62. Jg. 1921. 52 Nrn. (Nr. 1. —4. 24 S.) 32x23 cm. Viertelj. b 2. 70

Soe] Expedition der Europäischen Modenzeitung in Dresden.

Damen-Jacken u. -Mäntel, Moderne. Ueberblick d. Damenmoden. Vierteljahrsbericht üb. Damen-Jackenkleider, -Paletots u. -Mäntel. Mit 5 Modebildern, e. Schnitttafel in verjüngtem Maßstabe u. e. Schnittmuster natürl. Größe. Verantwortlich: E. Müller. 36. Jg. 1921. 4 Hefte. (1. Heft. 4 S. m. Abb., 5 Modebildern, 1 Schnittbogen u. 1 Schnittbeil.) 32,5x24 cm. Halbj. 7. —

Ste] Franch'sche Verlagshandlung in Stuttgart.

Technik f. Alle. Verantwortlich: W. Keller. 11. Jg. 1920/1921. 10. Heft. (24 S. m. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. 5. 60; Einzelheft 2. —

Hammer-Verlag in Leipzig.

Hammer. Blätter f. deutschen Sinn. (Umschl.: Parteilose Zeitschrift f. nationales Leben.) Schriftleitung: Th[dr]. Fritsch. 20. Jg. 1921. 24 Nrn. (Nr. 445. 20 S.) gr. 8°. Viertelj. 6. —; Einzel-Nr. 1. 20

Op] Paul Hartung Verlag in Hamburg.

Monatshefte, Monistische. Monatsschrift f. wissenschaftl. Weltanschauung u. Lebensgestaltung. Hrsg. vom deutschen Monistenbund. Mit Beil.: Sonne. Jugendzeitschrift d. deutschen Monistenbundes. Schriftleiter: C. Riess. 6. Jg. 1921. 12 Nrn. (Nr. 1. 40 S.) gr. 8°. Viertelj. 6. —; Einzel-Heft 2. 50

B] Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Berufsgenossenschaft, Die. Zeitschrift f. d. Reichs-Unfallversicherung. Organ f. d. Veröffentlichungen d. Verbandes d. deutschen Berufsgenossenschaften. Hrsg.: Synd. Dr. Ostern. Schriftleiter: Karl Neundorff. 36. Jg. 1921. 24 Nrn. (Nr. 1. 8 u. 2 S.) 31,5x24 cm. Viertelj. 10. 60

Sta] Gustav Kiepenheuer Verlag in Potsdam.

Kunstblatt, Das. Hrsg. u. Red.: Paul Westheim. (5. Jg.) 1921. 12 Hefte. (1. Heft. 32 S. m. Abb. u. 1 Taf.) Lex.-8°. Viertelj. b 24. —; Einzelheft 9. —

En] Klasing & Co. in Berlin.

Luftfahrt. Blätter f. Flugwesen, Motorluftschiffahrt u. Freiballon-sport verbunden m. Deutsche Luftfahrer-Zeitschrift. Begr. v. Herm. W. L. Moedebeck. Verantwortlich: Gerh. Gohlke. 25. Jg. 1921. 12 Nrn. (Nr. 1. 22 S. m. Abb.) 31x23,5 cm. Viertelj. 4. 50; Einzel-Nr. 2. —

B] Wilhelm Knapp in Halle.

Atelier, Das, d. Photographen. Hrsg. v. Geh. Reg.-R. Prof. Dr. A[dolf] Miethel u. F. Matthies-Masuren. Verantwortlich: Geh. Reg.-R. Prof. Dr. A. Miethel. Nebst Beiblatt: Photograph. Chronik u. Allgemeine Photographen-Zeitung. Hrsg. v. Geh. Reg.-R. Dr. A. Miethel. 28. Jg. 1921. 12 Hefte. (1. Heft. 16 S. u. 8 S. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. 9. 50



- Tho]** C. B. Kreidel's Verlag in Berlin.
Organ f. d. Fortschritte d. Eisenbahnwesens in techn. Beziehung. Begr. v. E[dm.] Heusinger v. Waldegg. Fachblatt d. Vereines deutscher Eisenbahn-Verwaltungen. Hrsg. im Auftrage d. Vereines deutscher Eisenbahn-Verwaltungen vom Schriftleiter Geh. Reg.-R. Prof. a. D. Dr.-Ing. G[eorg] Barkhausen unt. Mitw. v. Wirkl. Geh. Oberbaur. Eisenb.-Dir.-Präsid. a. D. Dr.-Ing. F. Rimrott als stellvertretendem Schriftleiter u. f. d. maschinentechn. Tl. 76. Jg. N. F. 58. Bd. 1921. 24 Hefte. (1. Heft. 12 S. m. Abb. u. 2 Taf.) 31,5×24,5 cm. 1. Halbj. 40. —
- Alfred Kurth in Colditz (Sa.). (Verkehrt nur direkt.)
Briefmarken-Zeitung, Sächsische, m. Beil. Sächs. Briefmarken-Of-fertenblatt. Red.: J. Eibl. 5. Jg. 1921. 12 Nrn. (Nr. 1. 34 S. m. Abb.) 8°. 7. 50
- Doff]** J. J. Lehmanns Verlag in München.
Jahreskurse f. ärztl. Fortbildung in 12 Monatsheften. Systematisch angeordnete Lehrvorträge u. Übersichten üb. d. fortlauf. Wissenszuwachs d. gesamten Heilkunde. Gliederung d. ganzen Lehrstoffes in 12 Gruppen u. Verteilung dieser auf d. 12 Monate d. Jahres. Schriftleiter: Dr. D. Sarason. 12. Jg. 1921. 12 Hefte. (Januarheft. 28 S.) Lex.-8°. Viertelj. b 15. —; Einzelheft 3. —
- Oskar Weiner in Leipzig.
Archiv f. Feuerschutz, Rettungs- u. Feuerlöschwesen. Zeitschrift f. moderne Brandtechnik, Versicherungs-, Verwaltungs- u. Baubehörden. Schriftleitung: Branding. G. Voigt. 38. Jg. 1921. 24 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) Lex.-8°. Halbj. b 10. —; Einzel-Nr. 1. —
- Verb]** »Lenham« Druckerei u. Verlags-Akt.-Gesellschaft in Graz.
Hofegger's Heimgarten. Eine Monatschrift, geleitet v. Hans Ludw. Hofegger. 45. Jg. 1920/1921. 4. Heft. (44 S.) Lex.-8°. Viertelj. 12. —
- Stre]** Alons Mecke in Duderstadt.
Monatshefte f. kath. Kirchenmusik. Früher: Der kath. Organist, gegr. v. A. A. Knüppel. Schriftleiter: A. A. Knüppel. 3. Jg. 1921. 12 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) Lex.-8°. Postfrei 20. —; halbj. 12. —
- Foe]** C. C. Reinhold & Söhne in Dresden.
Lehrmittelwarte. Veröffentlichungen d. Lehrmittelausschusses u. d. Schulmuseums d. sächs. Lehrervereins. Beiblatt z. sächs. Schulzeitung. Schriftleiter: Albert Trochold. 22. Jg. 1921. 12 Nrn. (Nr. 1. 4 S.) 31×22 cm. In Komm. 3. —; Einzel-Nr. —. 30; f. Abnehmer d. Sächs. Schulzeitung unentgeltlich.
- B]** C. S. Mittler & Sohn in Berlin.
Kolonialblatt, Deutsches. Amtsblatt d. Kolonialzentralverwaltung im Reichsministerium f. Wiederaufbau. Red. f. d. nichtamtl. Tl.: Kurt Schulze. 32. Jg. 1921. 24 Nrn. (Nr. 1—6. 54 S.) Lex.-8°. Viertelj. b 4. —
- Georg D. W. Callwey in München.** 1478
 Rembrandt-Mappe I. Neuaufsl. 22 M 50 S.
 Rembrandt-Mappe II. Neuaufsl. 22 M 50 S.
- J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart u. Berlin.** 1517
 *Lenz: Staat u. Marxismus. Grundlegung und Kritik der marxistischen Gesellschaftslehre. 16 M, in Halbleinen geb. 26 M.
- Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H. in Berlin.** 1512
 *Swantinius: Hermann Löns und die Swaantje. 3. Aufl. In Geschenkband 15 M, Halblederband 55 M.
- Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.** 1493
 Hofmann: Das deutsche Land und die deutsche Geschichte. 4. bis 6. Tausend. Geb. 40 M.
- Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik u. Geschichte m. b. H. in Berlin.** 1491
 Der »Tiger«. Die Kriegreden Georges Clémenceaus. Hrsg. von Oberst Bernhard Schwertfeger. 15 M.
- Ludwig Fries in Leipzig.** 1482
 *Sajenhofen: Die moderne Lagerbuchführung nach Taylor. 2. Aufl. 20 M.
- Gesundheitswacht, Verlagsf. m. b. H. in Coburg.** 1503
 *Verhaltensmaßregeln gegen Tierseuchen spez. gegen die Maul- und Klauenseuche, mit Begleitschrift.
- Rudolf Haemmerer Verlag in Dresden.** U 3
 Zehder: Wassily Kandinsky. (Künstler der Gegenwart Band 1.) In Pappband 32 M, Vorzugsausgabe 225 M u. Luxussteuer, Museumsausgabe 750 M u. Luxussteuer.
- Gustav Kiepenheuer Verlag in Potsdam.** 1506
 Das Kunstblatt. Februarheft. 9 M.
- H. J. Koehler, Verlag in Leipzig.** U 2
 Koehlers Lehrerbibliothek.
 Bb. XII, 3. Lehmenick: Gott. 20 M, geb. 27 M.
 Bb. XIII. Wiget: Wie Gertrud ihre Kinder lehrt. 14 M, gebunden 20 M.
- W. Kohlhammer, Verlag in Stuttgart.** 1504
 *Soergels Rechtsprechung 1920. (21. Jahrgang.) Geb. 39 M.
- Ed. Piezegang's Verlag, M. Eger in Leipzig.** 1485
 Photographischer Bücherschatz. Bd. 18.
 Negativ-Entwicklung bei hellem Lichte. 10 M, geb. 13 M.
- Einser-Verlag G. m. b. H. in Berlin-Pantow.** 1500
 Brandler-Pracht: Tattwische u. astrale Einflüsse. 3. Aufl. 10. Tsd. 10 M.
- C. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 1472
 Deutsch-Schwedische Blätter.
 *2. Heft. 3 M.
 *3. Heft. 3 M 50 S.
- Nürnberger Bilderbücher-Verlag Gerhard Stalling in Oldenburg i. O.** 1511
 Nürnberger Bilderbücher.
 *Nr. 19. Dieß-Benz-Victor: Schweinchen schlachten, Bürstchen machen, quiek, quiek, quiek! (Lustige Kleinkinderreime f. Mutter und Kind mit 93 vielfarbigen Bildern von Benz-Victor.) 20 M.
- Dr. Walther Rothchild in Berlin.** Nr. 29, U 2
 Michael: Englische Geschichte im 19. Jahrhundert.
 I. Bd. Die Anfänge des Hauses Hannover. 2. Ausg. 72 M, geb. 88 M. (Berichtigung.)
- Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.** 1507
 *Schleich: Besonnte Vergangenheit. 4.—6. Aufl. 40 M, geb. 50 M.
- Adolf Saal Verlag in Lauenburg a. d. Elbe.** 1508. 09
 Jöde: Lebensfrage der neuen Schule. 6 M 50 S.
 Fischer-Fulda: Beruf und Leben. 7 M.
 de L'Aigles: Das sexuelle Problem. 5 M.
 Luserke: Tanzkunst. 5 M.
 *Blüher: Charakter der Jugendbewegung. 8 M.
 *— Frauenbewegung und Antifeminismus. 4 M 50 S.
 *— Merkworte für den freideutschen Stand. 7.—10. Taus. 3 M, geb. 5 M.
 *Freideutsche Jugend. Jahrg. 7, Heft 2, Sonderheft. (Freideutsche Woche / Hofgeismar.)

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
 T = Feuerungszuschlag.

- Avalun-Verlag in Wien.** 1481
 *VI. Avalun-Druck.
 Böhme: Vom übersinnlichen Leben. Handpressendruck auf Bütten. Nr. 3—25 in Kalbleder handgeb. 1800 M, Nr. 26—55 in schwerem Silberbrokat handgeb. 800 M, Nr. 56—245 in Pappband handgebunden 250 M.
- Paul Baumann Verlag in Charlottenburg.** 1506
 *Dirsch: Höchstmietenverordnung und Reichsmieten-Gesetzentwurf. 3 M 50 S.
- Verlagstadtverlag in Breslau.** 1503
 *v. Edhel: Unter dem Hammer der Zeit. Pappband 10 M.
- Bibliographisches Institut in Leipzig.** U 1. 1505
 Meyers Handlexikon. 8. Aufl. In 1 Ganzleinenband. 84 M.
- Julius Volke in Freiburg i. B.** 1500
 Jäger: Predigt aus dem akadem. Festgottesdienst zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens des Deutschen Reichs am 18. Januar 1921 in der Ludwigskirche zu Freiburg i. Br. 1 M 20 S.

Eduard Schmidt in Leipzig.	1476	C. Ludwig Ungelenk in Dresden.	1488
*Lebenskunde, Der neue Weg zur christlichen Kultur. Heft 1. 2 M.		Kaiser: Anleitung zum häusl. Katechismusunterricht. 2 M 25 S.	
Schuster & Loeffler in Berlin.	1475. 1513/15	Nichter: Unser evangel. Gemeindeleben. 7 M, Pappband 9 M.	
Schützer: Räte und ich. 48.—50. Aufl. 10 M, geb. 16 M 25 S.		Deutsch-Schweizer. Sonderheft der Pastoralblätter. 2 M 50 S.	
— Peter und Fann. 7. u. 8. Aufl. 10 M, geb. 15 M.		*In zwei Bänden. Lebensbild des ehemal. Rabbiner R. S. Gur-	
*Hagemann: Das Dugend und die Eine. 9 M, geb. 15 M.		land. Neudruck. Etwa 10 M.	
*— Lillis Park. 2. Aufl. 10 M, geb. 16 M 25 S, in Ganzleinen		Verlag Frei-Deutschland in Contra.	1484. 92
geb. 25 M.		Obarius: Die Juden und das Reich des Messias. 9 M.	
*Lert: Mozart auf dem Theater. 3. Taus. 40 M, geb. 50 M.		Deutsches Gelöbniß. 3. Aufl. 1 M.	
*Hagemann: Die Kunst der Bühne. 6. Taus. Beide Bände geb.		Verlag der Weltbühne in Charlottenburg.	1495
in Futteral 72 M.		Die Weltbühne. Wochenschrift für Politik, Kunst, Wirtschaft. Hrsg.	
Bd. I. Regie apart. 30 M, in Halbleinen geb. 36 M.		von Jacobsohn. XVII. Jahrg., Heft 6. Einzelnummer 2 M.	
Bd. II. Der Mime apart. 30 M, in Halbleinen geb. 36 M.		Volkvereins-Verlag G. m. b. H. in M.-Gladbach.	U 4
Schwabachersche Verlagsbuchh. in Stuttgart — Berlin.	1504	Platz: Zeitgeist und Liturgie. 12 M.	
Hohenhausen: Wie geben wir unsere Gesellschaften? Geb. 10 M.		M. Waldbauer in Passau.	1492
Karl Siegmund Verlag in Berlin.	1490	Amtskalender für die katholische Geistlichkeit Deutschlands 1921.	
Issberner-Haldane: Lehr- und Handbuch der wissenschaftlichen		24. Jahrgang. 15 M.	
Handlesekunst. 12 M.		Hermann A. Wichmann in München.	1510
Georg Stille in Berlin.	1517	Kardinal Newman: Philosophie des Glaubens. Deutsch von Hoeder.	
*Osborne: Die obereschleifische Frage u. das deutsche Kohlenproblem.		75 M, Halbleinen 90 M.	
18 M, geb. 22 M 50 S.		Wiener Chic in Wien — Leipzig.	1473
		Die Konfektion. Frühjahr-Sommer 1921. 15 M.	
		Wiener Wäschemodelle. 12 M.	

B. Anzeigen-Teil.

**Bekanntmachungen
Buchhändlerischer Vereine,**

soweit sie nicht Organe des
Börsenvereins sind.

Einladung!

Anlässlich der bevorstehenden Haupt-
versammlung erlaubt sich der unter-
zeichnete Ortsverein die

Wissenschaftlichen Sortimenten
zu einer Vorbesprechung am Frei-
tag, den 11. Februar, abends 8 Uhr
im kleinen Saal, Eingang Portal I,
des Buchhändlerhauses in Leipzig
ergebenst einzuladen.

Die Kürze der Zeit gestattet uns
leider nicht, besondere Einladungs-
zirkulare an die Herren Kollegen des
wissenschaftlichen Sortiments abgehen
zu lassen. In Anbetracht der zu
treffenden sehr wichtigen Bestimmun-
gen, die für das wissenschaftliche
Sortiment für die nächste Zukunft
von ausschlaggebender Bedeutung
sein werden, bitten wir die Herren
Kollegen, zahlreich zu erscheinen.

Der Ortsverein
Göttinger wissenschaftl.
Sortiments-Buchhändler.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Den verehrlichen Sortimenten
Buchhandlungen geben wir davon
Kenntnis, daß wir ab heute die süd-
deutsche Auslieferung unserer Ver-
lagserwerke selbst übernehmen, und
danken an dieser Stelle nochmals
der Südd. Großbuchh. G. Umbreit
& Co, Stuttgart, für die bisherige
prompte Erledigung unserer Be-
stellungen.

Neuer Stuttgarter Verlag
Rieth & Freudigmann
Stuttgart, Alexanderstr. 102.

Der gesamte Verlag der J. J. Lentnerschen Buchh.,
München, wird seit 1. Jan 1921 von der Lehrmittel-
Abteilung des Verlags Josef Kösel und Friedrich Pustet,
Komm.-Ges., München,

Mathildenstraße 12,

ausgeliefert. Die J. J. Lentnersche Buchhandlung ist
nur mehr Sortiment.

Wir bitten wiederholt, hiervon gefl. Kenntnis zu
nehmen, und lehnen jede Verantwortung für Ver-
zögerungen in der Expedition durch unrichtige Anschrift
unter Hinweis auf dieses zweimal erscheinende Inserat ab.

J. J. Lentner'sche Buchhandlung,
Sortiment München des Verlags

Josef Kösel & Friedrich Pustet, Komm.-Ges.,
München I, Dienerstraße 9.

Mit dem heutigen Tage bringe ich
meine seit 1. April 1914 bestehende,
am 1. August 1920 von Herrn Josef
Meier hier käuflich erworbene

**Buch-, Musikalien- und
Papierhandlung**

mit dem Gesamtbuchhandel in Ver-
bindung.

Ich bitte die Herren Verleger,
mir ein Konto eröffnen und mir
Neuheiten-Wahlzettel sowie Kataloge
sodort übersenden zu wollen; den
Bedarf wähle ich selbst, und gehen
unverlangte, nicht behaltene Sen-
dungen unter Speisennachnahme
zurück.

Meine Verpflichtungen werde ich
stets pünktlich erfüllen und kann über
meine Zahlungsfähigkeit mit besten
Referenzen dienen.

Meine Vertretung für Leipzig
übernahm Herr K. F. Koehler.

Hochachtungsvoll

Düsseldorf, Venloer Str. 2.

Albert Herdt.

Firma-Änderung.

Dem geehrten Buchhandel diene
zur Kenntnis daß ich die am
1. Oktober 1919 käuflich erworbene
Buchhandlung Rob. Dolechal jun.
in Arnau nunmehr unter meinem
Namen weiterführe. Meine Ver-
tretung bleibt in den bewährten
Händen der Fa. G. Schulze, Leipzig.

Adolf Walzel,

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.
Arnau a/E., Böhmen.

P. P.

Hierdurch gebe ich bekannt, daß
ich die Auslieferung der Firma:

Südtiroler Zeitungs-Verlag,

G. m. b. H.,

Bozen-Meran

abernommen habe.

Leipzig, den 3. Februar 1921.

F. Volkmar.

Hierdurch setze ich den Gesamt-
buchhandel davon in Kenntnis, daß
ich hier selbst unter der Firma

Walter H. Johl

neben meinem Verlag ein Geschäft
für

Verlagsvertretungen

gegründet habe und Vertretungen
und Auslieferungslager guter
Verlagsfirmen für die Grenz-
provinzen übernehme, welche letztere
ständig von mir bereift werden. Ich
liefere nur an das reguläre Sorti-
ment, dem ich meine Firma bestens
empfehle.

Meine Leipziger Kommission hat
die Firma K. F. Koehler über-
nommen.

Nachen II, im Januar 1921.

Walter H. Johl.

Stuttgart.

Wir übernehmen die Vertretung
der Firma

R. Wörner

M. Fr. Bartholomä Nachf.,

Balingen a/Enz.

Süddeutsche Groß-Buchhdlg.

G. Umbreit & Co.

P. P.

Hierdurch gebe ich bekannt, daß ich
die Auslieferung der Firma:

Jordan-Verlag,

Weimar, Am Rirschberg 14,

mit heutigem Tage übernommen habe.

Leipzig, den 3. Febr. 1921.

F. Volkmar.

Auslieferung von Spitteler's Werken nach der Schweiz!

Die Schweizer Buchhändler seien darauf hingewiesen, daß ich ab 1. Februar 1921 die alleinige Auslieferung von Spitteler's Werken durch das Vereins-Sortiment Olten

aufgehoben habe

und jetzt wieder alle bei mir erschienenen Bücher Carl Spitteler's direkt an das Schweizer Sortiment zu dem laut Auslandsverkaufsordnung festgesetzten Umrechnungskurse (z. Bt. M 1.— = 25. cts) ausliefere.

☐ Lieferbar sind folgende Werke: ☐

Carl Spitteler

Olympischer Frühling. 24. Tsd. br M 30.—, geb M 45.—

Prometheus und Epimetheus. 15. Tausend. br M 16.—, geb M 24.—

Glockenlieder, Gedichte. 14. Tausend. br M 10.—, geb M 17.—, Ganzlein. M 22.—

Schmetterlinge, Gedichte. 13. Tsd. br M 15.—, geb M 22.—, Ganzlein. M 27.—

Lachende Wahrheiten, Essays. 13. Tausend. br M 18.—, geb M 26.—

Imago, Roman. 15. Tausend. br M 8.—, geb M 15.—

Conrad der Leutnant, Roman. 9. Tausend. br M 14.—, geb M 22.—

Die Mädchenfeinde. 12. Tausend. br M 8.—, geb M 15.—

Meine frühest. Erlebnisse. 9. Tsd. br M 8.—, geb M 15.—

Carl Meißner, Carl Spitteler. br M 6.—, geb M 12.—

Lieferungsbedingungen:

Einzelne Exemplare 35%, 10–19 Exemplare gemischt 37½%, 20 u. mehr Exemplare gemischt 40% (einschließlich Einband).

Verlangzettel liegt dieser Nummer bei!

Eugen Diederichs Verlag
in Jena

Leipziger Bücherverhand- haus.

Dem Gesamtbuchhandel zur Kenntnis, daß ich unter obiger Firma am hiesigen Plage eine Versandbuchhandlung eröffnet habe. Ich werde mich hauptsächlich dem Vertriebs kaufmännischer, landwirtschaftlicher, sowie besserer Unterhaltungsliteratur widmen und bitte die Herren Verleger um direkte Zulassung von geeigneten Prospekten und Katalogen. Meine Vertretung übernimmt die Firma Otto Maier, Komm.-Ges., Leipzig.

Geschäftsführer:
Herr Arthur Beulert.
Hochachtungsvoll
Leipzig, Januar 1921
Stephanstr. 10.
Carl Schwarz.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Leihhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Deutschvölkischer Verlag u. Sortiment ohne Konkurrenz

mit fester guter Kundschaft, in günstigster Lage Berlins gelegen, großes Lager, großer Umsatz, ist krankheitshalber an gut deutsch völkisch gesinnten Herrn zu verkaufen. Preis 350 000 M. Die Hälfte Anzahlung. Gest. Angebote u. # 450 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Für den festen Preis von

nur 25 000 Mark

gutgehender
Spezialverlag

zu verkaufen. Für etwa 35 000 Mark Lagerwerte (Herstellungspreis) vorhanden. Als Grundstock für jungen Verlag oder im Nebenamt zu führen. Von jeder Stadt aus zu leiten.

Angebote unter Nr. 445 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Als nicht in unsere Verlagsrichtung passend wünschen wir eine

Sammlung farbig illustriert. Jugendschriften

zu verkaufen.

Von dieser Sammlung wurden im Jahre 1920

in der Zeit von Mai bis
Dezember

40 250 Bände
verkauft.

An Vorräten sind greifbar rund 40 000 gebundene Bände und

12 000 rohe Bände

im Herstellungswerte von insgesamt M 127 000.—.

Verkaufspreis M 110 000.—, von welcher Summe bei Kaufabschluß mindestens die Hälfte in bar erlegt werden muß.

Auskünfte erhalten nur ernste Interessenten u. # 446 d. die Geschäftsstelle d. B.-V.

Briefe von Schnüfflern und Ramschern Papierkorb.

Kunsthandlung

in ostdeutscher Stadt

von 80 000 Einwohnern, seit 70 Jahren bestehend, mit zwei großen Schaufenstern an der Hauptgeschäftsstraße gelegen, ca. 180 qm Ladenfläche, darunter ganz neuer Ausstellungs-saal, ist für

Mark 100 000.—

zu verkaufen. Volles Inventar, Rahmen- und Bilderlager wird zum Inventurwerte berechnet. Langjähriger Mietvertrag gesichert. Auf Wunsch auch sofort beziehbar Privativohnung von 3–6 Zimmern im Geschäftshause. Angebote u. Nr. 870 an R. F. Kochler, Leipzig, Abteilung f. Geschäftsverkäufe.

Gutgehende Sortimentsbuchhandlg.

in Stadt der Provinz Sachsen (27 000 Einw.) krankheitshalber sofort oder 1. April zu verkaufen.

Umsatz 1920 etwa 100 000 M. Lagerbestand einschl. H. Verlag u. Leihbibliothek rund 100 000 M. Käufer, die über Barmittel verfügen, wollen Angebote einreichen unter M. Z. # 444 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Alte
Leihbibliothek,**
etwa 15 000 Bände
zu verkaufen. Anfragen an
Schnuphase'sche Hofbuchhdlg.,
Altenburg, S.-A.
Kaufgesuche.

**Für Verlagsneugrün-
dung belletrist. Richtung
suche ich
Verlagsgruppe
oder Gesamtwerk
eines Autors
zu kaufen. Nur gutes Ob-
jekt, für das auch ange-
messener Preis gezahlt
wird, kommt in Frage.
Gefl. Ang. u. „Neugrün-
dung“ Nr. 448 d. d. Gesch.
d. B.-V.**

Restbestände schöner Literatur,
auch mit Rechten, kauft
H. Bredow, Berlin W. 57.
Teilhahergesuche.

**Sichere
Existenz.**

Moderner Buchverlag sucht
zur Ablösung u. Erweiterung
**tätigen oder stillen Teil-
haber mit 100 Mille.**

Kapital sicherer-Alt. Für
jungen arbeitsfreudig. Kol-
legen Gelegenheit zur Schaf-
fung einer auskömmlichen
Existenz.
Nur schnellentschlossene, ernste
Respektanten erhalten Aus-
sicht bei Darlegung ihrer
Verhältnisse. Horcher Papier-
korb. Strengste Diskretion
vorausgesetzt und zugesichert.
Anfragen unter E E # 449
durch die Geschäftsstelle des
Börsenvereins.

Fertige Bücher.
Berichtigung.

Bei den im Börsenblatt in Nr. 28
vom 3. Februar d. J. bekanntge-
gebenen Auslandsadressen unserer
Uhrmacherwerke muß es heißen:
**Saunier, Das praktische Hand-
buch für Uhrmacher, mit Atlas
komplett gebunden**
Inlandspreis 60.—
Auslandspreis 120.—
**Saunier, Handbuch f. Uhrmacher,
mit Atlas apart gebunden**
Inlandspreis 40.—
Auslandspreis 80.—
Daugen, im Februar 1921.
Emil Hübners Verlag.

Beele

Monatsschrift im Dienste
christlicher Lebensgestaltung

Herausgegeben von
Dr. Alois Wurm.

Die Zeitschrift will denen dienen,
die, von der Erschütterung der Zeit,
Schuld, Leid und Gnade berührt,
ein neues Leben von innen heraus
ernsthaft versuchen. Unter den Mit-
arbeitern sind die führenden katho-
lischen Namen unserer Zeit.

Bezugspreis vierteljährlich 4 M.
Bar mit 35% Rabatt. Bei Post-
bezug vergütet ich M. 1.20.

Josef Habel, Regensburg,
Gutenbergstraße 17.

Die Strummel-Giese
oder lustige Geschichten und
drollige Bilder für Kinder
von
Dr. J. Luetje
Zeichnng. v. F. Maddalena
200. Auflage
Preis gebunden M. 11.— ord.,
M. 8.25 netto.
10 St. à M. 8.— no., 50 St.
à M. 7.50 no., 100 St. à M. 7.10 no.,
300 u. mehr à M. 6.60 no.
Partie 11/10 f. M. 85.—

200. Auflage
von
Gies und Lene
Die Schwestern von Max
und Moritz
Eine Buschiade für groß
und klein in sieben Streichen
von
Hulda von Levechow
Reich illustr. v. F. Maddalena
Preis geb. M. 10.— ord.
Bezugsbedingungen:
1 Ex. M. 7.50, 10 Ex. à 7.25,
50 Ex. à 7.—, 100 Ex. à 6.50,
300 u. mehr à 6.—
11/10 Expl. M. 75.—

Paul Eberhardt, Verlag
Leipzig, Köpfigstr. 19

Das Erscheinungsjahr ist den
eingehenden Neuigkeiten sehr oft
nicht aufgedruckt. Wir bitten, uns
dasselbe bei den Einsendungen für
das Neuigkeiten-Verzeichnis auf
der Begleitfaktura in solchen Fäl-
len besonders anzugeben.
Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Z

Die 7. und 8. Besprechung

„... Es ist eins der seltenen Frauenbücher, selten, weil
die Verfasserin ganz hinter ihrem Stoff zurücktritt, von dem
sie sich packen läßt und dadurch auch ihren Lesern ans Herz
rührt. Ein Buch voller Liebe für die grüne Insel, voller Kampf
für ihre Freiheit, voll herzerreifender Klage...“
Bremer Tageblatt.

„Ein Buch für unsere Zeit... der heilige Kampf des Iren
für seine Freiheit, für sein getretenes Menschenrecht erschüttert uns
tief. Wir glauben uns mit hineinversetzt in diesen Kampf um die
Selbstbestimmung eines Volkes... Historische Motive bilden den
Unterton. Sie entwickeln sich zu einer Episode, die web ans Herz
greift...“
Niedersachsen.

Thomas in Irland. Von **U. v. Auerswald**
In Halbleinen gebd. M. 17.50

Bar mit 50%
zur Probe, nur bei Bestellung auf beiliegendem Zettel

*Besonders geeignet zur Konfirmation,
ebenso aber auch für Erwachsene*

Edwin Runge / Verlag / Berlin-Lichterfelde

Z

Ludwig Anzengruber Werke

Sofort lieferbar:

Neu herausgegeben und eingeleitet von
Karl Hans Strobl

Großoktav 116 Bogen Umfang / Mit 19, zum größten
Teile unveröffentlichten Bildern und zahlreichen
Briefen und Faksimiles

In 3 eleganten Halbleinenbänden
M. 115.— ord., M. 74.50 bar

In 3 vornehmen Halblederbänden
M. 180.— ord., M. 117.— bar

1 Probe-Exemplar gratis mit 40%

„... Da ist nichts von der Einseitigkeit eines Literar-
historikers, der nur darauf ausacht, seinen Mann unter
Pach und Fach zu bringen, sondern alles geschaut mit dem
dichterisch verstehenden Auge eines Deuters und Denkers,
alles gefaltet mit der Hand und dem Herzen eines Kürstlers,
dem nichts Menschliches fremd ist.“ Deutsche Tageszeitung.

Rösl & Cie., München

Z

Die große Presse

befasst sich eingehend mit

Ludwig Satwany / Das verwundete Land

500 Seiten. Geh. M 25.—; geb. M 30.—



Vorzugsangebot:

2 Exemplare mit 45% Rabatt

LEIPZIG · E · P · TAL & CO · VERLAG · WIEN

Deutsch-Schwedische Blätter

Vierteljahrsschrift, hrsg. von der Deutsch-Schwed. Vereinigung, Berlin, zur Pflege u. Vertiefung der geistigen Beziehungen zwischen den beiden Völkern unter Ausschluß aller Politik

Aus dem Inhalt des 2 Heftes (November 1920):

Dr. H. Gerloff, Europäische Kultur-Politik: Das Versuchsgebiet Deutschland — Schweden.

Prof. Dr. Rud. Eucken, Jena, Einige Anregungen für den geistigen Verkehr zwischen Schweden und Deutschland.

E. Liljedahl, Norström und Eucken, ein schwedisch-deutscher Freundschaftsbund.

Kleine Beiträge und Berichte

Preis M. 3.—, netto M. 1.95 und 11/10

Z

Aus dem Inhalt des 3 Heftes (Januar 1921):

Prof. v. Wilamowitz-Moellendorff Exc., Schwedische Eindrücke.

Prof. v. Drygalski, München, Deutschland.

Selma Lagerlöf, Herdenvieh, Novelle.

Prof. Andersson, Schweden, Land und Leute, Blaking.

Dr. H. Gerloff, Europäische Kulturpolitik. 2. Die deutsch-schwedische Arbeitsgemeinschaft.

Kleine Beiträge und Berichte

Preis M. 3.50, netto M. 2.30 und 11/10

Diese neue Vierteljahrsschrift entspricht einer Forderung des Tages, indem sie den Ausbau der deutsch-schwedischen Beziehungen fördern will. Zugleich wird damit ein weites, noch vielfach unbestelltes Feld erschlossen. Ihr Vertrieb bietet namentlich den Firmen in Universitäts- und Küstenstädten sowie Bahnhofsbuchhandlungen günstige Aussichten.

Auslieferung für Schweden bei C. E. Fritze's Kgl. Hofbuchhandlung, A.-B., Stockholm, Fredsgatan 2

Berlin S. W. 68.

E. S. Mittler & Sohn.

Sæben erschienen:

Die Konfektion

Unser Spezialblatt für Mäntel und Kostüme

Frühjahr-Sommer 1921

Preis M. 15.— ord., M. 10.50 bar

Wiener Wäschemodelle

Ein ausgezeichnetes Album für einfache und feinste Damenwäsche, das auch reizende Modelle für Leinen- und andere duftige Sommerkleidchen enthält.

Preis M. 12.— ord., M. 8.40 bar

Ⓜ

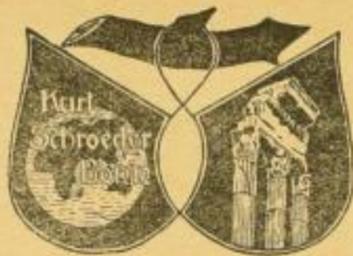
WIENER CHIC

Älteste und grösste Kunstanstalt für Modelfachblätter

Wien VII
Seidengasse 5

Leipzig
Salomonstr. 16

Z



Z

Wochenausgabe des Berliner Tageblatts:

Seine Darstellung zeichnet sich durch eine vollendete Abgeschlossenheit, durch ein objektives über den Tatsachen Stehen und einen edlen Sill aus.

Dresdener Nachrichten:

Haltung charakterisiert fein und treffend die Probleme. Sein Buch zeigt uns wirklich „das glühend Leben, das wechselnd Weben“ der ereignisvollen Jahre 1871 bis 1914.

(Prof. Dr. D. H. Hecker)

Göttinger Zeitung:

Ein interessantes lesbares Buch und eine tüchtige wissenschaftliche Leistung.

(Prof. Dr. Darmstädter)

Leipziger Zeitung:

Es ist ein Verdienst des bekannten Halleischen Professors, dem politischen Bedürfnis unserer Tage nach einer wissenschaftlichen Darstellung der unmittelbaren Vergangenheit gerecht worden zu sein.

Preussische Jahrbücher:

Eine wertvollere Weihnachtsgabe als dieses treffliche Werk des Hallenser Historikers kann sich das gebildete, politisch-geschichtlich interessierte deutsche Publikum garnicht wünschen.

So urteilen führende Pressorgane über die

Deutsche Geschichte von 1871-1914

von

Prof. Dr. Fritz Hartung, Halle a. S.

Broschiert M. 25.—, gebunden M. 32.—

Innerhalb der ersten 4 Monate seit Erscheinen ist $\frac{2}{3}$ der hochbemessenen Auflage abgesetzt.

Ein Neudruck ist vorbereitet, doch wird das Buch vorher einige Wochen fehlen müssen. Ich habe die letzten Exemplare binden lassen und empfehle, sich

noch Exemplare zu sichern!

Da weitere Besprechungen in Aussicht stehen und das Werk von Dozenten an allen Universitäten empfohlen wird, liegt es

in Ihrem eigenen Interesse,

wenn Sie umgehend bestellen und den günstigen Rabatt ausnutzen:

Ich liefere 11/10 mit 35%

Einkaufspreis einer Partie . . . M. 210.—

Verkaufspreis einer Partie . . . M. 422.40
(einschließlich 20% Sort.-Zuschlag)

Ihr Verdienst ist also . . . M. 212.40

Bonn, Februar 1921

Kurt Schroeder

Preisänderungen!

Wir sehen uns veranlasst, für folgende Werke neue Preise mit sofortiger Wirkung festzusetzen. Wir bemerken dazu, dass auf diese neuen Preise kein Verlagssteuerzuschlag mehr erhoben wird.

Abhandlungen

auf dem Gebiete der Sexualforschung:

I. Bd. 1. H.	Marcuse, Wandlungen . . .	M. 10.—
—	do. Vorzugspreis . . .	M. 7.50
I. Bd. 2. H.	Schultze, Prostitution . . .	M. 6.—
—	do. Vorzugspreis . . .	M. 4.50
I. Bd. 3. H.	Winge, Gonochorismus . . .	M. 5.—
—	do. Vorzugspreis . . .	M. 3.75
I. Bd. 4. H.	May, Frauenüberschuss . . .	M. 5.—
—	do. Vorzugspreis . . .	M. 3.75
I. Bd. 5. H.	Gerson, Die Scham . . .	M. 8.25
—	do. Vorzugspreis . . .	M. 6.20
I. Bd. 6. H.	Schneickerl, Erpresserin . . .	M. 5.—
—	do. Vorzugspreis . . .	M. 3.75
Band I komplett broschiert . . .		M. 24.—
II. Bd. 1. H.	Müllermaier, Ehebruch . . .	M. 4.—
—	do. Vorzugspreis . . .	M. 3.—
II. Bd. 2. H.	Hurwicz, Liebes-Doppel- selbstmord . . .	M. 5.—
—	do. Vorzugspreis . . .	M. 3.75
II. Bd. 3. H.	Gross, Inn. Konflikt . . .	M. 5.—
—	do. Vorzugspreis . . .	M. 3.75
II. Bd. 4. H.	Marcuse, Christl. - jüd. Mischehe . . .	M. 3.—
—	do. Vorzugspreis . . .	M. 2.25
II. Bd. 5. H.	Kickh, Sexuelle und Alkoholfragen . . .	M. 8.50
—	do. Vorzugspreis . . .	M. 6.40
II. Bd. 6. H.	Praetorius, Liebesleben . . .	M. 8.—
—	do. Vorzugspreis . . .	M. 6.—
Band II komplett broschiert . . .		M. 24.—
Asch, Gonorrhoe, 2. Auflage. Geheftet . . .		M. 8.—
— do. Gebunden . . .		M. 10.—
Birk, Säuglingskrankheiten. 3. Aufl. Geheftet . . .		M. 19.50
— do. Gebunden . . .		M. 22.50
Fontes historiae religionum ed. C. Clemen. Geheftet . . .		M. 10.—
Heimberger, Zur Reform des Straf- prozesses. Geheftet . . .		M. 5.—
Luthers Werke, 4 Bände. Preis pro Band gebunden . . .		M. 15.—
Placzek, Geschlechtsleben der Hyst- erischen. Geheftet . . .		M. 24.—
— do. Gebunden . . .		M. 30.—
Rumpf, Erhaltung der geistigen Ge- sundheit . . .		M. 4.50
Schäfer, Tagebuchblätter . . .		M. 6.60
Schreuer, Der menschliche Körper . . .		M. 2.60
Schmid's Jahrbücher der gesamten Medizin. Ältere Jahrgänge einschliesslich 1919 . . .		M. 60.—
Zeitschrift für Sexualwissenschaft. Band I—VI in Heften je . . .		M. 32.—
— do. In Bände gebunden je . . .		M. 40.—

Für die Sammlungen „Tabulae in usum scholarum“ und „Kleine Texte für Vorlesungen und Übungen“ bleiben die zuletzt bekannt gegebenen neuen Preise auf die ein Verlagssteuerzuschlag nicht mehr erhoben wird, bestehen.

A. Marcus & E. Webers Verlag
(Dr. jur. Albert Ahn) in Bonn.

① Zum 60. Geburtstag

(12. Februar)

des liebenswürdigen Plauderers, gemütvollen Menschen, humorvollen Journalisten
und feinsinnigen Poeten

Manuel Schniker

bringen wir den Kollegen vom Sortiment die schalkhaften Lieblingskinder
seiner Muse in Erinnerung mit der Bitte, sich der beiden Rangen tatkräftig
anzunehmen, die neu auf dem Plan erscheinen:

Räte und ich

Ein Brevier für junge Eheleute

48.—50. Auflage

Es ist ein prächtiges Buch, das zu den
besten humoristischen Werken
der deutschen Literatur gehört. Alles
ist mit scharfen und doch liebevollen Augen
gesehen. Es ist Gemüts humor, wie er
immer seltener wird und wie er doch aus
dem Herzen quillt und zu Herzen geht.
Ein Buch, das jeder weiter empfehlen
wird, der es einmal gelesen hat.

Das neue Blatt.

Peter und Fann

(Die Kinder von „Räte und ich“)

7. und 8. Auflage

Der echte Humorist steht mit warmer
Anteilnahme und dem gütigsten
Lächeln mitten in dem lachenden Leben der
Kinderwelt. Darum vermag er hinein-
zuleuchten in das Seelenleben der Kleinen,
daß es vor uns liegt mit seinem stillen
Grübeln, seiner unbändigen Daseins-
freude wie ein offenes, herzerquickendes,
belehrsameres Buch.

Berliner Tageblatt.

Geburtsstagsangebot:

Statt 35% und Partie 11/10 gemischt

Bestellzettel anbei!

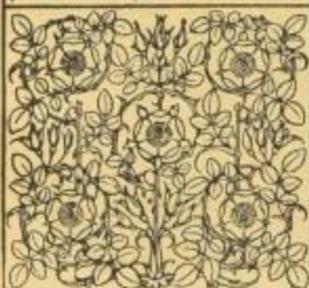
Schuster & Loeffler in Berlin

Zwei neue Bücher, die ständig verlangt werden:

Für Tage der Freude im deutschen Haus:

Als Geschenk für junge Mütter, zugleich eines der reizendsten Tauf- und Vatengeschenke:

Frida Schanz Das Kind



Eine Sammlung des Schönsten vom Kinde und für das Kind. Mit vielen sinnigen Bildern deutscher Künstler. Der sonnige Inhalt des Buches sowie die überaus reizende Ausstattung (elfenbeinfarbener Einband mit blühenden Heckenröschen) machen dieses köstliche Werk der bekannten Verfasserin zu einem der schönsten Geschenke für alle Gelegenheiten. Eine Sammlung von Perlen deutscher Poesie und Prosa aus dem Leben des Kindes von den glücklichen Jahren der Kindheit bis zum Traualtar.

Für Tage der Trauer im deutschen Haus:

Ein Trostbuch für die, die da Leid tragen, sowie ein Buch für ernste Menschen:

Hof- und Domprediger D. Bruno Doehring: Bon Leben, Tod und Ewigkeit



Eine Sammlung der schönsten Stellen aus den Werken unserer geistlichen und klassischen Dichter. Mit vielen sinnigen Bildern deutscher Künstler. Dieses tiefe und feine Buch dürfte wohl das ergreifendste Trostbuch sein, welches jemals für Trauernde geschrieben worden ist. Es ist nicht nur eine ständig verlangte unvergessliche Gabe für die Hinterbliebenen, sondern auch eine dankbare Erinnerung an früher Heimgegangene und vor allem auch an unsere Gefallenen.

Preis für jedes reich illustrierte Buch, fein gebunden Mark 18.—
1—9 Expl. mit 35%, von 10 Expl. ab mit 40% Rabatt

Zur Einführung: 1 Postpaket, beliebig gemischt Mark 108.—
einschl. Porto u. Verpackung

Fr. Billeffen (Heinrich Beenten), Verlag, Berlin

Infolge der großen Verteuerung der Herstellungskosten bin ich gezwungen, auf die Schulbücher meines Verlages von Kauschen, Peters, Herkne-Massierer und Brill nunmehr einen Zuschlag von 150% zu nehmen. Davon sind ausgenommen:

Kauschen, Apologetik für Prima und Kleine Kirchengeschichte, welche ich noch ohne Zuschlag liefern kann.

Bonn.

Peter Hanstein, Verlag.

Z Der gute Ton.

Handbuch der feinen Lebensart und guten Sitte.

Nach den neuesten Anstandsregeln bearbeitet
von

Emma Kallmann.

23. Auflage.

Brosch. M. 9.—, eleg. geb. M. 13 50.

Die Gangbarkeit des Buches ist erprobt, lassen Sie dasselbe nicht auf Lager fehlen. Auf beifolgendem Verlangzetteln bestellt, liefern wir

bar mit 40% Rabatt und 11/10,
Einband M. 3.50 netto.

Wollen Sie, bitte, bestellen.

Berlin W. 35.

Hugo Steinitz Verlag.

Eduard Schmidt in Leipzig

Z

Eine neue Zeitschrift

wird unter dem Titel:

„Lebenskunde“

Der neue Weg zur christlichen Kultur

von Mitte Februar ab erscheinen.

Heft 1 wird am 15. Februar ausgegeben und kostet
ord. M. 2.—, bar M. 1.35

Bitte, zu bestellen.

Auslieferung in Leipzig durch Eduard Schmidt

Z

Der erfolgreiche humoristische Herrenroman von Ewald Gerhard Seeliger Junker Schlörks tolle Liebesfahrt

Ein stattlicher Halbleinenband
M. 20.— ord., M. 13.— bar

Brosch. M. 10.— ord., M. 6.50 bar. Partien 11/10.

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben in einem langen Essay:

Ein Abenteuerbuch der verlockendsten Art, dem nie der Atem ausgeht, das Bild an Bild reiht, ohne daß je eine Lücke fühlbar wird. Voll fröhlicher Unbedenklichkeiten, ohne reflektierende Hemmungen gibt Seeliger den Gestalten seiner beneidenswert regen Phantasie blühendes Dasein: alles ist in Gestalt, in lebendigstem Wesen umgefaßt, und wer nicht irgendwie verkümmert ist an Leib und Seele, muß diesem sprudelnden Erzählertum folgen, ob er will oder nicht.

2 Probe-Exemplare verbunden

glatt mit 40%

Rösl & Cie. • München

Die Luxusausgabe der Jubiläumsausgabe

Z

Wilhelm Bölsche

Abstammung des Menschen

ist vergriffen. Von der numerierten Vorzugsausgabe sind noch einige Exemplare verfügbar. Ebenso haben wir noch genügend Vorrat von der Quart-Ausgabe dieses so außerordentlich gelungenen kleinen Prachtwerkes, das jeder Naturfreund gern in seine Büchererei aufnimmt.

Preis der Quart-Ausgabe Mk. 12.— ord., Mk. 7.— bar (42%) und 11/10.

Sehr gern wird auch

Bölsches Bildnis in Originalsteinzeichnung

Mk. 3.— ord., Mk. 1.95 bar gekauft.

Wir bitten bei dieser Gelegenheit, auch die gewöhnliche Ausgabe der Bölsche-Kosmosbändchen: Abstammung des Menschen — Eiszeit und Klimawechsel — Festländer und Meere — Im Steinkohlenwald — Mensch der Vorzeit I (Tertiärzeit) — Mensch der Vorzeit II (Pfahlbauzeit) — Mensch der Zukunft — Schutz- und Trutzbündnisse — Sieg des Lebens — Stammbaum der Insekten — Stammbaum der Tiere — Tierwanderungen — zu bestellen und nachzusehen, ob Sie noch genügend

Lämmels Wege zur Relativitätstheorie

auf Lager haben. Es ist nach allgemeinem Urteil dasjenige Bändchen, das den Gebildeten nicht enttäuscht und alle volkstümlichen Abhandlungen über diese Frage übertrifft. Eine ganze Reihe von Firmen bezogen seit Januar 200 und mehr Exemplare. Bei besonders reger Verwendung Ausnahmebedingungen. Verlangzettel liegt bei.

Stuttgart

Franckh'sche Verlagshandlung

Z

Der Preis von

M. J. FRIEDLÄNDER DIE RADIERUNG

Eine Geschichte der Radierung
von 1500 bis zur neuesten Zeit
mit 18 Abbildungen

musste auf 8 Mark für das geheftete,
12 Mark für das gebundene Buch
erhöht werden.

❖

Einband von Prof. E. R. Weiss

❖

Ich liefere bar mit 30% u. 11/10

**BRUNO CASSIRER
BERLIN**

Neuauflagen und Preiserhöhungen
des Verlages Georg D. W. Callwey, München

In neuer Auflage erscheinen soeben:

Rembrandt-Mappe I und II

Herausgegeben vom Kunstwart

Mit je 14 Reproduktionen in verschiedenen Techniken und Text
von Ferd. Avenarius.

Preis: Inland je M. 22.50, Ausland je M. 45.—,
Partie 11/10, gemischt auch mit Michelangelo-Mappe II—V,
zu gleichen Preisen.

Neue Preise erhalten ab 16. Februar 1921:

Avenarius, Lebe!

Eine Dichtung

Inland gebunden M. 10.—, Ausland M. 20.—

Stapel, Avenarius-Buch

Ein Bild des Mannes aus
seinen Gedichten u. Aufsätzen

Inland gebunden M. 10.—, Ausland M. 20.—

Hans Böhm, Gedichte

Inland gebunden M. 10.—, Ausland M. 20.—

Meisterbilder-Sammelmappe.

Größeres Format: Inland M. 17.50, Ausland M. 35.—
Kleineres Format: Inland M. 15.—, Ausland M. 30.—

Jüdische Festgeschenke Barmizwah-Gaben

Z

Gabriel Riessers Leben und Wirken
von J. Feiner, gebunden Mark 3.60.

Der Neue Jude
von Georg Hecht, gebunden Mark 9.—.

Das pharisäische Judentum
von R. T. Herford, gebunden Mark 9.50.

Jossele
von A. Katz, gebunden Mark 7.—.

Jüdische Geschichte und Literatur
von Kayserling-Doctor,
Geschenkausgabe gebunden Mark 12.—.

Jüdische Skizzen
von F. Perles, gebunden Mark 30.—.

Der Rat des Heils
von L. Philippson, gebunden Mark 8.50.

Geschichte d. jüdisch-deutschen Literatur
von M. Pines, gebunden Mark 11.—.

Die Söhne des Bundes B'ne B'rith
von M. Pulvermann, gebunden Mark 7.—.

Ernstes und Heiteres aus dem jüd. Leben
von L. Rosenthal, gebunden Mark 16.—.

Aus dem Ghetto
von M. Steinhardt, gebunden Mark 11.—,
in Ganzleinen Mark 17.50.

Rahel, Roman einer Mischehe
von Maria Stona, gebunden Mark 12.—.

Fünfzig Jahre Lebenserfahrungen eines
jüd. Lehrers
von Lion Wolff, Mark 7.50.

Gustav Engel, Leipzig

Z

Die Tatsächlichen Verkaufspreise

Z

meiner Verlagsbücher betragen in der Bisherigen Reihe mit Einheitspreisen, die nur noch ausverkauft wird, seit dem 1. Januar

M. 8.40 für den kart., M. 12.— für den geb. Band

Wilhelm Langewiesche-Brandt · Ebenhausen bei München

Bitte, obiges in unmittelbarer Nähe der Vorräte anzubringen, dabei aber auf der Rückseite DAS DRITTE von sechs wertvollen AUSNAHME-Angeboten nicht zu übersehen.

Auslandspreise

Wichtig für Exportfirmen
und Auslandsbuchhändler!

Die Lieferung meines Verlags erfolgt in das valutapflichtige Ausland bei Werken mit der Jahreszahl 1920 oder fr her

mit **100%** Aufschlag
in deutscher Währung,

Werke mit der Jahresz hl 1921 u. folg.

mit nur **50%** Aufschlag
in deutscher Währung.

Fr. Wilh. Grunow / Leipzig.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstbnd, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie und Weitergabe an die Deutsche Bliheret zur Aufbewahrung.

■ **50% Kabelkosten-Ersparnis.** ■

Den besten, praktischsten und verbreitetsten

A-B-C-Code

5th Edition „improved“

offeriert zum billigsten Tagespreis (mit 25% Rabatt für Buchhändler)

Verlagsbuchhdlg. W. Dietrich, Ludwigsburg
(Generalagentur der American Code Company, New York).

Kommissionär in Leipzig: Franz Wagner.

Josef Habel,

Buch- und Kunstverlag

Berlin SW. 68,
Kochstraße 31

Regensburg,
Gutenbergstraße 17

Wien I,
Jasomirgottstraße 7.

Großes Gartenbuch

Der Küchen- und Blumengarten.
Praktische Anleitung zur rationeilen Gemüse-,
Obst- und Blumenkultur.

Z

Nach den Monaten geordnet.

Nebst Anhängen

über bewährte Heilkräfte verschiedener Gartengewächse als Haus- und Hilfsmittel und über die wichtigsten Giftpflanzen

von

Henriette Davidis

Neubearbeitet und illustriert

von

Heinrich Schäfer

Mit 131 Abbildungen, 375 Seiten. Preis: gebunden 20 M. Bar mit 35% Rabatt. (In Berlin 30%.)

Mein Garten

Das neue Gartenbuch
über eine zeitgemäße Gestaltung des Hausgartens, über Gartennutzung und Gartenschönheit für Gartenfreunde und Anfänger

von

Heinrich Schäfer

Bezirksgärtner in Oberhausenstadt-Ingolstadt und erstem Vorsitzenden des Landesverbandes bayerischer Bezirksgärtner.

Mit 82 Originalabbildungen, 208 Seiten.
Preis: kart. 7 M., gebunden 10 M., bar mit 35% Rabatt.
(In Berlin 30%.)

Z Ich bitte, die umstehende Preiserhöhungs-Anzeige in bequemer Nähe der Vorräte anzubringen. Zugleich unterbreite ich dem Sortimentsbuchhandel hier DAS DRITTE von sechs wertvollen AUSNAHME-Angeboten (Zettel), wie **Z** sie mir die gegenwärtige Zusammensetzung meiner dem RASCH fortschreitenden Ausverkauf gewidmeten Vorräte gestattet:

Der König

Friedrich der Grosse in seinen Briefen usw.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage: 100. Tausend

In 2 Bänden, jeder mit Bildnis in Mezzotintogravüre GEBUNDEN. Tatsächlicher Verkaufspreis M. 24.—. Einmal bar mit 50%, entweder 1 Stück durch Kommissionär oder 8 Stück als SPESEN-FREIES Postnachnahmepaket: Verpackung, Porto und Nachnahmegebühr zu Lasten des Verlages. (Zettel.)

Wilhelm Langewiesche-Brandt / Ebenhausen bei München

Der Kleingärtner als Selbstversorger

Z wird jetzt täglich spielend verkauft! **Z**

Ein praktischer Ratgeber von Richard Dahlinger

Mit zwei farbigen Tafeln, sowie fünf Gartenplänen und vielen Abbildungen im Text.
 Mark 4.50 Mark 4.50

Leipzig

Hesse & Becker Verlag

Z Zur Konfirmation! Spitta, Psalter und Harfe.

Nachdem von den alten, vor dem Krieg gedruckten Vorräten auf bestem holzfreiem Papier neue Posten gebunden worden sind, kann ich folgende Ausgaben wieder liefern, deren Preise allerdings den Einbandkosten entsprechend erhöht werden müßten:

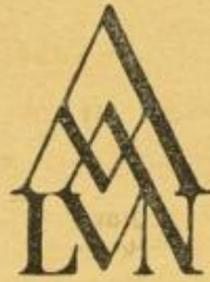
Nr. 3. Miniaturausgabe mit 4 Bildern.	Einfach gebunden M. 8.—
„ 4. Miniaturausgabe mit 18 Bildern.	Fein gebunden M. 9.—
„ 5. Oktavausgabe mit 4 Bildern.	Einfach gebunden M. 10.—
„ 6. Oktavausgabe mit 8 Bildern.	Fein gebunden M. 11.—
„ 9. Ausgabe mit großem Druck. Mit Spittas Bild.	Geb. M. 9.50
„ 10. Schlichte Ausgabe in 16°. Mit Spittas Bild und Lebensbeschreibung.	Geb. M. 4.—

Kein Verleger-Zerlegungszuschlag — Rabatt 35% — Partie 7/6 (Freistüdeinband zum Selbstkostenpreis)

Ich bitte um freundliche Verwendung — zumal in der bevorstehenden Osterzeit — für diese hübsch ausgestatteten und noch immer preiswerten Ausgaben dieses bewährten, nie veraltenden Geschenkbuches.

Leipzig, im Februar 1921.

M. Heinsius Nachfolger.



Ⓜ

ZUR SUBSKRIPTION:

VI. AVALUN-DRUCK

JAKOB BÖHME: VOM ÜBERSINNLICHEN LEBEN

Dieses hier zur Subskription gestellte Werk wird als sechster Avalun-Druck in der um 1800 geschnittenen Walbaum-Antiqua bei Jakob Hegner in Hellerau gesetzt und auf seiner Handpresse in nur 245 nummerierten Exemplaren auf Pergament, sowie auf altertümlichem Bültenpapier in Folio-Format zweifarbig gedruckt. Jedes einzelne Exemplar wird von P. A. Demeter in Hellerau mit der Hand gebunden.

Nr. 1—2 auf Pergament, in schwarzem Kalbleder-Handband mit Handvergoldung vergeben

Nr. 3—25 auf Bülten, in gleichem schwarzem Kalbleder-Handband mit Handvergoldung M. 1800.—

Nr. 26—55 auf Bülten, in schwerem Silberbrokat-Handband M. 800.—

Nr. 56—245 ebenso, handgearbeiteter Pappband mit Japan-Überzug M. 250.—

Die Subskriptionspreise erlöschen mit dem Erscheinen des Druckes
Bar mit 30% Rabatt
Prospekt mit Saßprobe kostenlos

WIEN IX
Peregringasse 1

❖ AVALUN-VERLAG ❖

LEIPZIG
Königstrasse 35

Betrachtungen eines Werkstätigen.**Offene Worte an das deutsche Volk
von Bavarius.**

Heft 1. Preis M. 2.50

Offenbacher Zeitung: . . . Diese Schrift erfüllt ein nationales Predigeramt. . . . Solche Broschüren gehören waggonweise unter die Massen verteilt.**Städte-Zeitung, Berlin:** Ein deutschgesinnter Mann sagt hier, was not tut, unser politisch und wirtschaftlich zerrüttetes Vaterland zu retten; er gibt den Weg an, unser Deutschtum, wo es starb, wieder zu wecken, nachdem er nachgewiesen, was von all den leeren Versprechungen in Wirklichkeit gehalten worden ist. Das wissen und fühlen ja Tausende, aber so nachdrücklich ausgesprochen, wie der Verfasser, hat es keiner.**Deutsche Volkszeitung:** . . . hätten wir nur mehr dergleichen Leute von so hoher Gesinnung . . .

**So spricht die deutsche Presse.
Ihre heilige vaterländische Pflicht ist es,
die Schriften Bavarius' zu verbreiten.**

Z

**Dem deutschen Volke
Gedichte von Bavarius.**

Heft 2. Preis M. 2.50

Heimatland, München: . . . Am Jahrestage des Versailler Gewaltfriedens frisst die Schmach und das Elend an Volk und Vaterland mehr als sonst an unserem Herzen. Wir wollen daher noch auf ein anderes Büchlein aufmerksam machen, das es sich zur Aufgabe gestellt hat, in der Zeit der tiefsten Erniedrigung Deutschlands mit dem Idealismus unserer Väter dem Volk, das seinen inneren Halt zu verlieren droht, von neuem Vaterlandsliebe und nationale Würde zu predigen — Die Gedichte von Bavarius sind eine dem deutschen Volke gewidmete Sammlung, die in ihrer leidenschaftlichen, aufrüttelnden Sprache als Mahn- und Weckruf in weiten Kreisen des Volkes für eine bessere Ueberzeugung wirbt. . . .

Z

Vom Gedicht — Friede — sind Postkarten in Zweifarben-
druck hergestellt, die leicht groß zu verkaufen sind.
Bestellzettel liegt bei.

Eine Probe aus der Sammlung: Dem deutschen Volke:

Friede.

Von Bavarius.

Verflucht sei das Wort und seine Macht!
Verflucht sei das Ohr, das ihm gelauscht!
Verflucht sei der Wahn, der uns berauscht!
Verflucht das Herz, das ihm Glauben gebracht!
Verflucht sei dieser Friede!

Wir waren bereit, die Hand euch zu geben,
Einen Bund zu schließen als Gotteszeichen,
Den Bund der Völker ans Licht zu heben,
Die Bruderhand der Welt zu reichen,
Drum senkten wir die Waffen.

Verflucht sei das Wort, verflucht sein Sinn!
Verflucht sei der Mund, der zuerst es sprach!
Verflucht die Seele, die schrie darnach!
Verflucht die Stunde, die trieb uns dahin!
Verflucht sei dieser Friede!

Wir waren bereit, die Schwerter zu senken,
Zu enden den Krieg und der Menschheit Sorgen,
Menschlichen Worten Glauben zu schenken,
Zu ebnen den Weg, dem Völkermorgen,
Dem Feind auf Ehr' zu trauen.

Verflucht sei der Tag, verflucht das Geschick!
Verflucht sei die Sonne, die ihn erhellt!
Verflucht sei die Erde! Verflucht die Welt!
Verflucht der Menschheit trauriges Glück!
Verflucht sei dieser Friede!

Wir waren bereit — auf papierene Fesseln,
Um der blutenden Menschheit Seele zu retten,
Das Siegel der deutschen Treue zu setzen —
„Der Fesseln“ zwingt siebzig Millionen in Ketten.
Getrennet sind ewig die Völker!

Verflucht sei das Wort! Verflucht seine Macht!
Verflucht wir selbst, verflucht unsere Schmach!
Dreimal verflucht sei der ruchlose Tag!
Der Ketten siebzig Millionen gebracht!
Fluch ewig diesem Frieden!

Ich bitte das Sortiment, sich dem Verkauf der Schriften
Bavarius' — eines unserer besten und deutschesten Männer —
voll zu widmen.

Verlag Ph. Krüll'sche Universitätsbuchhandlung, Landshut Carl F. Schmidt

Z

Ein unvergleichlicher Erfolg!**Die moderne Lagerbuchführung nach Taylor**

von Organisationsanwalt Direktor E. von Sazenhofen

2. Auflage. Preis gebunden M. 20.—

Die erste Auflage war bereits kurz nach Erscheinen vergriffen. — Die zweite Auflage ist durch Vorausbestellungen schon zur Hälfte verkauft. — Die zweite Auflage wurde bedeutend erweitert und enthält im Anhang: **Die immerwährende Inventur.** Durch diese Vervollkommnung machte sich die Erhöhung des Ladenpreises notwendig. Um unnötige Differenzen zu vermeiden, werden die auf die erste Auflage noch vorliegenden Restbestellungen nur nach nochmaliger Aufgabe ausgeführt.

Alle Handlungen mit kaufmännischer Kundschaft erzielen mit diesem epochemachenden Buche des bekannten Autors der Werke:

Die Durchschreibebuchführung — Organisation größerer Unternehmungen einen unvergleichlichen Erfolg.
Sichern Sie sich Lieferung durch umgehende Aufgabe Ihres Bedarfs. Die Bestellungen können nur nach der Reihenfolge des Eingangs ausgeführt werden. Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel.

Verlag Ludwig Fries, Leipzig.

Gabriele d'Annunzio

Durch Aufbinden sind wir in der Lage, die nachstehenden
auf bestem Friedenspapiere
gedruckten Romane wieder zu liefern:

Der Triumph des Todes

Geheftet 12 Mark, gebunden 20 Mark

Die Wiedergabe des inneren Lebens mit seiner Fülle und Mannigfaltigkeit ist das Ziel; eine Sprache, geschmeidig, die kompliziertesten Stimmungen der Seele zu zeichnen, weich, schmeichlerisch und von edelster Süßigkeit, ist das Mittel, das es erreichte.

Mannheimer General-Anzeiger.

Die Jungfrau vom Felsen

Geheftet 12 Mark, gebunden 20 Mark

Geheimnisvoll, wie der betäubende Duft der Blüten im verwildernden Park von Trigento hypnotisiert den Leser die wollustatmende, leuchtende, unwiderstehliche Sprache d'Annunzios — so daß er auf Handlung verzichtet und endlich das Buch schließt, sich sehnend nach weiteren Genüssen aus diesem Zauberquell der Dichtung. Neues Wiener Journal.

In der Neuen Romanreihe erschienen:

Lust

Das ist ein Wunderbuch, keine Erzählung mehr. Die Farbenpracht der italienischen Welt, der betäubende Blütenduft eines Märchengartens — alles ist Lust für den Genießenden. Wie ein Gemälde in Worten wirkt seine Prosa. Berliner Börsen-Courier.

Der Unschuldige

Wie reich, wie glühend, wie furchtbar wahr sind diese Äußerungen eines gequälten Menschenherzens! Wie unwiderstehlich seine Dialektik, wie verführerisch seine Sophistik! Vossische Zeitung, Berlin.

Die Bände der „Neuen Romanreihe“ kosten ab 1. Februar
geheftet 12 Mark, gebunden 20 Mark

S. Fischer / Verlag / Berlin

Auslieferung: Leipzig-R., Rathausstraße 42

Z

Sofort lieferbar:

Robert Reinick Lieder eines Malers

mit Randzeichnungen seiner Freunde

160 Seiten Quart mit zahlreichen Vignetten und 31 Vollbildern, sowie einem Melodienanhang der vertonten Lieder.

Auf holzfreiem Papier

Halbleinen M. 20.— ord., M. 13.— bar
Partien 13/12

2 Probe-Exemplare gratis mit 40 %

„... Dieses Werk ist ein künstlerischer Spiegel seiner Zeit und sein Inhalt lebendig wie am ersten Tag.“

Frankfurter Zeitung.

„... In dieser schweren Zeit brauchen wir Bücher, an denen wir uns aufrichten können; dazu gehört dieses Werk, das so recht als ein deutsches Hausbuch gelten muß. Die Ausstattung auf holzfreiem Papier ist vorzüglich.“

Karlsruher Zeitung.

Rösl & Cie., München

Verlag für Kulturpolitik ♦ München-Berlin

Auslieferung nur durch R. F. Koehler

Z

Wieder lieferbar:

Regierungsrat Rudolf Martin

Die soziale Revolution!

gebunden M. 20.—

Das von der Presse aller Richtungen und Parteien teils hochgerühmt, teils stark angefeindete Werk des bekannten Politikers Reg.-Rat Rudolf Martin ist wieder lieferbar, nachdem drei Auflagen in wenigen Monaten verkauft wurden.

Wir liefern:

1 Exemplar mit 33 1/3 %

10 Exemplare mit 35 % und 11/10

Auslieferung nur bei R. F. Koehler, Leipzig

Soeben erschien in unserem Verlage:

Z

Obarius:

Die Juden und das Reich des Messias

Ladenpreis M. 9.—, bar M. 5.85, wenn bis zum 15. Februar bestellt: M. 5.40

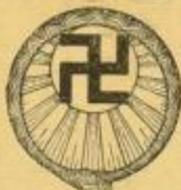
Freistücke 13/12, 33/30

Was Theodor Fritsch in seinem „Fremden Gott“ und Friedrich Delitsch in seiner „Großen Täuschung“ begonnen haben, das wird hier von einer Meisterhand zur Vollendung geführt. Der Verfasser, ausgerüstet mit allen Hilfsmitteln gelehrter Forschung und einer seltenen Belesenheit, aber auch mit einer glänzenden, einem Chamberlain ebenbürtigen Darstellungsgabe, zeigt uns in klaren einprägsamen Zügen den Werdegang des Judentums, die Entstehung seiner bekannten Wesenseigenschaften und sein Heranwachsen zu seiner weltgeschichtlichen Rolle in Verbindung mit dem Messiasgedanken. In diesem klaren Lichte erscheint vor allem die Darstellung des Auftretens des Propheten Jesus, seines Ursprungs und seiner Lehre, und der Entstehung des Christentums höchst anziehend und wohlthuend, weil sie mit dem

Blickstrahl der Wahrheit

die Luft von allerlei Spitzgebilden ausschweifender Einbildungskraft reinigt und den suchenden Leser auf den festen Boden gesicherter Tatsachen stellt. So bietet das Buch die unentbehrliche Grundlage zu einer von Oberstächlichkeit und Voreiligkeit freien Stellungnahme zu den größten, schicksalsschwersten Fragen der Zeit: wer in Sachen des Judentums wie des Christentums nach Klärung seines Urteils ringt oder nach Vertiefung seiner bereits gewonnenen Grundanschauung strebt, wer einen Berater und Helfer im Kampfe der Geister und in der stillen Aufklärungsarbeit an den Volksgenossen sucht, wer einem nach Wahrheit dürstenden Menschen eine Freude bereiten und einen Dienst erweisen will, der lasse sich den Obarius wärmstens empfohlen sein!

Verlag Frei-Deutschland



++ Contra in Hessen

Das neue Drama
von
Gerhart Hauptmann

Indipohdi

Dramatisches Gedicht

Geheftet 10 Mark, gebunden 15 Mark,
in Halbpergament 26 Mark

Die „Neue Zürcher Zeitung“ schreibt in einem längeren Feuilleton: „Selten hat Elternsglück, das sich im Anblick eines von der Natur verschwenderisch ausgestatteten Kindes sonnt, eine solche Glorifizierung erfahren. Selten ist einem in ephemerhafter Anmut prangenden Menschenkinde ein so herrlicher Hymnus gesungen worden. Er verdient, mit Goethes „Achilleis“ in einem Atem genannt zu werden. Aus fernen Landen, durch fremde Einkleidung dringt zu uns eine Menschenstimme, erschütternd, aufgewühlt, todeswund, voll schmerzlicher Resignation, voll hoher Musikalität und greift uns ans Herz.“

S. Fischer / Verlag
Berlin

Auslieferung: Leipzig-R., Rathausstraße 42

Dauernden Wert noch nach 100 Jahren behalten:

Joseph von Eichendorff

Aus dem Leben eines Taugenichts

Mit 5 Radierungen von Ferdinand Staeger.
Holzfreies Papier. Pappband M 30.—. Numerierte
Exemplare auf besonderem Hadernpapier. Pappband
M 40.—. Numerierte Exemplare auf besonderem
Hadernpapier mit vom Künstler signierten Kupfern.
Halblederband M 80.—.

Die Glückritter

Mit 6 Radierungen von Ferdinand Staeger.
Holzfreies Papier. Pappband M 30.—. Numerierte
Exemplare auf Bütten mit vom Künstler signierten
Kupfern. Halblederband M 80.—.

Ferdinand Staeger

Sieben Original-Radierungen zu Joseph
von Eichendorffs Aus dem Leben eines
Taugenichts. Abzüge auf Japan unter Karton.
Vom Künstler signiert. Plattengröße 13×19½ cm.
Kartongröße 25×34 cm. In Mappe M 200.—.
Die Vorräte gehen infolge der Nachbestellungen bald zu Ende

☐

Hermann A. Wichmann · München

Ed. Liesegang's Verlag M. Eger, Leipzig

★ **Hervorragende Neuheit!** ★

Soeben ist erschienen:

**Negativ-Entwicklung
bei hellem Lichte** (Safranin-
Verfahren)

von Dr. Lüppo-Cramer



(Photogr. Bücherschatz Band 18)

Preis brosch. M. 10.—, geb. M. 13.—

Bar mit 35%, 2 Probe-Ex. mit 40%
auf beil. Zettel ☐

Der als Autorität auf wissenschaftlich- und technisch-
photogr. Gebiete im In- wie Ausland bestens bekannte Ver-
fasser hat vor wenigen Wochen eine Entdeckung gemacht,
die außerordentliches Aufsehen erregte! Er hat sie in
selbstloser Weise der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt.

In den Fachzeitschriften wird sie als: „Umwälzung in
der Photographie“, „Wohltat f. d. Fachmann“, „eine der
bedeutendsten Entdeckungen v. weittragender Bedeutung“
usw. bezeichnet. — Im vorliegenden Werke wird das Ver-
fahren in ausführlicher Weise beschrieben, so daß jeder
Photographierende sofort danach arbeiten kann.

Dauernd treffen beim Autor die begeistertsten
Anerkennungen ein und wir bitten, vom Erscheinen
des Werkes Kenntnis zu nehmen, da es oft ver-
langt werden wird!

2 Probe-Ex. stehen mit 40% zur Verfügung!

Deutsche Bibliothek

Die besten Bücher der Weltliteratur in schönen originalgetreuen Ausgaben / Eingeleitet durch hervorragende Schriftsteller und Gelehrte
Jeder Band geschmackvoll gebunden

Z

Neue Preise

- | | | | |
|--|---------|--|------------|
| 1. Goethes Faust. 1. u. Teil in einem Bande. | M. 12.— | 29. Abbé Prévost, Manon Lescaut. Die Geschichte einer Liebe | M. 10.— |
| 2. Balthazar Gracians Hand-Orakel und Kunst der Weltklugheit. Nach der Übersetzung von Arthur Schopenhauer | M. 8.— | 30. Johann Gottlieb Fichte. Reden an die deutsche Nation | M. 10.— |
| 3. Eduard Mörike, Erzählungen und Märchen (Mozart auf der Reise nach Prag. Das Stuttgarter Hüpfmännlein u. a.) | M. 10.— | 31/32. J. P. Schermann, Gespräche mit Goethe in den letzten Jahren seines Lebens. Vollständige Ausgabe in 2 Bänden | je M. 10.— |
| 4. Immanuel Kant, Sein Leben in Darstellungen von Zeitgenossen | M. 10.— | 33. Graf Sobineau, Die Renaissance. Savonarola / Cesare Borgia / Julius II. / Leo X. / Michelangelo | M. 10.— |
| 5. Wilhelm von Humboldt, Briefe an eine Freundin | M. 8.— | 34. Machiavelli, Der Fürst / Friedrich der Große, Antimachiavelli | M. 8.— |
| 6. Otto Ludwig, Zwischen Himmel und Erde | M. 10.— | 35. Traum und Welt. Eine Auswahl aus Novalis' Dichtungen, Briefen, Tagebüchern, Fragmenten | M. 10.— |
| 7. Matthias Claudius, Der Wanders Becker Votiv. Die Persönlichkeit im Spiegel ihrer Werke | M. 10.— | 36. Berthold Auerbach, Barfüßler | M. 10.— |
| 8. Beethovens Briefe | M. 10.— | 37. Otto Ludwig, Die Heterothel | M. 10.— |
| 9. Heinrich Heine, Buch der Lieder | M. 10.— | 38. Hermann Lohse, Der Zusammenhang der Dinge. Eine Auswahl aus Lopes „Mitroskosmos“ | M. 8.— |
| 10. Homer, Ilias. Nach der Übers. von Joh. Heinr. Voss | M. 10.— | 39/40. Jung Stilling's Lebensgeschichte (2 Bände) je | M. 10.— |
| 11. Homer, Odyssee. Nach der Übersetzung von Joh. Heinr. Voss | M. 10.— | 41. Hebbels Tagebücher und Briefe | M. 10.— |
| 12. Johann Gottlieb Fichte, Die Anweisung zum seligen Leben | M. 10.— | 42. Murger, Aus dem Zigeunerleben | M. 10.— |
| 13. Briefe von Goethes Eltern | M. 10.— | 43. Marc Aurel, Selbstbetrachtungen | M. 10.— |
| 14. Karl Immermann, Der Oberhof | M. 10.— | 44. Arnim und Brentano, Des Knaben Wunderhorn | M. 10.— |
| 15. Thomas Carlyle, Über Helden und Heldenerhebung | M. 10.— | 45. Eduard Mörike, Maler Nolten | M. 12.— |
| 16. S. T. A. Hoffmann, Die Elxiere des Teufels | M. 10.— | 46. Knigge, Über den Umgang mit Menschen | M. 10.— |
| 17. Shefferfeld, Briefe an seinen Sohn | M. 10.— | 47. Hölderlins Leben in seinen Dichtungen u. Briefen | M. 10.— |
| 18. Wilhelm Meinhold, Die Bernsteinhexe | M. 10.— | 48/49. Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe. (3 Bände) | je M. 10.— |
| 19. Schleiermacher, Über die Religion. Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern | M. 10.— | 51. Der junge Goethe in seinen Briefen, Gedichten und Gesprächen | M. 10.— |
| 20. Wilhelm Hauff, Sichtenstein | M. 10.— | 52. Oliver Goldsmith, Sandprediger von Wakefield | M. 10.— |
| 21. Eduard Mörikes Briefe | M. 10.— | 53/54. Willibald Alexis, Der Roland von Berlin (2 Bände) | je M. 10.— |
| 21. Christian Reuter, Schelmuffsky | M. 10.— | 55. Feuchtersleben, Zur Diätetik der Seele. Nebst ausgewählten Aphorismen | M. 10.— |
| 23. Wilhelm Hauff, Märchen | M. 10.— | 56. Oscar Wilde, Erzählungen und Märchen | M. 10.— |
| 24. Walther von der Vogelweide, Gedichte | M. 8.— | 57. Wilhelm Hauff, Novellen | M. 10.— |
| 25. Mozarts Briefe | M. 10.— | 58. Heinrich von Kleist, Erzählungen | M. 10.— |
| 26. Seneca, Vom glückseligen Leben | M. 10.— | | |
| 27. H. C. Andersen, Das Märchen meines Lebens | M. 10.— | | |
| 28. Rudolf Köpfer, Die Bibliothek meines Oheims | M. 10.— | | |

Deutsche Bibliothek · Berlin

59. Eichendorff, Gedichte und Novellen	M. 10.—	105. Hegels Philosophie	M. 8.—
60. Heinrich Heine, Die Harzreise und andere Reise- bilder	M. 10.—	106. Wilhelm von Humboldt, Die Grenzen der Wirksamkeit des Staates	M. 8.—
61. Alexander von Humboldt, Kosmos	M. 10.—	107. Deutscher Humor	M. 10.—
62. Ludwig Feuerbach, Das Wesen der Religion	M. 10.—	108. Der arme Mann im Toggenburg	M. 10.—
63. Adalbert Stifter, Der Hochwald und andere Waldgeschichten	M. 10.—	109. Für Vaterland und Freiheit	M. 10.—
64/65 Fritz Reuter, Ut mine Stromtid. (2 Bände) je	M. 10.—	110. Ernst Freiherr von Feuchtersleben, Der Geist der deutschen Klassiker	M. 10.—
66. Jean Paul	M. 10.—	111. Leopold von Ranke, Geschichtsbilder und Cha- rakteristiken	M. 10.—
67. Kortum, Die Jobstade	M. 10.—	112. Barthold Georg Niebuhr, Briefe und Schriften M. 10.—	M. 10.—
68. Chamisso, Peter Schlemihl und Auswahl von Gedichten	M. 10.—	113. Johann Gustav Droysen, Das Zeitalter der Freiheitskriege	M. 10.—
69. Schillers Wallenstein. Wallensteins Lager / Die Piccolomini / Wallensteins Tod	M. 10.—	114. Wilhelm Scherer, Von Goethe und seinen Trabanten.	M. 10.—
70. Goethes Sprüche in Prosa und Versen	M. 10.—	115. Friedrich Viss, Staatsinteresse und Privatwirt- schaft	M. 10.—
71. Richard Wagner, Oper und Drama	M. 10.—	116. Heinrich Pestalozzi, Wie Gertrud ihre Kinder lehrt	M. 10.—
72. Das Nibelungenlied	M. 10.—	117. Wilhelm Hauff, Memoiren des Satans	M. 10.—
73. Torquato Tasso, Das befreite Jerusalem	M. 12.—	118. Theodor Mügge, Afraja	M. 10.—
74. Briefwechsel zwischen Goethe und Zelter	M. 10.—	119. Leopold von Ranke, Geschichte Wallensteins	M. 10.—
75. Charles Dickens, Die Geschichte von zwei Städten	M. 10.—	120. Baltische Briefe aus zwei Jahrhunderten	M. 10.—
76. Nikolaus Lenau, Gedichte	M. 10.—	121. Napoleon Imperator. Staats- und Weltweisheit	M. 10.—
77. Spittler, Unterredungen und Handbüchlein der Moral	M. 10.—	122. Denkwürdigkeiten und Briefe des Freiherrn vom Stein	M. 10.—
78. Jeremias Gotthelf, Wie Illi der Knecht glück- lich wird.	M. 10.—	123. Luthers Reformatorische Schriften	M. 10.—
79. Jeremias Gotthelf, Illi der Pächter	M. 10.—	124. Gustav Theodor Fehner, Die Tagesansicht gegenüber der Nachtansicht und das Büchlein vom Leben nach dem Tode	M. 10.—
80. Goethe, Die Leiden des jungen Werther	M. 8.—	125. Friedrich Theodor Vischer, Auch Einer	M. 15.—
81. Fridericus	M. 10.—	126. Friedrich Theodor Vischer, Das Schöne in Natur u. Geschichte. Eine Auswahl aus Vischers „Ästhetik“	M. 10.—
82. Immanuel Kants populäre Schriften	M. 10.—	127. Schellings Philosophie	M. 10.—
83/ Goethes Briefe an Charlotte von Stein		128. Wilhelm Scherer, Deutsche Bildnisse. Dichter- und Gelehrtenporträts	M. 8.—
84. (2 Bände).	je M. 10.—	129. Justus Möser, Patriotische Phantasien	M. 10.—
85. Jugenderinnerungen eines alten Mannes (W. von Kugelgen).	M. 12.—	130. Georg Christoph Dichtensbergs Aphorismen	M. 8.—
86. Martin Luthers Tischreden	M. 10.—	131. Theodor Storm, Der Schimmelreiter, Pole Poppenspüler und andere Novellen	M. 10.—
87. Spinoza, Ethik	M. 10.—	132. Theodor Storm, Zur Chronik von Orieshuus, Aquis submersus und andere Novellen	M. 10.—
88. Schillers philosophische Schriften und Dich- tungen	M. 10.—	133. Theodor Storm, Immensee, Renate und andere Novellen	M. 10.—
89. Rousseaus Bekenntnisse aus seiner Jugend	M. 10.—	134. Theodor Storm, Gedichte und Geschichten	M. 10.—
90. Schopenhauer, Von der Wichtigkeit des Daseins	M. 10.—	135. Schopenhauer, Aphorismen zur Lebensweisheit	M. 10.—
91. Bismarcks Reden	M. 10.—	136. Rahel von Varnhagens Freundeskreis	M. 10.—
92. Bismarcks Briefe	M. 10.—	137. S. T. A. Hoffmann, Nachstücke	M. 10.—
93. Schleiermacher, Monologen — Weihnachtsfeier	M. 8.—	138. Friedrich Albert Lange, Geschichte des Materi- alismus und Kritik seiner Bedeutung in der Gegenwart	M. 12.—
94. Tillier, Mein Onkel Benjamin	M. 10.—	139. Sudw. Anzengruber, Der Schandfleck	M. 10.—
95. Lessings Briefe und Schriften	M. 10.—	140. Sudw. Anzengruber, Der Sternsteinhof	M. 10.—
96. Musset, Bekenntnisse eines Kindes seiner Zeit	M. 10.—	Hesse, Meisterbuch	M. 10.—
97. Emerson, Versuche	M. 10.—		
98. Herder, Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit	M. 10.—		
99. Montaigne, Essays	M. 10.—		
100. Krone des Lebens. Goethes Gedichte	M. 10.—		
101. Scheffel, Ekkehard	M. 12.—		
102. Scheffel, Trompeter von Säckingen]	M. 10.—		
103. Scheffel, Saudeamus	M. 10.—		
104. Wissenschaft und Leben	M. 10.—		

Bezugsbedingungen: Nur bar, bzw. fest

1 bis 49 Exemplare mit 35%, 50 und mehr Exemplare mit 40%

Bestellzettell

Deutsche Bibliothek · Berlin



L. Friederichsen & Co.
Hamburg 1, Bergstrasse 23

Wir machen wiederholt auf die im Dezember in unserem Verlage erschienenen Neuigkeiten aufmerksam:

Islamik

westlicher Teil bis zur persischen Grenze

von

Prof. Dr. **Hans Much**

Gr. 8°, 16 Seiten und 80 Seiten Abbildungen
Kartonierte M. 50.—, bedingt M. 32.50, bar M. 30.—
In Ganzleinen u. auf Friedenspapier M. 80.—, bar M. 48.—

Probleme der modernen Chemie

In allgemeinverständlicher Darstellung

Plaudereien über Arbeiten von Aston, Curie, Fajans,
Kossel, Paneth, Rutherford, Soddy u. anderen Forschern
von

Dr. **Harry Schmidt**

Gr. 8°, 148 Seiten mit 9 Abbildungen
Broschiert M. 13.60, bedingt M. 8.85, bar M. 8.15
Geb. M. 18.20, bar M. 10.90

Hamburg

in seiner politischen, wirtschaftlichen
und kulturellen Bedeutung

Herausgegeben von der

Deutschen Auslands-Arbeitsgemeinschaft

Gr. 8°, VI und 170 Seiten,
24 Abbildungen in Tiefdruck, 1 Hafenplan
und 1 Karte von Hamburgs Umgebung

Broschiert M. 13.60, bar M. 8.15
Gebunden M. 18.20, bar M. 10.90

In Ganzleinen auf Friedenspapier M. 50.—, bar M. 32.50

Um fällige Verwendung wird gebeten!

In meinem Verlage erschien:

Anleitung zum Häuslichen Katechismus-Unterricht

Von Dr. phil. Käthe Kaiser.

Unser evangelisches Gemeindeleben

Ein Wegweiser und Führer

Unter Mitwirkung von namhaften Theologen und kirchlich
gesinnten Laien herausgegeben von Gottfried Richter,
Bundesdirektor vom Volkskirchlichen Laienbund für Sachsen.

Deutsch-Schweizerisches

Sonderheft der Pastoralblätter
Herausgegeben von P. lic. Erich Stange

In Vorbereitung ist der Neudruck von:

In zwei Welten

Lebensbild des ehemaligen Rabbiners
Rud. Hermann Gurland

Ⓜ

Ludwig Ungelenk / Dresden-A.

Gobineaus Rassenlehre

dargestellt von

Prof. Dr. Paul Kleinecke

Ⓜ

2. Auflage

106 S. M. 7.—, gebunden M. 10.—
Einzeln mit 35%, 6 und mehr mit
40% Rabatt

Das Interesse für Rassengeschichte ist
heute grösser denn je. Lassen Sie des-
halb das schmucke Bändchen nicht
auf Lager fehlen. Es verkauft sich
leicht aus dem Fenster und vom Laden-
tisch. Ein kleines Plakat
liefere ich gern unberechnet.



Fr. Frommanns Verlag
(H. Kurtz) Stuttgart

Z

Muret-Sanders

Grosse Ausgabe

wieder lieferbar.

Es ist uns nach Beendigung unserer Inventurarbeiten gelungen, noch einige Exemplare unseres grossen Wörterbuches von Muret-Sanders zusammenzustellen. Wir können daher heute anbieten:

Muret-Sanders

Enzyklopädisches Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache. Mit Angabe der Aussprache nach dem phonetischen System der Methode Toussaint-Langenscheidt.

A. Grosse Ausgabe

Erster Teil: Englisch-deutsch. Bearbeitet von Prof. Dr. Ed. Muret. Durchgesehene und verbesserte Stereotypauflage. Gr. Lexikonformat. 2492 Seiten. I. Band A—K, II. Band L—Z.

Zweiter Teil: Deutsch-englisch. Begonnen von Prof. Dr. Daniel Sanders, fortgeführt von Prof. Dr. Imm. Schmidt, beendet von Dr. Cornelius Stoffel. Durchgesehene und verbesserte Stereotypauflage. Gr. Lexikonformat. 2402 Seiten. I. Band A—L, II. Band K—Z.

Das vollständige Werk (4 Bände)

450 M. ord., 292.50 M. bar, **also 35% Rabatt**

Wir bitten zu verlangen. Zettel anbei.

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt)
Berlin-Schöneberg, Bahnstrasse 29/30 □ (Gegründet 1856)

Z

Sofort lieferbar:

Friedrich Freyfa Praschnas Geheimnis

Kriminal-Roman

Mit effektvollem Umschlag von Max Schwarzer

Ein stattlicher Band

Broschiert M. 11.— ord., M. 7.15 bar

Elegant geb. M. 20.— ord., M. 13.— bar

Partien 11/10

2 Probe-Exemplare mit 40%

Dieser ungemein spannende Roman des beliebten Autors erfreut sich beim gebildeten Publikum ständig des lebhaftesten Interesses. Er darf auf keinem Lager, in keiner Leihbibliothek und auf keinem Bahnhofe fehlen!

Rösl & Cie., München

Z

Soeben erschien:

Lehr- und Handbuch der wissenschaftlichen Handlesekunst

von Ernest Issberner-Haldane

Mit 44 Abbildungen / 112 Seiten 8° / Preis M. 12.—

Der Verfasser gibt hierin die aus dem in verschiedenen Ländern und Erdteilen gesammelten Material stammende, vielfach gesiebte und praktisch erprobte Essenz seiner langjährigen, intensiven, kritischen und praktischen

Studien und eigenen Erfahrungen.

Es ist ein erstklassiges, wirklich hervorragendes

**Praktisches Lehr- und Handbuch
der rein wissenschaftlichen Handlesekunst.**

so dass jeder, der Interesse für die Chiromantie hat, an Hand dieses bahnbrechenden Buches wissenschaftliches Handeln **erlernen** kann.

Infolge der Werbetätigkeit des Verfassers, der allorts Vorträge hält, liefern bereits so zahlreiche Bestellungen ein, dass ich nicht mehr in der Lage bin, à cond. zu liefern.

Ich liefere bar mit 40%, fest mit 35%.

10 Exemplare bar für 75 Mark.

Verlag von Karl Siegismund,

Berlin SW. 11, Dessauer Str. 13.

Einmaliges Osterangebot! Gültig bis 31. 3. 1921

Z

Zur Lagerergänzung für das Ostergeschäft biete ich an:

Das Margaretenbuch

Eine Erzählung aus Lothringen aus den Tagen
der großen französischen Revolution
von Th. von Saldern.

38.—40. Auflage.

Titel- und Einbandz. von Th. Schulze-Jasmer.

Preis geschmackvoll gebunden M. 20.—

Das Margaretenbuch ist seit Jahren eines der beliebtesten Konfirmationsgeschenke für junge Mädchen. Die in kurzen Zwischenräumen immer wieder nötig werdenden Neuauflagen sind der beste Beweis für die außerordentl. Absatzfähigkeit des Buches.

Vorzugsangebot:
je 2 Probeexemplare bar mit 40%

sonst 33 1/3% und 11/10

Zettel anbei.

Postcheckkonto: 3510 Hannover

Hans Dilien, der Türmer

Eine geschichtliche Erzählung aus dem 14. Jahrhundert
von Ludwig Hänselmann.

4. Auflage. Einbandz. v. Th. Schulze-Jasmer.

Preis geschmackvoll gebunden M. 7.—

Ein hervorragendes Konfirm.-Geschenk für Knaben.

Diese Erzählung stellen bekannte Literaturhistoriker und Schriftsteller wie Ad. Bartels, Paul Keller, Paul Schredenschach, Hanns Frh. v. Wolzogen, Hanns M. Elster u. a. unmittelbar neben die besten Arbeiten von R. F. Meher, Gottfr. Keller, Wilh. Raabe u. vergleichen sie mit Enoch Arden.

Vorzugsangebot:
Einmal mit 45% ein 5-kg-Paket

mit 10 Saldern, Margaretenbuch für M. 110.—

und 4 Hänselmann, Hans Dilien " " 15.40

mit 1/2 Porto und ohne Berechnung für Verpackung

Julius Zwißlers Verlag, Wolfenbüttel

Clémenceau – Deutschlands Schicksal

(Z)

Fertig liegt vor:

DER „TIGER“

Die Kriegsreden Georges Clémenceaus

Herausgegeben von

Oberst Bernhard Schwertfeger

Die Kriegsreden Clémenceaus werden hier in zuverlässiger Übersetzung zum ersten Male in Deutschland bekannt. Sie erscheinen im rechten Augenblick, denn gerade jetzt wird im ganzen deutschen Volke und weit über die Grenzen Deutschlands hinaus die Frage leidenschaftlich erörtert, worauf die unglaublich harte Behandlung Deutschlands durch Frankreich im letzten Grunde zurückzuführen ist.

Wenn es Frankreich gelungen ist, mit Hilfe seiner Verbündeten, trotz der schweren Opfer, die es Jahre hindurch im Weltkrieg hat bringen müssen, dennoch als Sieger aus dem Kampfe hervorzugehen, so verdankt es das in erster Linie der rücksichtslosen Tatkraft des französischen Ministerpräsidenten Clémenceau. Er übernahm die Zügel der Regierung im Spätherbst 1917 und hat es erreicht, das ganze französische Volk mit der Zuversicht auf den Sieg zu erfüllen, die angesichts der deutschen Offensive bedenklich ins Wanken geraten war. Clémenceau hat die nationale Einheit geschaffen, alle Regung weichen Nachgebens tatkräftig unterdrückt und dadurch das Land dem Siege entgegengeführt.

Für Deutschland, das über einen gleichen Mann nicht verfügte, bedeutete Clémenceau sein Schicksal, weil er dazu berufen wurde, die Grundpfeiler des Friedensvertrages von Versailles zu legen. Er hat sich diesem Werke mit einer skrupellosen Nichtachtung des historisch Gewordenen und der völkerrechtlichen Moral unterzogen, die das deutsche Volk aus seinem eigenen Munde kennen lernen muß, um den eigentlichen Sinn des Friedensvertrages von Versailles zu begreifen. Die Lektüre der Kriegsreden Clémenceaus erhellt manche Unklarheiten und löst manchen Zweifel, um dessen Enträtselung sich das deutsche Volk gerade jetzt in stumpfer Ergebung bemüht. **Die Kenntnis der Kriegsreden Clémenceaus ist für jeden Deutschen, jedenfalls für alle, denen es um die Erkenntnis der wahren Gründe unseres heutigen Elends zu tun ist, unentbehrlich.**

Bezugsbedingungen:

Ladenpreis: 15 Mark / Nettopreis: 11.25 Mark / Barpreis: 9.75 Mark / Partie 13/12
Einmaliges Vorzugsangebot bis zum 25. Februar 1921: 3 Exemplare glatt mit 40 %

Auslieferung: Berliner Kommissionsbuchhandlung / Berlin und Fleischer / Leipzig

Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte m. b. H. / Berlin W8



Der
Phoebe-Verlag zu München 2

empfiehlt:

Z Phoebe-Bücher
Illustrierte Universal-Bücherei

Buch 9:

Stieler: Ein Winteridyll. Mit Buchschmuck von K. Schmidt.
In limit. Halbpergament M. 5.50

Bestellzettel anbei



Collection Litolf

Ab 1. Februar 1921

treten für die Fakturierung in ausländischer Währung
bis auf weiteres folgende Umrechnungssätze in Kraft:

Mark 1.— =

Argentinien	Peso Pap.	0.35
Belgien und Luxemburg.	Franc	1.—
Brasilien	Milr. Pap.	0.600
Chile	Peso Pap.	0.70
Dänemark	Krone	0.60
England und Kolonien . .	Shilling	—/7
Frankreich	Franc	1.—
Griechenland	Drachme	0.80
Holland	Gulden	0.30
Italien	Lire	1.35
Japan	Yen	0.26
Norwegen	Krone	0.60
Portugal	Milr. Pap.	0.700
Schweden	Krone	0.50
Schweiz	Franc	0.70
Spanien	Pes.	0.70
Ver. Staaten und Mexico.	Dollar	0.10

Braunschweig,
25. 1. 1921.

Henry Litolf's Verlag.

Soeben erschien in unserem Verlage:



Deutsches Gelöbniß

Herausgegeben vom Deutschen Orden.

3. Auflage (erste im Buchhandel)
(4.—9. Tausend)

Ladenpr. M. 1.—, bar mit 40%; Freist. 13/12, 33/30

Ein liches Banner deutschen Glaubens!

Verlag Frei-Deutschland / Contra in Hessen

Die Erlösung der Freunde

Ein Roman von

E. L. Gattermann

Eingeleitet von

Dr. Magnus Hirschfeld

300 Seiten stark

mit effektvollem, mehrfarbigem Umschlag

M. 15.—, geb. M. 20.— mit 35% u. 7/6

Bestellzettel liegt bei

Johndorff & Co. G.m. Berlin NW. 87

Soeben erschien:

Amtskalender

für die

katholische Geistlichkeit Deutschlands 1921

— 24. Jahrgang —

Elegant in Taschenformat geb. M. 15.— ord.

Enthält außer den üblichen astronomischen und Kalendernotizen
Notizraum für jeden Tag des Jahres, Tabellen für Taufe, Erstbeichte,
Erstkommunion, Firmung, Trauung, Krankenseelsorge, Schülerverzeichnis,
Stundenplan, Schulrevision, Lektionsmanuale, Adressen- u sonstige Vor-
merktafeln für Bücher, Reise usw., Einnahme- u. Ausgabelisten. Ferner
eine aktuelle Abhandlung des Hochschulprofessors Prälat Dr. M. Leitner:
Staatliche Normen über religiöse Kindererziehung usw.

Bestellzettel anbei.

M. Waldbauersche Buchhdlg., Passau.



Eulen- Bücher

Mark 7.50

Gute Autoren:

Alfred Bohnagen / Fritz Gänzer /
Reinhold Gehlhar / Anna Harten-
stein / Marianne Newis / Felix
Neumann / Alfred Sassen /
E. Sierra / Hedda v. Schmid-
Cosack / H. Reichert / H. v.
Wengen u. v. a. / Ladenpreis geb.
M. 7.50 / Bücherverzeichnis vom

Eulen-Verlag in Werdau

Deutsche Verlags-Anstalt / Stuttgart, Leipzig, Berlin

Die fortgesetzt ungemein lebhaftere Nachfrage nach

ALBERT VON HOFMANN

Das deutsche Land und die deutsche Geschichte

hält jetzt, trotz der ruhigeren Geschäftslage, an, so daß wir nunmehr

DAS 4. BIS 6. TAUSEND

ausgeben können. Über die hohe Bedeutung des Buches ist sich die gesamte Kritik einig. Hier nur einige Urteile:

Wilh. Schäfer, Herausgeber der „Rheinlande“: Das Buch von Hofmann bedeutet einen seltenen Reichtum. Es gibt, was in geschichtlichen Darstellungen nur den Großen gelingt, wirkliche Zusammenhänge, es deutet Schicksal, läßt Vergangenheit lebendig werden u. Zukunft ahnen. Daß es in unseren Tagen erscheinen konnte, dürfen wir als einen Glücksfall buchen. Wenn zum mindesten jeder Lehrer es läse, würden wir die Hoffnung eines anderen deutschen Menschen haben, als wir ihn gegenwärtig kennen.

F. v. Oppeln-Bronikowski im „Tag“: Ein Zauberschlüssel: erschließt die Erkenntnis geschichtlicher Zusammenhänge und Notwendigkeiten, wo man früher Spiele des Zufalls erblickte. . . . Wirft ganz neue Lichter auf Orte, Landschaften, Flüsse und Gebirge, verleiht geschichtlichen Ereignissen ein neues Antlitz, klärt und ordnet das Gewirr alter Urkunden und Einzelthaten, die oft eine überraschende Bestätigung für die geschichtliche Beweisführung bilden. Die Arbeit ganzer Gelehrtengegeschlechter erhält einen neuen Sinn, ein neues Ziel, ja vielfach überhaupt erst ein Ziel. . . .

Geh. Rat Prof. Dr. Hermann Duden: Das Buch von A. v. Hofmann über „Deutsches Land und deutsche Geschichte“ bietet eine originelle Verknüpfung von geographisch-landschaftlicher und geschichtlicher Betrachtung, wie wir sie bisher noch nicht besessen haben. Gerade für den Deutschen von heute, dem außer seinem Heimatboden und seiner Vergangenheit nicht viel geblieben ist, wird ein Buch, das ihm in dieser Welt das Teuerste heimisch machen kann, nicht vergebens geschrieben sein.

Württembergische Lehrerzeitung, Stuttgart: Hier war wirklich eine kundig schaffende Hand am Werk, und hier spricht ein Berufener. Ich meine: So etwa muß der neue deutsche Unterricht über das deutsche Land gegeben werden, dann wirkt er das, was wir Volksschullehrer ja anstreben: vielseitige deutsche Bildung und innere Fundierung in der deutschen Heimat.

Weser-Zeitung, Bremen: Das Hofmannsche Werk scheint dazu angetan, der Weltgeschichtsforschung neue Bahnen zu eröffnen, wodurch sie voraussichtlich zu einer Reihe vom Herkömmlichen völlig abweichender und wichtiger Ergebnisse und Erkenntnisse gelangen dürfte.

München-Augsburger Abendzeitung, München: Das Buch scheint mir berufen, den Auftakt zu einer neuen, recht volkstümlichen Betrachtungsweise der Geschichte zu bilden. Vor allem möchte ich wünschen, daß sich unsere Schulmänner es genauer ansehen, um unserem Nachwuchs in Geographie- und Geschichtskunde besser als bisher das vermitteln zu können, was erste Vorbedingung zur Wiederaufrichtung des deutschen Volkes ist: Kenntnis der Heimat u. dadurch Liebe zum deutschen Vaterland.

1 Band von 37 $\frac{1}{2}$ Bogen mit 54 Kartenskizzen auf holzfreiem Papier

Bornehm in Halbleinen gebunden M 40. — ord., M 26.65 bar und 11/10

Der Einband des Freieremplars wird mit M 9. — berechnet


Otto Janke — **Verlag**
 Berlin SW. 11
 Anhaltstr. 8

Auf Grund der Verkaufsordnung für die

A u s l a n d s l i e f e r u n g e n

setze ich hiermit für sämtliche Werke meines Verlages den Verkaufspreis für das Ausland in deutscher Währung mit 100% Aufschlag auf den Inlandspreis fest.

Bitte neues Verlagsverzeichnis mit den zurzeit gültigen Preisen zu verlangen.

Unentbehrlich für jedes wohlbestellte Sortiment

sind Beckers Vortragsbücher „Vom Guten das Beste“; die hier von praktischen Vortragskünstlern gesammelten Dichtungen entsprechen hohen literarischen Anforderungen und bieten wegen ihrer poetischen Schönheiten, ihrer dramatischen Wirkung und ihres teils erhebenden, teils erheiternden Inhalts nicht nur beim Vortragen in Gesellschaft, sondern auch beim Vorlesen im engen Kreise und besonders bei der Lektüre hohen Genuß.

[Z] 3. 3t. 5 Bände, 11/10 gemischt. [Z]

Köln a. Rhein

Hourseh & Bechstedt

Die Weltbühne

XVII. 6

10. Februar 1921

Jerome K. Jerome:	Die Rechnung
Richard Lewinsohn:	Preußenwahl
Elias Hurwicz:	Russischer Agrarkommunismus
Hugo Grotius:	Die Justiz. VI. Intermezzo
Robert Dreuer:	George Grosz
Rudolf Kury und Peter Panter:	Kampf ums Kino
Sisella Selden-Goth:	Josephs-Legende
S. J.:	Geschäfts- und Volksbühne
	Antworten
Willi Wolfradt:	Orgesch-Fasching
Hans Natonek:	Der Pornograph
Hetta Gräfin Treuberg:	Fixen Sie den Dollar!

Vierteljährlich: M. 25.—, bar M. 16.65
 Einzeln: M. 2.—, bar M. 1.35
 Bei Einzelbezug 20% Remissionsrecht

Probenummern mit Schleife unberechnet in größerer Anzahl

Verlag der Weltbühne, Charlottenburg
 Dernburgstraße 25

Kommissionär: Carl Fr. Fleischer, Leipzig

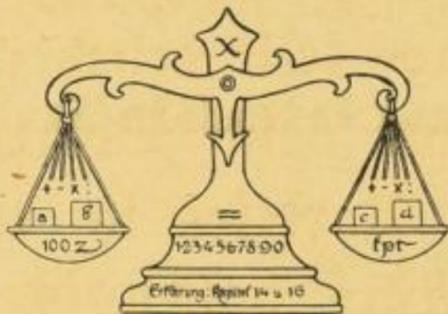
Z

Zinsen und Zinseszinsen

Das bequemste Rechnen für Jedermanns Hausbedarf.

Ein Buch für Alle

enthaltend das tägliche Rechnen, Buch- und Bankauszüge, Zins- und Rentenrechnung etc. ohne Logarithmen, jedoch mit zwangloser Einführung in diese machtvolle Rechenstütze. Zugabe: Unbegrenzter Wochentag-Kalender!



Preis M. 3.60 ord., M. 2.15 bar u. 11/10

GEBR. VOGT,
 Verlagsbuchhandlung
 Papiermühle Sachs.-Altbg.

Auslandspreise:

	Inland-Preis M.	Ausland-Preis M.
Heliol, Fach- und Exportzeitschrift für Elektrotechnik . . . vierteljährlich	10.—	20.—
Lehrmeister im Garten und Kleintierhof . . . vierteljährlich	7.—	10.50
Lehrmeister-Bücherei, jede Nummer	1.20	2.40
Schneider, Obst- und Beerenweinbereitung	7.—	14.—
Brunn, Handbuch für die Konsumenten elektrischer Energie	8.—	12.—
Canter, Elektrizität und Elektromagnetismus Gebunden	5.60	11.20
Vindner, Schaltungsbuch für Schwachstromanlagen Gebunden	6.80	13.60
Lischke, Schaltlehre	11.—	22.—
Lippmann, Hilfsbuch für Maschinenbau Gebunden	9.—	18.—
— — für die Dreherei " "	9.—	18.—
— — f. technisches Rechnen " "	9.—	18.—
Moritz, Gleichstrommaschinen " "	12.—	24.—
— Spielzeug- und Kleinmaschinen Kartoniert	3.—	6.—
Sattler, Projektierung und Bau elektrischer Maschinen u. Schaltanlagen	12.—	24.—
Thierbach, Schaltungsbuch f. elektrische Lichtanlagen Gebunden	11.—	22.—
— Schaltungsbuch für Elektromotoren Gebunden	11.—	22.—
Weigel-Loewe, Konstruktion und Berechnung elektr. Maschinen u. Apparate	100.—	200.—
Wieg u. Erfurt, Hilfsbuch für Elektrotechniker:		
Bd. I Schwachstrom. Gebd.	12.—	24.—
" II Starkstrom " "	12.—	24.—
in 1 Band gebunden . . .	22.—	44.—
Wolf, Praktische Ausführung von Entwicklungen	6.—	12.—
Wurr, Hilfsbuch für Maschinisten und Heizer Gebunden	20.—	40.—

Unser übriger technischer Verlag mit 100% Aufschlag. — Auf die Auslandspreise 40% Rabatt. — Verpackung wird nicht berechnet.

Hachmeister & Thal
 Leipzig, Marienplatz 2.

**VERLAG
BENJAMIN
HARZ**

BERLIN

WIEN

Z

Ich übernahm
aus dem
Georg Müller Verlag A.-G.
München
die Restbestände von

**Arthur
Landsbergers
Romanen.**

Bis jetzt
erschienen:

Wie Hilde Simon mit Goff und dem Teufel kämpfte	ord. 25 M. / no. 17.50
Millionäre	20 M. / " 14.-
Moral	18 M. / " 12.60
Um den Sohn!	18 M. / " 12.60
Lache, Bajazzo	20 M. / " 14.-
Lu, die Kokotte	18 M. / " 12.60
Teufel, Marietta	18 M. / " 12.60

Diese sieben Bände
in Kassefte kosten

ord. **120 M.**
no. **84 M.**
Parfie **11/10**



Ausserdem
erschienen noch:

Wie Satan starb, geb.	ord. 18 M / no 12.60
do. brosch.	14 M / no 9.80
Flora Krähhahn	12 M / no 8.40
Moral	
Feldpostausg. br.	9 M / " 6.30
do. geb.	12 M / " 8.40



**VERLAG
BENJAMIN
HARZ**

BERLIN

WIEN

Z

Ich übernahm
aus dem
Georg Müller Verlag A.-G.
München
die Restbestände von

**Frank
Wedekind**

Gesammelte Werke
in 6 Bänden

Preis
Gebunden
ord. **150 M.** / no. **105 M.**
Parfie **11/10**
Einband no.



Ausserdem
erschienen

2 Nachlaßbände

Preis
pro Nachlaßband
Gebunden
ord. **25 M.**
no. **17.50 M.**
Parfie **11/10**



**VERLAG
BENJAMIN
HARZ**

BERLIN

Z

WIEN

VOLLSTÄNDIGE
AUSGABE

Sfanin

Sittenroman
aus den Tagen
der russischen
Revolution

von

M. ARTZIBASCHEW

✱

Für Deutschland bedeutet dieser Roman nicht mehr Schilderung von Fremdem, sondern eigenes Erleben. Die Zeit der Nachrevolution birgt auch bei uns dieselben Erscheinungen der sittlichen Verirrungen wie in Russland. Es heisst sich mit diesen auseinanderzusetzen, weil wir aus Zuschauenden Erleidende wurden. — Durch Artzibaschews meisterhafte Schilderung lernen wir die psychischen Grundlagen dieser Erscheinungen kennen. Und dies ist der erste Schritt zur Genesung.

Das in handkoloriertem
Umschlag gebundene
Exemplar kostet:
ordinär 18 Mark,
netto 12.60 Mark
Partie 11/10
130 Mark.

Z

**VERLAG
BENJAMIN
HARZ**

BERLIN

Z

WIEN

DER FISCHSCHWANZ

von HANS VON KAHLENBERG

Ist die Ehegeschichte Nixchens. Nixchen ist Gattin und Mutter geworden und ist dabei genau so geblieben wie vor der Ehe. Ihrem ehrlichen Gattin gehen allmählich die Augen auf, und der Briefwechsel mit seinem alten Freunde und Nixenentdecker, der inzwischen als Weltreisender auf einer Südseeinsel die weiblichste Natürlichkeit erlebt, enthüllt ebenso amüsant wie tief die ganze Seele des modernen Halbweibes.

✱

Preis

gebunden ord. M. 10.—, netto M. 7.—
Partie 11/10, „ „ 75.—
broschiert ord. M. 6.—, „ „ 4.—
Partie 11/10

Z

Z



VERLAG
BENJAMIN
HARZ

BERLIN

Z

WIEN

Das Buch, das nie alt wird,
das immer wieder fesselt,
und jedes Jahr eine neue
Gemeinde um sich scharf.
Es ist das Buch des
Jahres, immer wieder.

Alraune
Geschichte
lebenden
Wesens
eines

von
**HANNS
HEINZ
EWERS**

Als Lizenzendruck erworben
aus dem Verlage Georg Müller

*

Preis:

Gebunden 18 M. Netto 12.60
Broschiert 14 M. Netto 9.80

11/10

Der Einband des Frei-Exemplares
wird berechnet



VERLAG
BENJAMIN
HARZ

BERLIN

Z

WIEN

In meinem Verlage erschien
soeben:

**EMILE
ZOLA**

NANA

einzig, vollständige
deutsche Übersetzung

von **Arnim Schwarz**

Zolas berühmter Roman
wird hier den vielen Tau-
senden von Lesern, die ihn
bisher nur in schlechten
Übersetzungen und ge-
kürzten Ausgaben kennen-
lernten, vollständig
dargeboten.

*

Preis

mit farbigem Umschlagbild
gebunden ordinär M. 25.—
gebunden . . bar M. 17.50
11/10 Partie M. 180.—
br. ord. M. 18.— ord., 12.— no..
und 11/10



Z

VERLAG
BENJAMIN HARTZ

BERLIN

WIEN

CASANOVA'S ERINNERUNGEN

IN 6 BÄNDEN

Übernommen aus dem Verlage
Georg Müller in München

Einzig vollständige deutsche Ausgabe
nach der Edition Originale durch inzwischen
aufgefundene weitere Kapitel vermehrt.

Ins Deutsche übertragen v. Heinrich Conrad

Dieses Werk ist nicht mehr die Geschichte eines Mannes,
dessen glühende Sinnlichkeit und nimmermüder Geist
ihn von Land zu Land, von Hof zu Hof, von Weib zu Weib
treibt; es ist mehr: der Spiegel einer Zeit. Die Kultur des
achtzehnten Jahrhunderts zieht in farbigen Bildern vor-
über. Wir erkennen das Leben. Es wird getragen von
der Liebe, von der ewigen unsillbaren Begierde. Nicht
blosse Erotik liegt darin, tiefe Weltweisheit. Es ist das
Werk von dem Manne und dem Weibe.

Das Werk in sehr geschmack-
vollem Halbleinenband kostet
ordinär **180** Mk. Netto **126** Mk.
Für Reisebuchhandlungen
besonders geeignetes Werk

In geringer Anzahl sind noch vorhanden:

6 sehr schöne Halblederbände: Ord. 500 M., netto 375 M.
6 vornehme Ganzlederbände: Ord. 1000 M., netto 750 M.

Ich bitte den verehrl. Buchhandel, sich für den Vertrieb dieses Werkes
einzusetzen und bei mir wegen Sonderbedingungen anzufragen.

D.P.S.

Z

Für das Ostergeschäft

bestellen Sie umgehend:

Das Buch vom Osterhasen

Bilder von Fr. Kracher ❖ Verse von J. Tratzmüller

4°. 30 Seiten stark mit vielen mehrfarbigen Bildern auf Kunstdruckkarton 22×28 cm

Preis Mk. 9.50

Viele farbige Bilder, dazu eine spannende Geschichte vom Osterhasen. Auch dieses Jahr wird das reizende Bilderbuch ein beliebtes Geschenkwerk sein und ein gutes Geschäft für den Buchhandel.

Wir liefern bar um Mk. 0.50 und Partie 11/10.

Verlag Dr. S. P. Datterer & Cie. (Sellier) Freising.

Passions

Betrachtungen und Predigten: „Er ist unser Friede“ von A. Ostermann, Schloßprediger in Smunden. Broschiert M. 5.40, M. 3.75 bar Gebunden M. 8.—, M. 5.60 bar (Zettel).

Heinr. Seesche, Verlag, Hannover

Z

Ⓩ Soeben erschienen:

D. Dr. P. Jaeger, Stadtpfarrer
Predigt

aus dem Akademischen Festgottesdienst zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens des Deutschen Reichs am 18. Januar 1921 in der Ludwigskirche zu Freiburg i/Br.

Brosch. ord. 1.20 Mk. —.85 Mk netto / 9/8.

Ich bitte, zu verlangen. Bestellzettel ist beigelegt
Freiburg i/B., 6. Februar 1921.

Julius Volke, Verlagsbuchhandlung.

Ⓩ

Die dritte Auflage!

Das 10. Tausend ist erschienen von

Karl Brandler-Pracht's Tattwische und Astrale Einflüsse

*

Ein Schlüssel zur praktischen Verwendung der mit dem menschlichen Leben eng verbundenen kosmischen Schwingungen, wodurch ein jeder in der Lage ist, in allen Lebensfällen in günstigster Weise auf sein Geschick einzuwirken. Neben einer im Vierfarbendruck hergestellten Tabelle, durch welche die für jede Stunde herrschenden tattwischen und astralen Einflüsse sofort und mühelos bestimmt werden können.

Preis M. 10.—

Wir liefern bar mit 40% Rabatt

Pinser-Verlag, G. m. b. H., Berlin-Pankow

Oktultismus, Kultur- u. Sittengeschichte

Von den in meinem Verlage erschienenen Büchern dieses Gebietes kann ich in einer geringen, meist im Rückkaufswege erworbenen Anzahl — ausschließlich auf bestem Papier gedruckte Friedensexemplare — liefern:

Die Geheimsymbole der Chemie und Medizin des Mittelalters. Von G.W. Gehmann.

120 lithogr. Tafeln und 160 S. polygl. Text. Gr. 8°. Br. M. 40.— ord., M. 30.— bar. Auch in Ganzleinen geb. Einband M. 10.— no.

Leon Denis, Nach dem Tode! Das Rätsel des Lebens, des Todes und der Unsterblichkeit. 1901. 336 S. In zwei Bände brosch. M. 10.— ord., M. 6.— bar. Auch in 1 Halbleinen geb., Einband M. 4.— no.

Das Rätsel der Unsterblichkeit. Im Werden der Welten. — Das Nichts des Todes. Spiritistisch-astronomische Novellen nach C. Flammarion. 1902. 64 S. auf „Federleicht“, brosch. M. 4.— ord., M. 2.40 bar. Auch in Halbleinen geb., Einband M. 4.— no.

Im Zeichen der Grausamkeit. Beiträge zur Geschichte der Leibes- und Lebensstrafen im alten Wien aus Realis, Fuhrmann, Schlager, Urbarien usw. gesammelt von F. Unger. 1903. 82 S. brosch. M. 4.— ord., M. 2.40 bar. Auch in Halbleinen geb., Einband M. 4.— no.

Traum und Tod bei Fr. Nietzsche. Von F. Unger. 2. Aufl. 1903. 28 S. gr. 8°. M. —.80 ord., M. —.50 bar.

Pessimistische Weisheitskörner. Von Max Seifling auf literar. Streifzüge gefunden. 1901. 152 S. brosch. M. 5.50 ord., M. 3.— bar.

Carl von Eckartshausen's Schriften: Mystische Nächte. Schlüssel zu den Geheimnissen des Wunderbaren. 1897. 336 S. und Porträt kl. 8° br. M. 5.— ord., M. 3.— bar. Halbleineneinband M. 3.— no.

Wichtigste Hieroglyphen fürs Menschenherz. 2 Bände (1897) 1903. 216, 228 S. kl. 8°, brosch. M. 6.— ord., M. 3.60 bar. Halbleineneinband (2 Bde. in 1) M. 3.— no.

Kortis Reise von Morgen gen Mittag. Reisebeschreibung aus der Zeit der Mysterien. 1897. 190 S. und 1 Reprod. eines alten Kupferstichs kl. 8°, nur karton. M. 6.— ord., M. 3.60 bar.

Im Anschluß an Eckartshausen erschienen in derselben „kleinen Oktulistischen Bibliothek“

Erzherzog Carls Theosoph. Erquickungen. Zweierlei aus den Schriften des Siegers von Aspern: *Der Gona nach Emmaus*. — *Aber den Tod*. Mit einer Einleitung: Spaziergang durch die Literatur der deutschen Mystik des 17. u. 18. Jahrh. 1903. 64 S. kl. 8°, brosch. M. 1.50 ord., M. —.90 bar.

Mit dieser Anzeige erledigen sich zahlreiche uns in den letzten Wochen zugegangene Anfragen.

Verlag von Franz C. Mickl
vorm. Benedikt & Sohn, (Franz Unger)
Wien I, Wollzeile 37
Verlag der Dests.-Ungar. Buchhändler-Zeitung



Die Auflagen der beiden neuen Blau-Bücher-Bänderbände mußten während des Druckes erhöht werden, wodurch eine kleine Verzögerung in der Ausgabe erfolgen wird. Die Versendung, welche für alle auf den gelben „Vorzugszetteln“ eingereichten Bestellungen lediglich direkt per Post, innerhalb Deutschlands portofrei und im In- und Auslande verpackungsfrei erfolgt, wird nunmehr leider erst ganz Ende März erfolgen. Sie wird ohne Unterscheidung zwischen „großen“ und „kleinen“ Bestellern mit unbedingter Unparteilichkeit durchgeführt. Rückständige Bestellungen empfiehlt es sich freilich sehr, jetzt sogleich einzureichen. Auch die erhöhten, fast verdoppelten Auflagen werden dem Ansturm der Bestellungen rasch erliegen.

Karl Robert Langewiesche / Königstein im Taunus

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg
Berlin



Deutsche Oster- u. Konfirmationsbücher!

In neuer vornehmer Ausstattung, Einbandzeichnung von Kunstmalers W. Dya, Düsseldorf, sind lieferbar:

Werner Jansen

Treue

Nibelungenroman

Aus Besprechungen: Es ist geradezu meisterhaft, wie der Dichter die Ereignisse in solche lebendige Form giebt, daß man es immer und immer wieder lesen kann . . . Das Buch ist eine nationale Tat . . . Möge dies Buch, das seinesgleichen nicht hat, Gemeingut des deutschen Volkes werden!



Liebe

Gudrunroman

Kein besseres Buch für ein deutsches Haus, kein schöneres Geschenk für Mann oder Frau.

Leidenschaft

Amelungenroman

Neu! **150** Neu!
Auflage **Tausend**

Dauerhaft geb. je 26 M., vor-
nehm in Halbleinen geb. je M. 28.—

Liebhaberausgabe m. handschriftl. Unterzeichn. d. Verfassers jed. Bd. in Halbled. geb. 45 M. no.
Nach seinen großen Romanen von den Nibelungen und von Gudrun schuf Werner Jansen das Schicksalslied unserer Nordlandssöhne, die in italischen Sünden und Sonnen verdarben; schuf dem deutschen Volke in der wundervollen Gestalt Dietrichs von Bern ein trotz aller Verklärung ehrliches Abbild. Nichts tröstet die Jagen, bestärkt die Mutigen der heutigen Tage mehr als dies Seelengemälde der maßlosen und der beherrschten Leidenschaften: hier ist Leben, das von mächtigen, sturmvollem Herzschlägen bewegt wird; Leben, das aus einer großen, edlen Kunst geboren ward.

Hermann Anders Krüger

Gottfried Kämpfer

Ein herrnhuttscher Bubenroman

Gebunden Mark 17.—.

43.—62. Tausend

Buchschmuck von Ernst Liebermann.

„Ein Buch voll deutscher Innerlichkeit, Gediegenheit und Lächelhaftigkeit.“
(Deutsche Zeitung).

Als Fortsetzung erschien:

Kaspar Krumbholz

Ein deutscher Bildungsroman

Dauerhaft geb. M. 18.—. 6.—10. Tausend.

Wir finden bei Krüger den höchsten sittlichen Ernst in der Auffassung unserer heutigen Probleme, einen glühenden Idealismus für alles Gute, eine lebenswarme Liebe zum Menschen und zur Natur. Und dann noch Humor, die echte Heiterkeit eines Menschen, dessen ganze Person v. harmonischen Lebensrhythmus getragen wird. (Tägliche Rundschau)

Artur Brausewetter in seinen Werken:

Das neue Glück

und manches andere. Novellen

4.—8. Tausend. Geb. M. 8.50

Wer die Heimat liebt wie Du

Roman. 41.—70. Tausend. Gebunden 22 M.

Rum. Jubiläumsausgabe (50. Tsd.) mit einem Bildnis des Dichters u. handschriftl. Unterzeichn. auf feinst. Büttenpapier in Sangl. geb. mit Goldaufdruck 50 Mark.

Don Juans Erlösung

Roman

16.—20. Taus. Geb. M. 27.—

Bezugsbedingungen: Einzelne Stücke mit 33 1/3%. Von 10 Stück an mit 40% Rabatt.

Bestellzettel anbei

Geundheitswart

Verlagsgesellschaft m. b. H. Coburg.

In unserem Verlag erscheint demnächst unter Mitarbeit erster Autoritäten und Künstler ein landwirtschaftliches Tafelwerk:

„Verhaltensmassregeln gegen Tierseuchen“

spez. gegen die Maul- und Klauenseuche, mit Begleitschrift.

Über Einzelheiten, insbesondere bezügl. des Ladenpreises, werden wir an dieser Stelle noch ausführlich berichten, und bitten wir die Herren Kollegen, welche sich für dieses Tafelwerk besonders verwenden wollen, heute schon, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Das Erscheinungsjahr ist den eingehenden Neuigkeiten sehr oft nicht aufgedruckt. Wir bitten, uns dasselbe bei den Einsendungen für das Neuigkeiten-Verzeichnis auf der Begleitfaktur in solchen Fällen besonders anzugeben.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Zu den Preussenwahlen!
Das politische Handbuch für alle
Staatsbürger!

BERGSTRASSER
Z **Geschichte der
politischen Parteien
in Deutschland**

Kartonierte Mk. 15.—

35% und 11/10

Bei 50 Expl. 50% Nachlass

J. BENSHEIMER
MANNHEIM / BERLIN / LEIPZIG



Z

Zum Versand liegt bereit:

**Unter
dem Hammer
der Zeit**

Gedichte von Anna Hilaria von Schel

5 Bogen, auf holzfreiem Papier, in 16°
hübsch gebunden Mk. 10.—

Durch ihren Roman „Nanni Schastlhuber“ und den Novellenband „Zwischen Wellen und Steinen“, die schon einen großen Leserkreis gefunden haben, hat sich Frau von Schel gut eingeführt. Die nun vorliegenden reifen und glutvollen Gedichte sind wohl geeignet, ihren Leser- und Freundeskreis noch zu erhöhen.

Dr. Fr. Gastelle schreibt darüber:
„Die Verfasserin des treuherzigen Wiener Romans 'Nanni Schastlhuber' und der reifen Erzählungen 'Zwischen Wellen und Steinen' tritt hier als glutvolle Zeitdichterin vor ihr Volk hin. Sie ist ein Kind der österreichischen Grenzlande zwischen Südtirol und vom Sonnenland der Hohenstaufen. Nord und Süd sind in ihrer Seele zusammengeglüht, und ihre Sinne sogten ein Bergesonnenschein und Atem vom Meer. Und das alles glüht und rauscht in diesen heimwehschweren Versen auf wie rotes Blut, preßt sich aus den bebenden Strophen 'Unter dem Hammer der Zeit'. Rechenschaft fordert die trotzigste Vaterlandskämpferin von ihrem Volke für die tiefen Nöte der Zeit. Mit flammendem Woll übergießt sie ihre Landsleute, damit endlich der Wille wieder wach wird, der Wille zum Sieg über Uneinigkeit und Mutlosigkeit. Und doch ist das alles nicht etwa Zeitdichtung im Stile patriotischen Jornes, sondern Menschendichtung in des Wortes tiefster Schönheit. Der ganze heimlich aufrauschende Zauber südländischer Dichtkunst erfüllt dieses bei aller männlich herben Entschlossenheit unendlich gemütvolle Frauenbuch. Wie Gestade der Seligen lauschten die südländischen Lande vor der Seele des Lesers auf. Und diese innerliche Abklärung, diese Feierlichkeit der Gefühle erhebt das Buch hoch über die lärmdurchtobte Zeitdichtung der Gegenwart.“

Für gefl. Auftrag ist Bestellzettel beigelegt.

Hochachtungsvoll

Bergstadtverlag
Breslau I, Anfang Februar 1921

Z

Ⓩ In neuer Ausstattung liegt vor:

Wie geben wir unsere Gesellschaften?

Die Kunst, Festlichkeiten zu veranstalten, daran teilzunehmen und sich dabei zu amüsieren

Mit einem Anhang
Trinksprüche — Behandlung der Weine — Menüs
Von

B. v. Hohenhausen

Elegant gebunden. M. 10.— ord., M. 6.50 netto.

Ferner empfehlen wir:

Lexikon der feinen Sitte

Praktisches Hand- und Nachschlagebuch für alle Fälle des gesellschaftl. Verkehrs
Von

Kurt Adelfels

12. Auflage

Elegant gebunden. M. 10.— ord., M. 6.50 netto.

Bestellzettel.

Schwabacherische Verlagsbuchhandlung
Stuttgart / Berlin.

Für Reise- u. Versandbuchhandlungen

Unbegrenztes Absatzgebiet! Hoher Verdienst!

Im Februar 1921

erscheint in unserem Verlag ein
volkstümliches volkswirtschaftliches Werk,
hochinteressant, weiten Kreisen unentbehrlich.

Frühere Ausgaben ausverkauft.

Interessentenkreis: Jedermann.

In Bankbüros, öffentlichen Kassen, Industriekontoren, grossen Handlungen etc. ist ein starker Absatz sicher.

Wenden Sie sich wegen der vorteilhaften Sonderbedingungen für Reise- und Versandbuchhandlungen sowie wegen Propaganda-Material direkt an uns.

Berlin W. 57.

Bank-Verlag.

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.

Kürzlich erschien: K. B. U. V.

**Gg. v. d. Gabelenz,
Eines Teufels Schwanz.**
Geschmackvoller Pappbd. 5.75 M.

Zur Probe:
innerhalb 4 Wochen mit 50%
für Buchhandlungsangestellte:
für à 2.40 M.

Eine tolle, humorvolle mittelalterliche, den Aberglauben vergangener Jahrhunderte geißelnde Reliquien-geschichte. Eine altdeutsche Schelmen-mär voll grotesken Humors, eine unterhaltsame, frische u. bunte Satire.
E. Ungleich / Verlag / Leipzig.

W. Kohlhammer, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

Ⓩ

Zur Versendung liegt bereit:

Goergels Rechtsprechung 1920.

(21. Jahrgang)

Zum gesamten Zivil-, Handels- und Prozeßrecht des Reiches und der Länder, sowie zum Kriegsnot- und Uebergangsrecht (insgesamt zu 218 Reichs- und 175 Landesgesetzen und Verordnungen)

herausgegeben von

Dr. H. Th. Goergel
Bayer. Hofrat

und

Geh. Rat Dr. R. Becker
Vortragender Rat im preuß. Justizministerium

XVI und 552 Seiten 8°. Gebunden M. 39.— ord., M. 29.25 netto, M. 26.— bar.

Freieremplare: 9/8.

Dieser Jahrgang bringt zu 218 Reichsgesetzen und Verordnungen 2157 Rechtsfälle und 4268 Aufsätze, zu 175 Landesgesetzen und Verordnungen 168 Rechtsfälle und 345 Aufsätze. Ein mit größter Sorgfalt ausgearbeitetes alphabetisches Inhaltsverzeichnis umfaßt mehrere tausend Stich- bzw. Unterstichworte.

Wieder ein Nachschlagewerk von unerreichter Zuverlässigkeit, Vollständigkeit und ungemein rascher Verwendungsfähigkeit, daher der unentbehrlichste Ratgeber für jeden Juristen, für alle Zivil- und Verwaltungsbehörden, für Banken, Versicherungsgesellschaften, für Aktiengesellschaften und Gesellschaften m. b. H.

Fortsetzungslisten genau prüfen! Bestellzettel anbei!



Wichtige Neuerscheinung!

In achter, völlig neubearbeiteter und vermehrter
Auflage erscheint im April

MEYERS HANDLEXIKON

Etwa 75000 Stichwörter und Verweisungen mit 2000 Abbildungen
auf 1632 Spalten Text, 7 bunten, 46 schwarzen Tafeln bzw. Tafel-
gruppierungen, 8 farbigen und 37 schwarzen Karten, 24 Text- und
statistischen Übersichten

In Ganzleinen gebunden 84 Mark

Gegenüber der vergriffenen 7. Auflage vom Dezember 1919, die
mancher festen Umrisse, besonders staatlicher und politischer
Art, noch entbehren mußte, bildet die achte Auflage nunmehr
ein abgeklärtes Abbild aller Neuerungen unserer Tage
und läßt uns auf allen Gebieten Rückschau und Umschau halten,
Altes von Neuem unterscheiden, das Neugewordene geistig in
uns verarbeiten. Auf der Grundlage bewährten Wissensstoffes
gibt es über die großen welt- und sozialpolitischen Umgestal-
tungen bis auf die jüngste Zeit klare und bündige Auskunft
und steckt allen Gegenwartsfragen neue Lichter auf. Diese
besonderen Vorzüge sowie größte Verständlichkeit des Aus-
drucks, eine überreiche Fülle belehrender Abbildungen und
sein für alle Kreise leicht erschwinglicher Preis machen es
**zum volkstümlichsten und für das Wissen unserer Tage
unentbehrlichsten Nachschlagewerk.**

* * *

BÉZUGSBEDINGUNGEN: fest und bar 33 1/3 % Nachlaß und 13 für 12.
VERTRIEBSMITTEL: 4seitige Ankündigungen im Format des
Werkes mit Probeseite bis zu 10 Stück unberechnet, je 50 Stück 1 M.
Für den Aufdruck der Firma berechnen wir unsere Selbstkosten.
3teiliger Drucksachen-Prospekt mit anhängender Bestellkarte
bis zu 10 Stück unberechnet, je 100 Stück 1 Mark. Für den Aufdruck
der Firma berechnen wir unsere Selbstkosten.

Bibliographisches Institut / Leipzig

Auslands-Preise Nachlaß 45% u. 11 für 10	Argen- tinien	Belgien Luxemb.	Bra- silien	Chile	Däne- mark	Eng- land	Frank- reich	Holland	Italien	Japan	Nor- wegen	Schwe- den	Schweiz	Spa- nien	U. S. A. Mexiko
	Pesos i. Gold	Francs	Milreis	Pesos i. Papier	Kronen	Pfund	Francs	Gulden	Lire	Yen	Kronen	Kronen	Francs	Peseta	Dollar
	3.50	40.—	17.—	22.—	16.—	—,15.—	42.—	8.50	70.—	7.—	16.—	13.—	17.—	20.—	2.50

Soeben erscheint

(Z) **D A S**
K U N S T B L A T T

HERAUSGEBER
PAUL WESTHEIM
HEFT 2 / FEBRUAR
1921
FÜNFTER JAHRGANG



Paul Colin
André Lhote



Willi Wolfardt
Der Stillkonflikt in der Kunst der Gegenwart



Theodor Däubler
Moderne Italiener



Paul Colin
Ausstellung Odilon Redon in Brüssel



Umschau
Buchbesprechungen von Paul F. Schmidt,
Alfred Salmony u. a.



Bellage
Reproduktion von einem Gemälde von Carlo Carrà



Abbildungen
6 von André Lhote, 2 von Odilon Redon, 2 von Edita
Walterowna Zur Mühlen, je 1 von Archipenko, Morandi,
Carrà, Giorgio de Chirico, Francalancia,
Klee und Kubin



PREIS des Heftes M 9.—. Das Vierteljahr M 24.—
BEDINGUNGEN 33¹/₃% und 11/10



VERLAG
GUSTAV KIEPENHEUER
P O T S D A M

In Kürze erscheint:

(Z) **Höchstmieten=
Verordnung und Reichs=
mieten-Gesetzentwurf**

Ein Raub am Deutschen Hausbesitz
von

Dr. Ludwig Hirsch

32 Seiten

Preis M. 3.50

Preis M. 3.50

Die Arbeit bringt den Nachweis, daß längere Fortsetzung der gegenwärtigen Zwangswirtschaft gegen den Hausbesitz unweigerlich zu einem Verfall der Häuser und Wohnungen führen muß, weil sie dem Hausbesitzer nicht einmal die Mittel zu den wichtigsten Renovationen, geschweige denn eine angemessene Vergütung für Arbeit und Risiko läßt. Sozialisierung des Hausbesitzes, ganz gleich ob Kommunalisierung oder Bergensenschaftung unter „Mieterräten“, ist ein Versuch am untauglichen Objekt mit untauglichen Mitteln. Denn niemand kann Häuser billiger verwalten als der Privatbesitzer. Der Verfasser schlägt ein Übergangsgesetz zur freien Wirtschaft vor, das die Mieteneinigungsämter beseitigt, aber dem Mieter das Recht gibt, wenn er sich nicht gütlich mit dem Wirt über den Mietspreis verständigen kann, von den ordentlichen Gerichten in einem beschleunigten Verfahren die Gestehungskosten seiner Wohnung festsetzen zu lassen, für deren Berechnung unter Ausschaltung der persönlichen Einkommensverhältnisse der Parteien allein die nach kaufmännischen Grundsätzen geprüfte Bilanz des Hauses entscheidend sein soll. Denn der Staat hat kein Recht, den Vermieter zu berauben, um den Mieter zu beschenken, solange der Bäcker das Brot dem Armen nicht billiger verkauft als dem Reichen. Wer die Gestehungskosten nicht bezahlen will, muß den Anspruch auf die Wohnung verlieren.

Jeder Hausbesitzer ist Käufer!

Jeder Mieter ist Käufer!

Bezugsbedingungen 1—10 Gr. mit 35 %
11 uff. „ 40 %

Paul Baumann Verlag
Charlottenburg 4

Ernst Rowohlt Verlag · Berlin W 35

Zur Versendung liegt bereit:

Vierte bis sechste Auflage

Carl Ludwig Schleich
Besonnte Vergangenheit

Lebenserinnerungen von 1859—1919

Buchausstattung von Georg A. Mathéy. Umfang 350 Seiten mit 10 Kupferdrucken

Geheftet M 40.— · Gebunden M 50.—

Tägliche Rundschau, Berlin: „... Als leidenschaftlicher Freund alles Selbstbiographischen griff ich sofort nach dem Buch und war so gefesselt, daß ich es in einem Zuge durchflog und es bald in größerer Gemächlichkeit nochmals las. Ein reiches Leben breitet sich vor dem Leser aus... Ein mit hinreißender Frische geschriebenes Buch, dessen Kennzeichen gerade eine starke Unbekümmertheit um das ist, was Mäkler an den vielen temperamentvollen Selbstbekenntnissen auszusagen haben könnten... Seine Lebenserinnerungen werden den Kreis erweitern und den Anteil an diesem ungewöhnlichen Menschen und Gelehrten vertiefen.“

Frankfurter Zeitung: „Man weiß, wie vieles Schleich gesehen und erlebt hat, man weiß auch, daß er ein glänzender Schriftsteller ist. Aus dem Werke steigt eine lange Reihe bekannter Zeitgenossen herauf, nicht nur Männer der Medizin, sondern auch der Kunst, der Literatur, des öffentlichen Berlin.“

B. Z. am Mittag: „... Es handelt sich hier nicht um die Aufzeichnungen der Ereignisse in einem reichen Leben, sondern um ihre Bestrahlung durch das Gemüt und die Phantasie einer Künstlerseele... Das Buch packt uns nicht weniger, wenn er einen alten Stralsunder Schullehrer schildert als wenn er von seinen Beziehungen zu Männern von europäischer Bedeutung in Wissenschaft oder Kunst erzählt.“

Nationalzeitung, Berlin: „... Ein bezauberndes, erfrischendes Buch eines Menschen, der voll Güte, voll Wohlwollen, voll Liebe zu Mensch und Natur ist und dem die Kunst tiefes Glück bedeutet.“

Bezugsbedingungen: nur bar mit 33 $\frac{1}{2}$ Prozent und Partie 7/6

ADOLF SAAL / VERLAG / LAUENBURG / ELBE

NEUERSCHEINUNGEN

Ich habe die Bezugsbedingungen meines Verlages für alle Neuerscheinungen mit der Jahreszahl 1921 verbessert und liefere mit 35 % und 11/10

DIE LEBENSFRAGE DER NEUEN SCHULE

von Fritz Jöde Kart. Mk. 6.50
Die entscheidende Schrift über die neue Schule! — Der Verfasser ist der Herausgeber des bekannten Buches aus dem Wendekreis-Hamburg „Pädagogik Deines Wesens“. Nicht mehr alte oder neue Schule, sondern Schule oder Leben!

BERUF UND LEBEN. Darstellung der Wesenszüge der Berufsfrage aus Kreisen der Jugendbewegung. In zwei Teilen herausgegeben von Ernst Fischer und Friedrich Wilhelm Fulda Geheftet Mk. 7.—
I. Teil: *Berufesein und Einzelberufe.* Hans Breuers „Idealismus des Berufs“, ein Markstein in der Geschichte der Berufsfragen in der Jugendbewegung. W. Groothoff, Keine Berufsberatung / Muck, Die Verjüngung der Berufsarbeit / K. Wilker, Der soziale Beruf / M. Luserke, Der Lehrer / D. Gerlach, Der Architekt / W. Stapel, Der Schriftleiter / A. Halm, Der Musiker / O. Zigener, Der Pfarrer / K. Kobold, Der Pfarrer / W. Engelbart, Der Landwirt / G. Luhmann, Die Gärtnerin / L. Will, Der Buchdrucker / R. Carnap, Der Physiker / H. Hagel, Der Kaufmann / H. Tormin, Der Jurist / W. Maßmann, Der freie Künstler.
II. Teil: *Jugend und Beruf.* Alfred Kurella, Der Versuch / Alexander Schwab, Sozialistische Weltanschauung und Beruf / Marie Buchhold, Mädchen, freier Beruf und Berufung / Hermann Hesse, Noch einmal der Weg / Hans Blüher, Der Ruf.

DAS SEXUELLE PROBLEM IN DER ERZIEHUNG

von Alma de l'Aigles Geheftet Mk. 5.—
„Ich habe nicht leicht etwas so Vernünftiges, Praktisches, gar nicht Schulmeisterliches und gleichzeitig Verantwortungsbewußtes über das Thema gelesen als diese Schrift der jungen Hamburger Lehrerin. Sie gehört in jede Seminar- und Schulbibliothek. Die Verfasserin aber in ein Kultusministerium. Aber nein: sie darf ihrem Beruf nicht entzogen werden. Ihre Schulkinder würden sie zu sehr vermissen. Es gibt wohl nicht allzuviel wirkliche Erzieherpersönlichkeiten. Alma de l'Aigles ist eine solche.“ *Dr. E. Schairer in der Heilbronner Sonntagszeitung.*

ÜBER DIE TANZKUNST

von Martin Luserke Geheftet Mk. 5.—
Versuche der Schulgemeinde Wickersdorf. „Luserkes Schrift gehört zu dem Lesenswertesten auf diesem Gebiete. Sie war bald nach dem Erscheinen (1913) vergriffen, und es ist sehr erfreulich, daß der Verlag Adolf Saal sie wieder neu aufgelegt hat. L.'s Streben geht hin zu einer Kultur des Festes. Ihm ist das eigentliche Organ der Tanzkunst das Körpergefühl.“ *Deutsche Allg. Zeitung.*

BEDINGT NUR BEI GLEICHZEITIGER BARBESTELLUNG

HANS BLÜHER

Soeben erscheint:

DER CHARAKTER DER JUGENDBEWEGUNG

Geheftet Mk. 8.— / 35% und 11/10.

Inhalt: *Prolog*: Die primäre und die sekundäre Rasse Organismus und Organisation / Der Gründungsakt des Wandervogels / Die Philosophie als Nekrolog / Die Hereingefallenen / *Das Mißverständnis der Revolution*: Die Revolution der Schaffenden und die Revolution der Unfruchtbaren / Oswald Spengler: Preußentum und Sozialismus Die Macht des latenten Preußens / Der proletarische Mensch und der deutsche Arbeiter / Die hohenzollernsche Monarchie Der preußische Mensch / Der militärische Freibeuter Edelkommunismus / Gibt es „Helden der Revolution“? Der Tod Gustav Landauers / Der politische Mensch und die Jugend / Machiavelli / Das Sozialistengesetz der Jugend Der kommunistische Agitator / Der sozialistische Theologe und der Zusammenbruch der protestantischen Landeskirche Der deutsche Mensch und sein Bekenntnis / *Das Mißverständnis der Erotik* / Die Literatur der Seelenqualen / Der psychologische und der epische Mensch / Der „typus inversus“ und seine Folgen / Der Anteil der Frauen an Mißverständnis / *Der Zivilisationsgürtel und die secessio nobilitatis* / Illusion und Wirklichkeit / Gustav Landauers Irrtum Die secessio nobilitatis als einziges Ereignis / Der geschaffte Glauben am Volk / Ausatmung und Einatmung / Die Fragwürdigkeit alles „Sozialen“ / Die Herrschaftsfrage und das Reich der Jugend.

FRAUENBEWEGUNG UND ANTIFEMINISMUS

Geheftet Mk. 4.50 / 35% und 11/10.

Inhalt: Die strategische Lage des Antifeminismus im Generalangriff gegen die moderne Gesinnung / Die feministische These als Abkömmling der Linkskultur / Der Antifeminismus als Anstoß zur neuen Frauenbewegung / Die männerbündlerische Abwehr / Der Glaube an die Frau als Motiv für den Antifeminismus / Gedankengänge der polaristischen Philosophie der Frau / Die Scheidung der Geistbegriffe / Die feministische Männergesellschaft als unbewußtes Sklavenvolk der Amazonen / Klärung des Begriffes der „Hörigkeit“ / Otto Weiningers Rechtfertigung und Widerlegung / Die Irrlehre der Psychiatrie / Der Sexualitätsbegriff als „wissenschaftliche Hilfsgröße“ / Der ruinierende Charakter des Feminismus Der neue Sinn von „Frauenbewegung“ / Die weibliche Scholastik / Christi Lehre von der Drangsal und das moderne Frauengeschlecht / Der wahre „Untergang“ des Antifeminismus / Die Fähigkeit zum Untergang als Maßstab für den Wert einer Philosophie / Der olympische Frühling.

Das 7. bis 10. Tausend:

MERKWORTE FÜR DEN FREIDEUTSCHEN STAND

Geh. Mk. 3.—, Pappband geb. Mk. 5.— / 30% und 11/10.

Ein Buch, das wegen seiner Kürze und Klarheit noch „einige Stockwerke“ höher steht, als die gesamte Literatur von Freideutschen und über Freideutsche. Blüher betrachtet die Dinge mit einer Weite des Gesichtsfeldes, die vor ihm noch keiner aufgebracht hat. (Jungwandervogel.)

Bedingt nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

**ADOLF SAAL / VERLAG
LAUENBURG / ELBE**

FREIDEUTSCHE JUGEND

EINE MONATSSCHRIFT FÜR
DAS JUNGE DEUTSCHLAND
HERAUSGEBER: BRUNO LEMKE

Anfang Februar erscheint Heft 2 als

Sonderheft der Freideutschen Woche zu Hofgeismar

die unter Teilnahme des Grafen
Hermann Keyserling stattfand.
Geheftet Mk. 2.50 / 30% und 11/10.

Dieses Heft wird auch außerhalb der gesamten Jugendbewegung auf großes Interesse stoßen. Da die Auflage nur wenig erhöht ist, empfehle ich umgehende Bestellung. Befreundeten Firmen stelle ich bei gleichzeitiger Barbestellung Bedingt-Exemplare zur Verfügung. — Die Zeitschrift erscheint mit dem Beginn ihres 7. Jahrgangs unter neuer Schriftleitung. Das Programm des neuen Herausgebers Bruno Lemke, das im ersten Heft zum Abdruck gekommen ist, wird der Zeitschrift, die über die Freideutsche Bewegung hinausführt, neue Leserkreise bringen. Diese Gelegenheit bitte ich das Sortiment zu neuer Werbearbeit zu benutzen. Ich stelle

PROBEBÄNDE

enthaltend vier verschiedene Hefte
(Ladenpreis Mk. 3.— mit 40%)

in jeder Anzahl zur Verfügung. Für die Leichtverköuflichkeit dieser Probebände ist durch wirkungsvolle Bauchbinden Sorge getragen.

**ADOLF SAAL / VERLAG
LAUENBURG / ELBE**

Das Hauptwerk eines der frömmsten und edelsten Geister, eines der tiefsten und originalsten Denker des vergangenen Jahrhunderts

Für alle Menschen, ob katholisch oder evangelisch, von gleicher Bedeutung

ZUM ERSTEN MALE ANGEZEIGT! ANFANG APRIL ERSCHEINT:

JOHN HENRY KARDINAL NEWMAN
PHILOSOPHIE DES GLAUBENS
 (GRAMMAR OF ASSENT)

Ins Deutsche übertragen von Theodor Haecker

Mit dem Bildnis des Kardinals (in Kupfertiefdruck) nach dem in der Art Gallery in Manchester befindlichen Original-Gemälde von Roden. Auf starkem holzfreiem Papier bei Poeschel & Trepte gedruckt

Broschiert M 75. —, in Halbleinen M 90. —

Das philosophisch-theologische Hauptwerk eines der frömmsten und edelsten Geister nicht nur, sondern auch eines der tiefsten und originalsten Denker des vergangenen Jahrhunderts wird hier ohne jede Kürzung in deutscher Sprache wiedergegeben. Während die durchaus selbständige Denkweise und die philosophischen Entdeckungen Newmans auf die englisch-amerikanische und auch (meist freilich, ohne daß er genannt würde) auf die modernste französische Philosophie von stärkstem Einfluß gewesen sind, ist das große Werk, wiewohl es seit 1870 vorliegt, in Deutschland wohl infolge der herrschenden psychologisch-atheistischen Philosophien so gut wie völlig unbekannt geblieben.

Das Werk wendet sich in erster Linie an alle Theologen, Philosophen, Logiker und Psychologen und wird unter diesen zweifellos revolutionierend wirken, da eine Auseinandersetzung mit seinen Thesen nicht zu umgehen sein wird; doch ist außerdem das Buch auch für alle gebildeten Laien bestimmt, für die namentlich, welche mit intellektuellen Schwierigkeiten in Hinsicht auf Widersprüche zwischen der Religion und der modernen Wissenschaft und Philosophie zu kämpfen haben.

Und wiewohl es der Überzeugung seines Autors entsprechend, den Katholizismus als die höchste Form des Christentums apologetisch wertet, ist es doch getragen von einer so herzbezwingenden edlen Humanität, von einem tiefen Respekt vor jeder *wahrhaften und redlichen Gesinnung und vor der Stimme des Gewissens* in jedem Einzelnen, daß jeder, der es mit seiner Religion und dem Heil seiner Seele in Wahrheit ernst meint, von seinem Studium in der Erkenntnis seiner selbst und der Welt weitergeführt werden wird.

Zu dem Verlag dieses Werkes habe ich mich entschlossen, weil ich davon überzeugt bin, daß die Verbreitung desselben nicht nur bei Theologen, Philosophen und Psychologen, sondern ganz besonders auch bei allen Gebildeten jeder Konfession eine große Hilfe im Kampfe gegen viele nur Verwirrung bringende moderne, leider massenhaft verbreitete Werke sein kann. Allen Käufern solcher Werke bitte ich auch dieses wirklich bedeutende vorzulegen, das noch lange hohen Wert haben wird, wenn die falschen Propheten unserer heutigen Tage längst vergessen sind.

Zur Einführung gewähre ich für Vorausbestellungen einen hohen Vorzugsrabatt, der es jeder Buchhandlung ermöglicht, eine größere Anzahl fest zu bestellen. Anzeigen zur Versendung an alle Kunden liefere ich auf Wunsch zum Selbstkostenpreise und lege solche auch vielen Zeitschriften bei. Es handelt sich hierbei nicht um ein rein katholisches Werk, sondern um ein tief religiöses Buch, das jede evangelische Buchhandlung ebenso gut wie die katholische verbreiten kann. Wenn schon Werke zweifelhaften Wertes eine so große Verbreitung finden, um wieviel mehr muß es diesem Lebenswerke eines der besten Menschen beschieden sein in einer Zeit, wo wahre Religion, einerlei welcher Konfession, uns die einzige Rettung aus der Not bringen kann.

MÜNCHEN · GISELA STRASSE 21

HERMANN A. WIECHMANN · VERLAGSBUCHHANDLUNG

Oster- und Sommergaben für Mutter und Kind:

Anfang März ist versandbereit:

Neuigkeit
1921Neuigkeit
1921

Nürnberger Bilderbücher Nr. 19.

Eine Fundgrube für jede
junge Mutter, eine Augenweide
für ihre Kleinen!

Ein neues, reizendes Künstlerbilderbuch mit einer von Charles Dief zusammengestellten Auswahl von 28 der schönsten Wiegenlieder, Koje-, Trost-, Scherz und Beschäftigungsreime, dazu 93 vielfarbige, einzigartig schöne Bilder der beliebten feinsinnigen Elze Wenz-Victor.

Preis in Künstlereinband M. 20,—. Rabatt 35%, 10 Stück mit 40%.

Wie manche junge, noch unerfahrene Mutter sucht nach diesen von Mund zu Mund gehenden Reimen, deren Wortlaut sie seit ihrer Kindheit teilweise vergessen hat und deren sie doch so sehr im Verkehr mit ihrem Kinde bedarf! Jeder jungen Mutter wird man mit diesem liebreizenden Buche als Wochen- Tauf- oder Festgabe eine herzliche Freude bereiten. Alle Kleinkinder vom Säugling bis zum Fibelschützen werden jubeln über diese einfachen lieben Verse, über die mit warmem Mutterherzen gegebenen köstlichen 93 Begleitbilder Elze Wenz-Victors.

Ebenso berechtigen mich die allseitigen Anerkennungen Ihnen für den Sommer zu empfehlen:

Des Wiesenmännchens
Brautfahrt

Ein Märchen von Will Vesper. Künstler-Bilderbuch mit vielen mehrfarbigen Bildern von Karl Großmann. In Künstler-Einband M. 20,—. Was ist denn das: ein Wiesenmann? Wie hier ein jeder sehen kann, ein Männlein wie ein Finger klein. Es wohnt in einem grünen Hain, tief, tief im grünen Grase, hat eine rote Nase und braunen Bart und blauen Hut und ein erschrecklich tapfres Blut — und Heldenmut. — In dieser echt kindlichen, feinsinnigen Art führt Will Vesper die Jugend ins Märchenland. Eine besonders schöne Gabe für das Alter von 6 bis 12 Jahren.

Eine besonders schöne Gabe. Will Vesper hat hier seine liebevollste Kunst in den Dienst des Kindes gestellt und es ist ihm gelungen, etwas sehr Liebenswertes zu schaffen.

Die Gartenlaube.

Ein richtiger Zug ins Märchenland, dem die Kleinen mit heißen Wangen folgen werden.
München-Mugsburger Abendzeitung.

Tandaradei
Neue Kinderlieder

von Adolf Holst. Ein Künstler-Bilderbuch mit vielen farbigen Bildern von Ernst Kuser. In Künstler-Einband M. 20,—. Hier haben zwei bewährte Kinderfreunde ihr Allerbestes hergegeben und in Wort und Bild eine Kindergabe geschaffen, die erfüllt ist von Farbenfreude und echter Kinderlust. Wo gab es wohl bisher einen so klaren originalgetreuen Druck der Bilder? Und welcher glücklichen Ton hat Adolf Holst einmal wieder getroffen. Ein Künstler-Bilderbuch, das unseren Kleinen und ihren Müttern große Freude bereite.

Ein schönes Buch. Kindliche Herzlichkeit durchströmt Wort und Bild, dabei liegt ein sonniger Humor über dem Ganzen. Das Kleinkind liebt die Abwechslung, den steten Szenewechsel, dem trägt das Werk Rechnung. An der gehobenen Kunst des Buches hat nicht bloß das Kind Freude, sondern auch jeder Erwachsene. Leipziger Lehrerzeitung.

Künstlerisch fein empfunden und technisch ganz besonders gut gelungen.

Die Kunst, München.

Nürnberger Bilderbücher-Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O.

Zur Leipziger Frühjahrsmesse: Bugrahaus 1. Stad Koje 16

Am 11. Februar wird ausgegeben

Ⓜ

Hermann Löns

und die

S w a a n t j e

Von Swaantje Swantenius

D r i t t e A u f l a g e

Octav 104 Seiten, holzfreies Papier

In Geschenkband M. 15.—

In Halbleder M. 55.—

Einzel 35 Prozent, 10 Stück 40 Prozent

Deutsche Landbuchhandlung
G. m. b. H., Berlin SW. 11

Postcheckkonto Berlin 18293

Mit einem noch unveröffentlichten Lönsbildnis

Ⓜ Seit sieben Monaten vergriffen, wird Ⓜ
der Neudruck von

MOZART

AUF DEM THEATER

von

ERNST LERT

mit 39 Bildern

Drittes Tausend

Ende Februar zur Ausgabe gelangen können.



Der 460 Seiten starke Band auf holzfreiem Papier kostet

Gehftet M. 40.—, in Halbleinen M. 50.—



Über das grundlegende Werk, dem der Verfasser seine Berufung als Intendant der Oper in Frankfurt a. M. zu danken hat, sei nur die eine Stimme angeführt:

„Lerts Buch wird seine Sendung erfüllen und Kapellmeister, Regisseure, Sänger, vor allem aber das Publikum bekannt machen mit einem Mozart, von dem es staunend sieht, dass es ihn garnicht gekannt hat, mit einem Mozart, dessen Grösse unheimlich wächst wie die eines näherkommenden Sterns.“

Grazer Tagespost.



Bestellzettel anbei!

SCHUSTER & LOEFFLER IN BERLIN

Ⓜ **CARL HAGEMANN** Ⓜ

DIE

KUNST DER BÜHNE

(früher: „Moderne Bühnenkunst“)
wird Ende Februar wieder lieferbar sein.

In zwei völlig neu ausgestatteten Bänden stellt sich
das **Sechste Tausend** von

Band 1:
REGIE

Band 2:
DER MIME

textlich z. T. durchgreifend umgestaltet, wieder auf holzfreiem
Papier vor. Das 860 Seiten starke Werk kostet
geheftet M. 30.—, in Halbleinen M. 36.— pro Band

Die beiden Bände in Halbleinen in gemeinsamem Futteral M. 72.—

Den Wert dieser Enzyklopädie, die das gesamte Wissen vom Theater uns in
einer Form zuträgt, die praktische Wissenschaft und exakte Kritik in welt-
männischen Plauderton verwandelt, beweist die Tatsache, dass sie „ohne Konkurrenz“
geblieben ist!

Auf viele Anfragen:

CARL HAGEMANN'S „SPIELE DER VÖLKER“

erfahren erst im Herbst ihren Neudruck. Der Rest der Auflage noch zum bisherigen
billigen Preis.

Bestellzettel anbei!

SCHUSTER & LOEFFLER IN BERLIN

② **Carl Hagemann** ②

Das neue Buch ist bestellt:

Das Duzend und die Eine

Es rundet die Gruppe der erzählenden Schriften, die Hagemann mit „Lillis Park“ erfolgverheißend eröffnete.



Ein Reigen von dreizehn Frauen schreitet an Auge und Seele vorüber — Gestalten, deren Psyche der Verfasser zu ergründen sucht. Jede ein Individuum, der Schwester wesensfremd, in Wert, Haltung, Gebärde, Sprache eine Existenz für sich; jede eine Coastochter, groß, herb, leicht; Sentimentale und Soubrette, Siegerin und Besiegte: ein Reigen voll lockender Akkorde, wie sie nur ein Meister seinem Instrument entzaubert.



In schöner Ausstattung auf holzfreiem Papier
Geheftet M. 9.—, gebunden M. 15.—

In zweiter Auflage erscheint soeben:

Lillis Park. Aus dem Tagebuch einer Frau

Beide Werke gemischt 13/12, auch mit den

Aphorismen zur Liebesweisheit



Bestellzettel anbei!

Schuster & Loeffler in Berlin

Kontinuation

Unentbehrliches Nachlagewerk für alle Bank- und Handelskreise,
 sowie für alle Besitzer von Wertpapieren

Z

In Kürze erscheint:

Z

Handbuch der Deutschen Aktien-Gesellschaften

Nebst einem Anhang:

Die deutschen und ausländischen Staatspapiere, sowie die
 übrigen an den deutschen Börsenplätzen notierten Fonds usw.

Fünfundzwanzigste, vermehrte und verbesserte Auflage

Ausgabe 1920/1921, Band II

Abschlüsse vom 31. März, 30. Juni und 30. September 1920

Ladenpreis gebunden 175.— Mark

Bezugsbedingungen:

Wir können nur bar liefern mit netto Mark 131.25

Direkte Sendungen ausnahmslos nur gegen vorherige Einsendung des Betrages inkl. Porto oder unter Nachnahme. 1 Exemplar geht auf ein Postpaket. Porto und Verpackung wird mit M. 4.— pro Postpaket berechnet.

Auslands-Preise!

Amerika	Belgien Luxembg.	Dänemark	England	Frankreich	Holland	Italien	Norwegen	Schweden	Schweiz	Spanien
Dollar	Francs	Kronen	Pfund	Francs	Gulden	Lire	Kronen	Kronen	Francs	Peseta
10.—	106.—	46.—	26.—	126.—	26.—	120.—	42.—	42.—	54.—	46.—

Erfüllungsort: Berlin-Schöneberg

Wir empfehlen dringend den Herren Sortimentern die Anlegung einer Kontinuationsliste, da Band I und II des „Handbuchs“ ein zusammengehöriges Ganzes bilden. Wir bitten, umgehend zu verlangen und sich des beiliegenden Bestellzettels gefl. zu bedienen.

Prospekte ohne Firma stehen gern zu Diensten.

Band I 1920/21 vergriffen. Neu-Auflage erscheint im August.

Berlin W. 35, im Februar 1921

Telephon: Amt Lützow 6380 und 7704

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger / Stuttgart und Berlin



In kurzem erscheint:

Staat und Marxismus

Grundlegung und Kritik der marxistischen Gesellschaftslehre

Von

Friedrich Lenz

Professor an der Universität Gießen

13 Bogen. Groß-Oktav. Geheftet M. 16.—, in Halbleinen gebunden M. 26.—

Inhalt: Einführung / 1. Kapitel: Die bürgerliche Gesellschaft und das Staatensystem / 2. Kapitel: Die bürgerliche Gesellschaft unter der Konstellation von 1918 / 3. Kapitel: Die marxistische Bewegung unter der Konstellation von 1918 / 4. Kapitel: Staat und Marxismus: Die marxistische Gesellschaftslehre. Der Ursprung des Marxismus. Der Marxismus in Rußland. Der Marxismus in Deutschland. Der Ausgang des Marxismus

Der deutsche Staat Bismarcks hat seinen Vollerben nur um zwei Jahrzehnte überlebt. In den Parteien unserer Gegenwart ringen die verschiedensten Staats- und Gesellschaftslehren um die Herrschaft, voran der Marxismus, der seit einem halben Jahrhundert die deutsche Arbeiterschaft zum Klassenkampf erzogen hat.

Die Staats- und Gesellschaftslehre des politischen Kämpfers Karl Marx ist noch nie um ihrer selbst willen mit solcher Eindringlichkeit geschildert worden. Lenz will sie weder loben noch vernichten, sondern einzig verstehen und verstehen lehren. Indem er Marx aus seiner geschichtlichen Umwelt begreift und seine Soziologie prüfend zergliedert, erkennt er beide in ihrer zeitlichen Bedingtheit; indem er das, was die Marxisten unter „bürgerlicher Gesellschaft“ verstehen, auf seinen Wirklichkeitsgehalt untersucht, erweist er es als haltlose Abstraktion. Wir sehen, wie der Marxismus am Staatsgedanken zerbricht, und lernen auch den Bolschewismus aus der Besonderheit seines Staates zum ersten Male begreifen.

So führt Lenz zum Verständnis und dadurch zur Ueberwindung des Marxismus. Seine ebenso scharfsinnigen wie einleuchtenden Ausführungen werden wesentlich dazu beitragen, uns aus dem wirren Gewoge sozialpolitischer Meinungskämpfe zur Klarheit zu führen.

Wenn vor Erscheinen bestellt, liefern wir ein Probe-Exemplar mit 35 v. H.

Verlangzettel in der Beilage

Z

In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

Die oberschlesische Frage und das deutsche Kohlenproblem

von

Sidney Osborne

Zwei Teile in einem Bande

Berechtigte Übersetzung von F. von Holzendorff

Brochiert 18.— M. Gebunden 22.50 M.

Das Werk des Amerikaners Sidney Osborne über Oberschlesien ist berufen, eine ähnliche Rolle in den großen Fragen des Vertrages von Versailles zu spielen wie die Werke von Keynes und Norman Angell. Vor wenigen Wochen im Verlage von George Allen & Unwin erschienen, hat es bereits außerordentliches Aufsehen in der internationalen politischen Welt erweckt. Die große englische Presse hat über das Buch ausführliche und glänzende und — was für uns Deutsche besonders wichtig ist — durchaus zustimmende Kritiken geschrieben. Zahlreiche englische Presseabhandlungen über das Thema Oberschlesien bedienen sich des reichhaltigen Materials. Wir verweisen mit besonderem Nachdruck u. a. auf die Auslassungen der Times, des Manchester Guardian, der Daily News, des Economist, der Aberdeen Free Press, Ways and Means, Scotsman, New Statesman und Nation.

Das Buch ist die Bestätigung aller Behauptungen, die wir wieder und wieder und bisher für Entente-Ohren vergebens aufgestellt haben: über die **Unteilbarkeit Oberschlesiens**, über seine **Unlösbarkeit vom schlesischen und deutschen Wirtschaftskörper**, über die in sieben Jahrhunderten wohlverwobenen Rechte des deutschen Volkes auf dieses Gebiet, das es kolonisiert und kultiviert hat, über die Unentbehrlichkeit dieses deutschen Industriezentrums für den Wiederaufbau Deutschlands. Das Buch zeigt, wie Landschaft, Geschichte, Kultur, Bevölkerung und Sprache Oberschlesien seine eigene geschlossene, **nicht-polnische Physiognomie** gaben, die Physiognomie des deutschen Koloniallandes. Das Buch beweist aber auch, daß die Polen weder formales noch materielles Recht für ihre Ansprüche auf Oberschlesien nachweisen und noch weniger ein moralisches Recht behaupten können, da ihnen die politische und wirtschaftliche Kraft fehlt, das Land auf seiner Höhe zu halten oder gar zu entwickeln. Es wäre angesichts der Kohlennot der Welt eine Katastrophe für die Menschheit.

Ich bitte um sofortige Aufgabe Ihrer Bestellung und bemerke, daß ich bedingt nur bei gleichzeitiger Vorbestellung liefern kann. Gebunden: Exemplare ausnahmslos nur fest resp. bar. Direkte Sendungen erfolgen ohne Verpackungsspesen.

Ich habe ein auffallendes mehrfarbiges Plakat anfertigen lassen, das ich zu verlangen bitte.

Berlin NW. 7

Georg Stilke, Verlagsbuchhandlung

Angebotene Bücher.

A. Marcus & E. Webers Verlag in Bonn:

1 Akadem. Monatshefte. Organ der deutschen Corpsstudenten. Jg. 1884 S.S. bis 1895/96 W.S. Gleich 12 Jahrgge., geb. u. gut erhalten.

Gebote mit Preis direkt erbeten.

L. Strube, Bh., Mühlhausen, Th.: Kautzsch, die Heil. Schrift d. Alt. Testam. In 2 Bde. geb. Halbleinen. III. Aufl. 1909. Gebote direkt erbeten.

Brechtsche Buchh. in Hameln: Goedeke, Grundr. z. Geschichte d. dtchn. Dichtung. Bd. 1/3. 6/8 Halbleder. Bd. 4. 9 geh. 2. Aufl. 1 Cabot-Z., Differentialdiagn. Gb.

Literaria in Wien I, Tuchlaub. 11: C. Plinii Secundi histor. mundi. Libri 37. Aus dem Jahre 1607, ca. 1200 Seiten in Original-Schweinsleder mit Pragg. Umschlag defekt.

B. Lachmann in Berlin W. 30: Webers allg. Weltgesch. 2. Aufl. 15 Bde. in 16 geb. u. 4 Reg.-Bde. Orig.-Hldr. Gut erhalten.

A. Wertheim G. m. b. H., Berlin W. 9 (Buchabteilung):

1 Handwörterb. d. Staatswissenschaften. 2. Aufl. Halbleder. 7 Bde. Gut erhalten.

1 Luegers, Otto, Lexikon d. ges. Technik. 7 Bde. Hldr. Gut erh.

1 Schönberg, Gustav, Handbuch d. polit. Oekonomie. 4. Aufl. 3 Bde.

Alfred Wolff's Bh., Heidelberg:
Freibleibend, alles gut erhalten.
1 Velhagen & Klasing's Monatshefte 1893—1908. 30 Bde. Orbd.
1 Zukunft. Bd. 5—28, 37/64, 67/68, 70/72. Geb. Origbd.
1 Kunstwart. Jg. 1902—08. Geb.
1 — do. Jg. 1911—1915. Brosch.
1 Entsch. d. Reichsger. in Civils. Bd. 1—16. Geb. Orig.
1 do. in Strafsachen. Bd. 10/14. Geb. Orig.
1 — do. do. Registerbd. zu 1/12. Geb. Orig.

Friedrich Brandstetter,
Leipzig.

Die Bibel

od. die ganze Heilige Schrift
nach der deutschen Über-
setzung Dr. Martin Luthers.

(2. Abdruck (1862). Folio.

Elberfeld und Iserlohn,
Julius Baedeker.

In Ganzleder gebunden
mit Goldpressung und
Goldschnitt. Gut erhalten.

M. 60.— netto.

Nur noch kleiner Vorrat.
Besonders als Kirchen- und
Traubibel geeignet.

Ernst Schnelle in Bad Pyrmont:
Schlossers Weltgesch., bearb. von
Kriegk. Halbl. Kplt. 19 Bde.
Frkft. 1857.
Reymont, die polnisch. Bauern.
Erstauf. Jena 1912. Ganzl. Bd.
1—4. Kplt.
Meyers Universum. Bibl. Inst.,
Hildburghausen. Bd. 4—8 je 12
Lfgn. 1837—41. Bd. 15 Lfg. 7—
12. 1854.

Justi, ges. pol. u. Finanzschriften.
Kplt. in 3 Bdn. 1761, 64. Gld.
geb. Kopenhagen u. Leipzig.
— Staatswirtschaft. 2. Aufl. 1. Tl.
Gld. geb. Leipzig 1758.
Gebote direkt erbeten.

M. Lengfeld'sche Buchh. in Köln:
Celestina. Venedig. Marchio de
Sessa, 1531.

Klassiker des Altertums. 31 Bde.
Vorzugsausg. (Georg Müller.)
Auf holl. Bütteln i. Gzldr. Vollk.
neu. Nr. 5.

Guys-Mappe (Marées.) 1. Chinaus-
gabe. 2. Hadernausgabe.

Ritter Gluck. (Marées.) 1. Japan-
ausgabe. 2. Büttenausgabe.
Corinth, Offenbarung Johannis.
(Gurlitt.)

Kokoschka, Bachkantate. (Gurlitt.)

Pechstein, Samländ. Ode. (do.)

— Sommeschlacht. (do.)

Schneider-Kainer, Amsterdam.
(Gurlitt.)

Gebote direkt erbeten.

A. Bergmann in Wiesbaden:
Heinichen, lat.-dtschs. Schulwör-
terb. 6. Aufl. 1897 Hfz. Wie neu!
— dtsch.-latein. Schulwörter-
buch. 5. Aufl. 1895. Hfz. W. neu!
Lübkers Reallexikon des klass.
Altertums. 7. Aufl. von Erler.
1891. Hfz. Wie neu!

Windehilde, Handwörterbuch der
dtschn. Sprache. 1889. Hfz.
Engelhardt, Lehrbuch d. Preisbe-
rechnung u. Kalkulation von
Drucksachen. 2 Bde. Geb. Neu.
Leipzig 1907.

Die Weltwirtschaft, v. E. v. Halle.
1. Jahrg. 1906. Lwd. Neu.

Klein, H., die Prinzipien d. Me-
chanik. Preisschrift. 1872. Hlwd.
Polenz, das Land d. Zukunft. 1903.
Kart.

Brandes, Gestalten u. Gedanken.
1903.

Bode, Seewasseraquarium.
— Praxis der Terrarienkunde.

— do. d. Aquarienkunde. 2. Aufl.
Russ, einheimische Stubenvögel.
4. Aufl. 1904.

Russ, Vogelzuchtbuch. 3. A. 1907.
— der Wellensittich. 5. A. 1905.

Müller, Nacktheit u. Entblössung.
1906.

Willy Kalb in Montabaur:
Neu! In Karton! Ganzleinen.

Fuchs, Weiberherrschaft. 2 Bde.
5 Connor, Dt.-franz.

24 Metoula, Allemand.

45 Bürgers Sprachf.: Französisch.

5 Waldeck, Lehrb. d. kath. Rel.
Gebdn.

4 Heinze, im Amt. Geb. 1919.

4 Ostermann-W., Lehrb. d. Pädag.
3. Geb.

10 Schmeil, Lehrb. d. Botanik.
Geb. 1919.

2 Gesch. d. Krieges 1870/71.
Union. Leinen.

Alles neu!

Schneider & Amelang, G. m. b. H.
in Berlin W. 10:

1 Casanova, Giacomo, Erinnerungn.,
v. Conrad. 10 Orig.-Hpgt.-Bde.
München 1907. Neu.

1 Ztschr. dtschr. Ingenieure 1902
— 1914. In 25 Orig.-Hlederbdn.
Tadelloses Expl.

1 Zeitschr. f. vervielf. Kunst der
Gegenw. Bd. 1—5 in Ganzlein-
Bdn. Tadelloses Expl.

Gebote direkt erbeten.

Ed. Voigt's Nachf., Wiesbaden:
The British poets, Kplt. in 100
Ganzlederbdn. Chiswick 1822.

Scott, Walter, Works. Parker Ed.
Kplt. 54 Bde. in 27 Halbleder-
Orig.-Bdn. Boston 1834.

Siret, Dictionnaire des peintres.
2. A. 1866. 2 Halblederbände.

Handwörterb. d. Staatswissensch.
1. Aufl. 8 Orig.-Bde. u. Suppl.

Eulenburgs Realencyklop. d. Heil-
kunde. 2. A. 26 Orig.-Hfzbd.

Friedrich Katz in Berlin W. 35,
Potsdamerstr. 50:

90 Ungarn, Land, Volk, Gesch.,
Handel, Volkswirtsch., Industr.,
Kunst, Landwirtschaft etc. (Frank-
lin-Verein.) Budapest 1917 Br.
470 Seiten u. Karte. à 7.50.

Je 80 Moraht, Tage des Krieges.
2 Bde. Br. 6.—, Lwd. 10.—.

40 Settegast, Erlebtes u. Erstreb-
tes. Geb. 4.—.

30 Wolzogen, Hans v., von deut-
scher Kunst. Br. 3.50.

50 Salus, Hugo Christ., e. Evangel.
d. Schönheit. Br. 3.50.

40 Schkopp, Eberh. v., afrikan.
Reiseskizzen. 2 Tle. Geb. 6.—.

300 Moraht, Robert, Versenkung
des Danton. — 20.

40 Fuchs, Georg, Christus. (Pas-
sionsspiel.) Holtendr. Geb. 5.—.

300 Heine, Heinr. (Hoffmann &
Campe.) 1876. Reisebilder.
Leicht kart. Enthält: Harzreise,
— Norderney u. Buch le Grand.
M 2.50.

300 Soden, hat Jesus gelebt? — 20

30 Anglais, J., Bau u. Zergliederg.
d. wicht. Tierklassen mit 5 zer-
legb. Modellen. Geb. à 7.—.

40 Oberländer (Rehfuss-Oberlän-
der), Herbstblätter. M 5.50.

30 Freytag, Victor, Spreewald-
Skizzenbuch, 20 Kunstblätter n.
Originalen. à 7.50.

10 Aurbacher, Ludw., Abent. der
7 Schwaben, m. Lithogr. von
Schwind. Num. Expl. (Parcus.)
M 10.—.

6 Luegers Lex. d. ges. Technik.
2. Aufl. 10 Bde. Orig.-Halbldr.
à 7.50.—.

5 Ländlexikon. (D. V.-A.) 6 Bde.
Halblein. à 280.—.

Allgem. deutsche Bibliothek. 83
Bde. u. 13 Bde. Anhang u. Reg.
Mit Titelkupfer. Halbpergt. d.
Zeit. Tadellos erhalten. Nico-
lai 1765—89.

Daniel, Gabriel, Gesch. v. Frank-
reich seit Stiftung d. fränk. Mo-
narchie. 16 Halbfrzbd. m. viel.
Kupfern u. Münz. 1756, Raspe,
Nürnberg.

Bd. 10 v. Handwörterb. d. Natur-
wissensch. Neu. Orighalbfrz.

Die deutsche Malerei a. d. Jubil-
Ausstellg. 1886. Photogravüre-
Ausg. Text v. Ludw. Pietsch.
Ganzleder m. Goldschn. u. Ver-
zierung.

Eulenburgs Realencykl. III. Aufl.
Bd. 14—24 u. 26. Or.-Hfz. Neu.

10 Kilo-Pakete emballagefrei.

Für Gross-Antiquariat.
Wir stellen zum Verkauf:

Ca. 200 Franke, für unsere jung.
Frauen. Geb. In Lein.

Ca. 60 — do. Geb. in Ln. u. Gold.

Ca. 250 Scholz, Märchen. Ill. Geb.

Neisse. J. Graveurs Verlag
Rudolf Wuttke.

G. E. Käpplers Buchh. in Zittau:
1 Meyers Konv.-Lexikon. Neueste
Auflage. 24 Bde.

H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13:
Hdb. d. anorg. Chemie, v. Abegg
u. Auerbach. Bd. II 1. 2. III 1.

2. 3. IV 2 Oriwdbde. Sehr gut.

Gmelin-Krauts Handb. d. anorg.
Chemie. Bd. I 2, I 3, II 2, III

1. 2, IV 1, V 1. 2. 3. Hlbd. Wie neu!

Billiter, d. elektrochem. Verfahr.
d. chem. Grossindustrie. Bd. II.
Hlbd. Wie neu.

Nernst, d. theor. u. exper. Grund-
lagen d. neuen Wärmesatzes.
Hlbd. Wie neu!

Gebote direkt!

Hermann Striemann in Cottbus:
1 Brockhaus' Konv.-Lex. 16 Bde.
Halbfranz. 1894. 14. Aufl. Leid-
lich gut erhalten.

1 Meyers Konv.-Lexikon. 4. Aufl.
17 Bde. Hfz. Tadellos erhalten.

Gegen Gebote, die direkt erbeten
werden.

Literaria in Wien I, Tuchlaub. 11:
Royal academy pictures, mit Aus-
nahme der Jahrgge. 1903, 1904,
1910, 1911, 1912, 1913 u. 1915.

Panorama Salon, mit Ausnahme
der Jahrgge. 1898, 1899, 1902,
1903 u. 1904.

The nation's pictures.

Ferber'sche Univ.-Bh., Giessen:
Bilderatlas des Weltkrieges. Lfg.
1, 21—30. Alle mehrfach.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Gustav Brauns in Leipzig:
Haug, M., Zendphilosophie. Stuttg.
1808.

Buchhdlg. Dommers in Cöln:
*Staub-Hachenburg, Komment. z.
G. m. b. H.

*Staudinger, Komm. z. B.G.B.
Vollst.

*Ritter, geogr.-statist. Lex. Letzte
Aufl. 1/2. Geb.

*Biedl, inn. Sekret. (Urban & S.)

*Sudermann, hohes Lied. Geb.

J. St. Goar in Frankfurt a. M.:
*Eisler, Wörterb. d. philos. Begr.
3 Bände.

*Dieppe, Bremen, Frankfurt a/M.
Ansichten.

*Farbstiche, Engl. u. französ.

*Schweiz, farb. Kostüme u. An-
sichten v. Schweizer Künstlern.

C. Troemer's Univ.-Buchh., Frei-
burg i. B.:

1 Kleist, la cruche cassée, illustr.
p. A. Menzel. Fol.

Heinrich Jaffe, Buchh., München:
*Burekhardt, griech. Kulturgesch.

*Brandes, Shakespeare.

- C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
Angebote direkt erbeten.
*Tschudi, Tierleben d. Alpenwelt. Leipzig 1856.
*Kretschmer, dtische Volkstracht.
*Muret-Sanders, Englisch. Grosse Ausg. 4 Bände.
*Lemberger, Meisterminiaturen a. 5 Jahrhunderten.
*Gothein, Gesch. d. Gartenkunst.
*Pan. Jahrg. 1895/1896.
*Burckhardt, der Cicerone. I/III.
*Dreger, europ. Weberei u. Stick.
*Racinet, l'ornement polychrome. Kplt. u. einzeln.
*Handb. d. Architektur. IV, 1.
*Latham, Gardens of Italy. 2 vol. London 1905.
*Hafnia hodierna. Kopenh. 1748.
*Le Blond, Théorie du jardinage. Paris 1722.
- Alfred Lorentz in Leipzig:**
Arldt, Entw. d. Kontinente.
Beck, Erzlagerstätten.
Eyferth, Lebensformen.
Gmelin, Hdb. d. anorg. Chemie.
Henkler, botan. Praktikum.
Kayser, Geologie. Bd. 2.
Breasted, Aegypten.
Grupp, Kulturgesch. d. M.-A.
Eisler, Wtb. d. philos. Begriffe.
Erdmann, Gesch. d. Philos. 4. A.
Kantstudien. Kplt. u. e.
Buchberger, kirchl. Handlex.
Gildemeister, Hamanns Leben u. Schr.
Hamanns Werke, v. Roth.
Preuss, Jahrbücher 1909—19.
Meyers Komm. z. Neu. Test. Kplt.
Ranke, röm. Päpste.
Thomas v. Aquino, kath. Wahrht. — Summa theologica.
Gide-Rist, volksw. Lehrmeingn.
Herkner, Arbeiterfrage. — Annäherg. zw. d. Dt. Reich u. s. Verb.
Schriften d. V. f. Sozialpol. Bd. 28, 155 u. ff.
Ztschr. f. Volksw. u. Sozialpol. Kplt.
Furtwängler, griech. Plastik. 1893. — myken. Tongefässe. 1879.
Teppichwerke.
Woermann, Gesch. d. Kunst.
Alt, Goethes Dicht. u. Wahrheit.
Elster, Prinz. d. Literaturw.
Gottfried v. Strassbg., Tristan, v. Kurz.
J. E. v. Günzburg. Alle Werke u. Ausg.
Schmid, H. v., ges. Schr. 50 Bde. Ztschr. f. dt. Unterr. Jg. 7—16. Monatsschr. f. Anatomie. u. Phys. Kplt. u. e.
- Jacob Zeiser in Nürnberg:**
Falke, Majolika.
- Heinrich Staadt in Wiesbaden:**
Neumayr, Erdgeschichte.
Meyer, Naturkräfte.
Alt-Nassau. Alle Jahrgge.
- G. E. Stechert & Co. in Leipzig:**
Abbé, Abhandlgn. 3 Bde. Geb.
Abh., Naturw. Württemb. Bd. I u. II 1 u. 2.
Annalen d. Nationalmus. d. Naturgesch. Paris. 2 Bde. 1803/04.
Archiv f. Hydrobiologie u. Planktonkunde. I—XII u. Suppl. II. 1906—20.
Bach, Gesch. d. Wiener Revolut. 1848.
Beitr. z. Gesch. d. dt. Lit., hrsg. v. Minor. Heft 1 u. ff.
Bibliothek, Sozialwiss. Bd. 5.
Bickel, Messe u. Pascha. 1872.
Boger, ebene Geom. d. Lage.
Boehlau, Halbtier.
Brun-Barnow, Schatten.
Deutsch, österr. Gewerkschaftsbew. 1908.
Emich, Lehrb. d. Mikrochem. 1911.
Folia microbiologica. Bd. I/II ap.
Fränkel, Pathol. u. Therapie der Lungenkrankh. 1914.
Fried, Pan-America.
Fürth, Probleme d. physiol. und pathol. Chemie. Bd. II ap.
Hirsch, biogr. Lexikon. 1884—88. 6 Bde.
Hirschfeld, kaiserl. Verwaltungsarb. 2. A.
Jahresber. d. Dt. Mathem.-Vereinig. Bd. 5—10, 23 u. Suppl. 1—4.
Kahn, die Starken. 1878.
Krumm, die Tragödie Hebbels. 1908.
Kullberg, Springtanz. 1905.
Maurenbrecher, v. Nazareth nach Golgatha.
Menzbier, zoogeogr. Atlas. 1912.
Metz, Friederike Brion.
Meyer-Benfey, Drama H. v. Kleists. 1911—13. 2 Bde.
Moede, Experimentalpsych. 4 Bde.
Mommensen, röm. Staatsrecht. 4 B.
Moerike-Sturm, Briefw., hrsg. von Bächthold.
Museum, Kunsthistor., in Wien. Publikat. a. d. Slgn. f. Plastik u. Kunstgemälde. Bd. 2 u. ff.
Poeck, Austauschprofessor. 1911.
Richter, d. neue Obstbau. 1909/10.
Schäfer, Altertümer d. Bibel. 1891.
Schmidt, Dramatiker d. Spanier. 1858.
Schubert, niedere Analysis.
Schwarz, Mineralölindustrie Oest.-Ungarns.
Tijdschrift voor natuurlijke Geschiedenis en Physiologie. Bd. 1—12. 1834—45.
Verh. d. dtshn. zoolog. Ges. Jahresvers. 1—24. 1891—1914.
Volkelt, zw. Dichtung u. Philos.
Weigand, Essays. 1894.
Weller, die falschen u. fingierten Druckorte. 2. A. 1864.
Lg. Illustr. Ztg. 1913—15. Brosch.
- Adolf Frickenhaus in Mettmann:**
Spitta, Joh. Seb. Bach. (Lebensbeschreib.)
- Ch. Künzi-Locher in Bern:**
*Ill. techn. Wörterb. 2., 3. Bd.
*Prokic, die Zusätze i. d. Handschrift d. Joh. Skylitzes.
*Credenus, G., Corp. script. hist. Byz. 2 Bde. 1828.
*Tersteegen-Gossner, hl. Seelen.
*Kath. v. Genua, Theol. d. Liebe.
- Behrend & Boldt in Rostock:**
*Heyne u. Taschenberg, die exot. Käfer in Wort u. Bild. Verlag G. Reusche.
*Imhoff, L., Versuch einer Einführg. in d. Studium der Koleopteren. 1856, Basel, Schweigheuser.
*Ganglbauer, L., die Käfer v. Mitteleuropa. Bd. 1 u. ff. Wien, Gerold.
*Calwers Käferbuch, Naturgesch. d. Käfer Europas. Zum Handgebrauch f. Sammler. Hrsg. v. Jäger. Stgt., Jul. Hoffmann.
*Kuhnt, P., illustr. Bestimmungstabellen d. Käfer Deutschlands.
*Lacordaire, Histoire naturelle d. insectes. Genera des Coléoptères, mit Atlas.
*Wytzman, P., Genera insectorum. (Brüssel, Verteneuil & Desmet.) Bd. 1, 3, 7, 8, 12, 13, 14, 21, 23, 32, 33, 35, 38, 40, 41, 46 A. B. C., 49, 50, 51, 53, 64, 65, 69, 70, 71, 78, 82, 88, 89, 91, 92, 98, 99, 110, 111, 115, 116, 117, 123, 125, 126, 127, 130, 134, 145, 146, 147, 150, 155, 159, 160, 162, 163.
Angebote direkt erbeten.
- Julius Springer in Berlin W. 9:**
Zeitschr. f. handelswiss. Forschg. Jg. 1906—14.
- Riesemann & Lintaler in Königsberg i. Pr.:**
Gregorovius, Lucrezia Borgia.
Kaisenberg, Memoiren d. Baronesse Cécile de Courtot.
Allers, Fürst Bismarck in Friedrichsruh.
Rangliste d. preuss. Armee. Jahrg. 1910—1914.
Weiss, Littauen u. Masuren. 1878.
Goethe, Hermann u. Dorothea. Vorzugs-Ausg. 8°.
Hecht, Ostmark.
- C. Scheithauer in Dux:**
1 Eyth, gesammelte Werke.
- Jobs Storm in Bremen:**
Goethes sämtl. Werke. Grossh. Wilh. Ernst-Ausg. Bd. 12 u. 16. Alte rot Leder-Ausgabe.
Schaukal, Weg der Seele. — Sehnsucht.
Münster in Westfalen u. s. Bauten.
Ritters Ortslexikon v. Deutschld. W. u. C. von Humboldts Briefe. II. Bd. Ehe. Orig. grün Leinen.
Büchmann, geflüg. Worte. Gr. A. Der Völkerkrieg (Hoffm.) Bd. 6.
Dietrich & Hermann in Duisburg: Gercke-N., Einleit. in d. Altertumswissensch. Bd. II. Geb.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
(A) Jahresbericht, Zool., 1879—1912.
(E) Mercurialis, de decoratione. 1857.
(E) Mondeville, de decoratione.
(E) Schlötter, Johann, Graf von Luxemburg.
(E) Doelger, das Fischsymbol.
(E) Anrich, antik. Mysterienwes.
(E) Barth, Bedeutg. e. schweiz. Gesamtkatalogs.
(E) Bédier, les fabliaux.
(E) Beyer, Erzherzog Karls Liebe.
(E) Kaufmann, hl. Stadt d. Wüste.
(E) Leibing, Inszenierung d. Luzerner Osterspiels.
(E) Leitzmann, Beethovens Persönlichkeit.
(E) Meurer, Kulturprogramm.
(E) Minde-Pouet, Kleist.
(E) Preyer, Seele d. Kindes. 3. A.
(E) Schatz, Tiroler Mundart.
(E) Seeliger, Kapitularien d. Karolinger.
(E) Stern, Psychologie d. frühen Kindheit.
(E) Dahn, Feldzug d. Germanicus.
(E) Nietzsches Wke. T.-A. 11 Bde.
(E) Petersen, Hochspanngstechn.
(E) Blass, Gr. d. neutest. Griech. 4. A.
(E) Planck, Komm. z. B.G.B.
(E) Cohn, B.G.B. in Sprüchen.
(E) Engelmann, B.G.B.
- Ottosche Buchh. in Leipzig:**
1 Jettmar, Handb. d. Chromgerbg.
- Joh. Palm's Hofbh. in München:**
Münsterberg, chines. Kunstgesch. 2 Bde.
Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom. 8 Bde.
Schwabe, Wagners Frauengestalt.
- Robert Hoffmann G. m. b. H. in Leipzig:**
Meyers Klassiker. Grün Leinen.
Goethes Werke. 15 Bände.
Shakespeares Werke. 10 Bände.
- Buchh. Petrus-Verlag in Trier:**
Lexikon der Pädagogik, v. Roloff. Ausg. Herder.
- Oscar Hengstenberg in Bochum:**
*Feuerbach, H., Gedanken üb. die Liebenswürdigkeit d. Frauen.
*Bölsche, Liebesleben. Bd. 3. Geb.
- Curt Junghans in Wurzen:**
*Renatus, Mönche v. Oybin.
- Max Eckardt in Lüdenscheid:**
*Ranke, Mensch.
- J. Esser in Paderborn:**
*Grisar, Luther. Bd. I. Geb.
- Evangel. Buchh. P. Ott in Gotha:**
König, Genesis.
Stosch, alttest. Studien.
Dunckmann, Licht aus d. Osten.
- Heintze & Blanckertz, Verlag in Berlin NO. 43, Georgenkirchstr. 44:**
*Marksteine. (Drugulin-Leipzig.) Antiqu. Angeb. direkt erbeten.

- Alfred Lorentz** in Leipzig:
 Calvin, Comm. in N. Test. 8 Bde.
 Lieder d. Rigveda, v. Geldner.
 1875.
 Fechner, Nanna. Belieb. Ausg.
 Gutberlet, Kampf um die Seele.
 Entsch. d. R.-G. in Civilsach. Bd.
 19, 33—35, 38—43, Reg. zu 1—
 90. Origbd.
 Staub, H.G.B. 9.—10. A.
 Hanotaux, Gesch. Frankreichs.
 Ratzel, Deutschland. 1911.
 Schlemm, Wörterb. z. Vorgesch.
 Wagner, Geographie. I.
 Livius, ed. Zingerle. Ed. maior.
 Plato, Dialoge, v. Sauppe. II.
 Plautus, Komödien, v. Lorenz.
 II, IV.
 Sophokles, v. Schneidewin. Bd. 8.
 Brachvogel, Romane. 10 Bde. 1879
 —1883.
 Furtwängler, Denkm. gr. Skulpt.
 Grimm, Mythologie. 3 Bde. 1878.
 Minerva. Jg. 1829.
 Muther, Jahrb. franz. Malerei.
 Nibelungendruck Nr. 6. Fischer u.
 s. Fru. Lederbd.
 Schmitz, Land ohne Wirklichkeit.
 Somborn, Elfenbeinschnitzerei in
 Erbach.
 Spemanns Buch d. Kunst.
 Voll, Gemäldestudien.
 Kautsky, Agrarfrage.
 Bülow, österr. Handelspolitik.
 Birnbaum, Bodentaxation.
 Buchenberger, Landw. in Baden.
 Brückmann, dän. Landw.
 Brunckmann, Arbeit in d. Landw.
 Benedikt, Analyse d. Fette.
 Dobreff, Getreideprod. Bulgariens.
 Ditz, ungar. Landw.
 David, Sozialism. u. Landw.
 Dietrich, Betriebswissensch.
 Eskimoff, landw. Kreditw. i. Bulg.
 Engelbrecht, Bodenb. in Schlesw.
 Egan, landw. Skizzen a. Ungarn.
 Engelmann, Bibl. oeconomica.
 Engler, Fortschr. d. Pflanzengeogr.
 Fuchs, Grundprobl. d. Agrarpol.
 Friedrichsthal, Reise in Neugrie-
 chenland.
 Fiedler, Einfluss d. Fütterung.
 Fink, Statik d. Landbaues.
 Funk, landw. Betriebsverh.
 Grothe, auf türk. Erde.
 Göritz, landw. Betriebslehre.
 Hertwig, Lehrb. d. Entw.
 — Kampf um d. Entw.-Lehre.
 Wollny, landw. Kulturpflanzen.
 Neumann, Brotgetreide u. Brot.
 Dettweiler, Aufzucht d. Rindes.
 Das landw. Versuchsw. i. Dtschld.
 Ruhland, Agrarpolitik.
 Dix, Betriebsorgan. d. Landw.
 Weigmann, Mykologie d. Milch.
 Wirth, der Balkan.
 Jäger, Agrarfrage.
 Nörner, Geburtshilfe.
 Nathusius, Pferdezzucht.
 Zalareanu, Pferdezzucht i. Rumän.
 Zecin, Landw. d. Dobrudscha.
 Schmoller, Entw. d. dt. Volksw.
- Alfred Lorentz**, Leipzig, ferner:
 Roscher, Nat.-Oek. d. Landw.
 Tisza, ungar. Agrarpolitik.
 Werner, Landwirtschaftsbetrieb.
 Mitscherlich, landw. Reinerträge.
 Liefmann, Theorie d. Preise.
 Schlüter, ländl. Siedlungen.
 Conrad, polit. Oekon. III, IV 1.
 Loening, Genossenschaftswesen.
 Jireček, Serbien.
 Rau, Gesch. d. Pfluges.
 Wilkens, landw. Haustierlehre.
 Dade, die dt. Landw.
 Ostertag, Hdb. d. Fleischbeschau.
 Düringen, Hdb. d. Geflügelzucht.
 Baldamus, Federviehzucht.
 — Haus- u. Nutzgeflügel.
 Grünhaldt, Geflügelzucht.
 Hoesch, Weidebetrieb.
 — wicht. Fragen d. Tierzucht.
 Melecki, Pferd in Bosnien.
 Nörner, ungar. Staatsgestüt.
 Prämiierg. bäuerl. Wirtschaftsbetr.
 Zürn, Hausziege.
 Bahr, dalmat. Reise.
- Paul Kochler** in Leipzig, Stötter-
 ritzerstrasse 37:
 Fränkel, Hodegetica in Mischnam.
 Gunkel, Schöpfung.
 Neffgen, Veterinär-Papyrus.
 Schürer, Gesch. d. jüd. Volkes.
 Gregorovius, Lucrezia Borgia.
 — Gesch. d. Stadt Rom.
 — ital. Wanderbuch.
 Helbig, homer. Epos.
 Schulz, Hagenbecks Grosstierfang.
 Sallmann, dt. Mundart in Estland.
 Bekker, Mahlers Symphonien.
 Zeitschr. f. rom. Philologie. Serie.
 Heinemann, Goethes Mutter.
 Streitberg, urgerm. Grammatik.
 Delbrück, Grdfr. d. Sprachforschg.
 Heinzel, isländ. Saga.
 Monogr. z. Weltgesch. 2. 6. 8. 10.
 Handb. f. prakt. Chirurgie. Bd. 3.
 Groos, ästhet. Genuss.
 Sorauer, Pflanzenkrankh. Bd. 2.
 Planck, Vorles. üb. Thermodyn.
 Breitensteins Repetit. Nr. 44. 55.
 Die Wissenschaft. 15. 18. 27. 38.
 43. 51.
 Mach, Kultur u. Mechanik.
 Ed. Breitkopf. 424—427.
 Leyen, dt. Sagenbuch. II.
 Springers Kunstgesch. Alle Bde.
 Bartels, Handb. d. dt. Lit.-Gesch.
 Bulle, der schöne Mensch.
- Rudolf Petermann**, Bremerhaven:
 Deri, Max, Malerei i. 19. Jahrh.
 Handb. d. Chirurgie. (Enke.) Bd.
 1. 3.
 Apel, Kommentar z. Kant, Prole-
 gomena.
 Dick u. Kretschmar, Seemannsch.
 Mühleisen, Hdb. d. Seemannsch.
 Breusing, Steuermannskunst.
 Wassermann, Renate Fuchs.
 Staudinger, B.G.B. Kplt.
- Benno Goeritz** in Braunschweig:
 Obst, abflussloses Rumpfschollen-
 land in Dtsch.-Ostafrika.
- Hj. Möller**, Univ.-Bh. in Lund,
 Schweden:
 *Horn, histor. neuengl. Grammat.
 *Kluge-Lutz, engl. Etymologie.
- Conrad Behre** in Hamburg:
 Stadini di Asento, Compendium
 aromatariorum.
 Engel, Goethe.
 Schillers Werke. Leder. Friedens-
 ausg.
 Freytag, die Ahnen. Fried.-Ausg.
 — verlor. Handschr. Fried.-Ausg.
 Handb. d. dtschn. Akt.-Gesellsch.
 1920/21.
 Köhlers Arzneipflanzen.
 Meyer-Jacobson, Chemie. I/II.
 Mense, Tropenkrankheiten.
 Josse, Kraftanlagen.
 Hausbrand, Verdampfen.
 Sammlg. Schubert. Bd. 11, 13, 14,
 32, 50.
 Fränkel, spez. Path. d. Lungen-
 krankheiten.
 Muret-Sanders, engl. Wörterb.
 Sachs-Villatte, französ. Wrtrb.
 Semler, trop. Agrikultur.
 Tolhausen, span. Wörterb. I.
 Nonne, Syphilis.
 Grashey, Atlas hirnp. Röntgen-
 bilder.
 Groedel, Röntgendiagnostik.
 Schallmeyer, Vererbung.
 Jahrb. f. Kinderheilkunde.
 Jochmann, Infektionskrankheiten.
 Lienhard, Wege nach Weimar.
 Bd. 3.
 Hecker-Trumpp, Kinderkrankh. n.
 Rittner, Narrenglanz.
 Rietschel, Heizgs.- u. Lüftungsanl.
 Aberglauben. Alles darüber.
 Friedr. d. Grosse. Fürstenausg.
 Hdb. d. Hamburger Börsenhand.
 Winterfeld, A. v., Romane.
 Hellwig, Lehrb. d. dtschn. Zivil-
 prozessrechts. II.
 Bandelier-Röpke, Tuberkulose.
 Oppenheim, Lehrb. d. Nervenkr.
 Rondani, Dipterologia.
 Brehms Tierleben. Bd. 1, 2, 5, 11,
 13. Or.-Hfz.
 Jacobowitz, feinere Struktur d.
 Gehirns
 Schwalbe, Lehrb. d. Neurologie.
 Signale f. d. musikal. Welt 1920
 Nr. 17.
 Schwalbe, Lehrb. d. homöopath.
 Therapie.
 Liliencrons Werke. Bd. 3/4. Hfz.
 Liljequist, Diagn. a. d. Augen.
 Hagers Handbuch.
 Heim, Bakteriologie.
 Handb. d. Architektur.
 Jahrb. f. wissensch. u. prakt. Tier-
 zucht. Jahrg. 1915.
 Mauthner, Kritik d. Spr. Bd. 1.
 Centralbl. f. Gynäkologie. Bd. 1/5.
 Seifensiederzeitg. Jahrg. 1920.
 Ostwalds Klassiker. 196.
 Sansorino, Materia medicinale.
 Mitteil. z. Gesch. d. Medizin. 13 B.
 Zeitschr. f. Tuberkulose. Kplt. bis
 1919.
- Conr. Behre**, Hambg., ferner:
 Beitr. z. Klinik d. Tuberkulose.
 Kplt. bis 1919.
 Tuberkulose-Conferenz, Int. Kplt.
 Fraenkel, spez. Path. u. Therapie
 d. Lungenkrankheiten.
 Aufrecht, Path. u. Therapie der
 Lungenschwindsucht.
 Beiträge z. Klinik d. Infektions-
 krankh. Kplt.
 Ortner, klin. Symptomatologie.
 Rieder-Rosenthal, Lehrb. d. Rönt-
 genkunde.
 Funk, die Vitamine.
 Stratz, Körper d. Kindes.
- Jos. Baer & Co.**, Frankfurt a. M.:
 *Frary, Handb. d. Demagogen, dt.
 v. Ossmann. 1883.
 *Muret-S., Engl.-dtsch. Gr. Ausg.
 *Scherr, menschl. Tragikomödie.
 Hesse & B.
 *Beissel, Kunstsch. d. Aachener
 Kaiserdoms, — Dreikönigsschr.
 d. Nic. v. Verdun i. Köln. Dom-
 schatz. 1910.
 *Arnobius, Adversus nationes, ed.
 Hildebrandt. 1844.
 *Guigard, nouv. armorial du bi-
 blioph. 2 vols.
 *Gottlieb, Bucheinb. d. Hofbibl.
 Wien.
 *Weale, Bookbind. a. rubbings in
 S. Kensington.
 *Schmidt, Max., ges. Wke. 34 Bde.
 — Bubenrichter v. Mittenwald.
 *Novalis, Schrift., v. Minor.
 *Schriften d. Goethes. Bd. 11.
 24. 31.
 *Tieck, Noven. Bd. II, v. Minor,
 (Kürschner 144, II. 145.)
 — u. Wackenroder. Phantas.
 *Kaufmann, Handb. d. altchristl.
 Epigraph. 1917.
- M. Lengfeld'sche Buchh.** in Köln:
 Erste und frühe Ausgaben.
 Klassiker. — Romantiker.
 Chodowiecki-Literatur.
 Französ. illustr. Ausgaben: Dau-
 mier, — Doré, — Gavarni etc.
- Gebr. Freymann G. m. b. H.** in
 Danzig:
 *Fuchs, Sittengesch. III. Geb.
 *— do. Ergänzungsband. Geb.
 *Keyserling, Reisetagebuch. Geb.
 *Spengler, Untergang
 *Spemanns gold. Buch d. Sitte.
 Geb.
- Verlagsbuchhdlg. W. Dietrich** in
 Ludwigsburg:
 Mehrere gebrauchte oder neue
 Explre. von Meyer's Atlantic
 Cotton Code. 39. edition.
 Gebrauchte Codes (Telegramm-
 schlüssel) jeder Art, insbesond.:
 ABC-Code. 5. edition.
 Bentley's complete Phrase Code.
 Lieber's five letters Code etc.
 Stets zu den hohen Tagespreisen.
- F. W. Kasten** in Chemnitz:
 Ebert, Glasblasen. (J. A. Barth-
 Leipzig.)

- A. Bleneke & Co. in Hamburg 36:**
Angebote direkt!
*Voll. Frankr. klass. Zeichner. Ganzleder.
*Schaper, eiserne Brücken.
*Mörsch, Eisenbetonbau. I, 2.
Paul Gottschalk in Berlin:
*Zeitschr. f. wiss. Zoologie. Bd. II 2/3; V 1—3; VI—VIII; IX 1; X 2; XI 1; XII 4 m. Tit. u. Ind.; XV 1—3; XIX 1.
Ich zahle pro Heft M 125.— u. pro Bd. M 500.— und erbitte gef. Angebote direkt per Post.
Otto Klemm in Leipzig:
Das Werk Adolph Menzels. Vom Künstler autorisierte Ausgabe. mit Text von Jordan u. Dohme. Bruckmann.
M. Jacobi's Nachf. in Aachen:
*Andrees Handatlas. 7. Auflage. 1921. Bedarf mehrfach. Angebote nur direkt.
»Litera« Georg P. Page in Darmstadt:
*Jahresbericht üb. d. Fortschr. u. Leistungen auf d. Gebiete d. Hygiene. 1883—1912.
*Kopp, Gesch. d. Chemie. 1843.
*— Beitr. z. Gesch. d. Chemie. Direkte Angebote erbeten!
Paul Gottschalk in Berlin:
*Christ, Gesch. d. alt. Bauerngart.
*Hiestand, Kenntn. d. pflanzl. Phosphatiden.
*Acta mathem. Bd. 20 u. ff.
*Nova acta acad. Leop. Bd. 7/8, 14 Tl. II. Suppl. zu 15, 16. mit Suppl. 21—48, 82 u. ff.
*Agronom. Ztg. 1—6.
*Acta phys. medica. Bd. 6—10.
*Abhandl. d. Dresd. zool.-anthrop. Mus. Bd. 14 Nr. 3.
*Entom. Blätter 1905—07.
*Entom. Zeitg. Stettin. Bd. 42.
*Erichsen, Insekt., ges. v. Schomburgk i. Brit. Guiana. (Schomburgk, Reisen Bd. 3.)
*Eschholtz, Beschreibg. ausländischer Schmetterl. (Kotzebue, deckungsreisen.)
*Frivalsski, Orhtop. Hungariae.
*Insektenbörse. Kplt. u. einz.
Karl Block in Berlin SW. 68, Kochstr. 9:
Bier-Braun-Kümmel, chirurgische Operationsl. (Auch alte Aufl.)
Otto Gollmann, Bh. in Troppau:
Frauenfleiss. Jahrg. 1900 bis soweit erschienen (nehme event. auch inkomplette Jahrgänge).
Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französische Str. 46:
*Nürnb. Schönbartbuch. (Veröff. d. Ges. d. Bibliophil.)
*Klassiker d. Kunst: Rembrandt.
*Sestini, Fechten m. d. Florett u. Säbel auf Hieb u. Stich. Bln. 1903, übers. v. Kiesewetter.
*Hofmann, Goya-Katalog.
*Mundt, Theod., Charl. Stieglitz.
Buchh. u. Antiqu. Max Schmidt in Zürich:
1 Weingart, Kriminaltaktik.
Weitbrecht & Marissal, Hambg. I:
*Freud, Vorlesgn. üb. Psychoanal.
*Marx, das Kapital. Gr. Ausg.
*Riesser, dtische. Grossbanken.
*Seidlitz, W. v., Leon. da Vinci.
*Stern, Seehandelsgeschäft.
*Wiese, L. v., Gedanken über Menschlichkeit.
*Fontane, Th., von zwanzig bis dreissig.
Ksiegarnia Polska in Lemberg:
*1 Harper, Destillation ind. u. forstwirtschaft. Holzabfälle.
Peter Stanik in Bln.-Steglitz:
Kaysersling, Moses Mendelssohn. Key, Ellen, über Liebe u. Ehe. Fuchs, Sittengesch. Erg.-Bde.
K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Andrees Handatlas.
Amphi-Theatrum, w. aus America...
Radbruch, Rechtsphilosophie.
Cohen, System d. Philos. II.
Galilaei, Dialogus de syst. mundi.
Baumgarten, röm.-hell. Kultur.
Quintilianus, de institut. orat.
Cathrein, Moralphilosophie.
Wahnschaffe, Eiszeit in N.-D. — Ursachen, d. Oberflächengest.
Syo, Metalle, ihre Gew. u. Eig. Bibl., Chem.-t. Bd. 65.
Brunnow, Class. list of Assyr. Id. Molière, — Rousseau, Werke, Deutsch. Gzlw. od. Hfz.
Bredt, dt. Lande, dt. Maler.
Sigwart, Logik.
Spencer, Auszug aus s. Werk. Windelband, Gesch. d. Philos.
Dürr, Erkenntnistheorie.
Rickert, Gegenst. d. Erkenntn. Ploss-B., Weib. N.-Aufl. Hfz.
Lucian (Jacobitz). 3 Tle.
Braungart, neue dt. Exlibris.
Braungart, Schiller i. Urt. s. Z.
Friderich, Naturgesch. d. dt. Vög.
Bachmann, Anfert. mikr. Präpar.
Laboulaye, Gesch. d. U. S. A. Dt. Sprengel, Revol. v. Nord-Amerika. (Oldmion), Brit. Reich in Amer.
Murray, pictor. history U. S. A.
Bergson, Zeit u. Freiheit. Natur u. G. 520.
Jaroslau, Ideal u. Geschäft.
Mierzinski, Hdb. d. Papierfabr. Slg. Göschen. 649. 582. 561. 562.
Nibelungenlied, v. Marbach. 1840.
Stahl, Rechtsphilosophie.
Luthers Werke. Alte Ausg. Alles.
Jesinghaus, inn. Entw. d. Übermensch.
Kaftan, Christentum u. N.s H. Ubbelohde u. G., Hdb. d. Oele u. F. 3.
Brehms Tierl. Gr. A. 1876—79.
Freytag, Bilder a. d. dt. Verg. II 2, III, IV.
Dehio, Hdb. d. dt. Kunstdenkm. 3—5.
K. F. Koehlers Ant. in Leipzig
ferner:
Bulle, schöne Mensch im Altert.
W. Alexis. — Alles von ihm.
Galilaei, G., Systema cosm. 1699.
v. Hammer, Rosenöl. 2. Stgt. 1813.
Dürer, kl. Passion, v. C. Weiss. — Skizzenbuch d. Bibl. Dresden.
Boccaccio, Laberint e d'amore.
Bacon (F.), Works, 10 vols. 1826.
Esselborn, Elektrotechnik.
Kamerad-Bibliothek.
Kränzchen-Bibliothek.
Wien, Caroline v. Humboldt.
Freytag, ges. Werke. Bd. 22.
Vorländer, Gesch. d. Philosophie. Windelband, Lehrb. d. Gesch. d. Philos.
Spinoza, sämtl. Werke.
Hedin, zu Land nach Indien.
Roth, kaufm. Organisation.
Béranger, — Boileau, — Buffon, — Châteaubriand, — Corneille, — Diderot, — Rabelais, — Ste-Beuve, — Scarron, — Theuriet, Werke. Französ.
Fischer-D., Frau als H. 2 Bde.
Hausenstein, Körper d. Menschen.
Neuwirth, Kunstgeschichte.
Kahn, Weib in d. Karikatur.
Friedenthal, Weib i. Leben d. V.
Limmer, Gesch. d. Hauses Reuss.
Krause, Vergeistig. d. Freimaur.
Hartung, Häuserchronik v. Erfurt.
Kaim, ev.-luth. Kirchenordnung.
Gentlemans Mag. Gen.-Ind. 1787 ff.
Huysmans, Certains. 1899.
Beadle's library of tales.
D. Eisenbau 1910—19.
Zeitschr. d. Vereins f. hamburg. Geschichte. Bd. 8.
Wage, Wochenbl. f. Politik u. Literatur. Jg. 5—6.
Rundschau, Oesterr. Bd. 9, auch einz. Hefte.
Revue géolog. suisse 1879 ff.
Jahresber. f. d. Geschichtswiss. 1911 ff.
Bulletin de la soc. suisse de numismat. 1882.
D. Eisenbahn. Bd. 2.
Ergänzungsbl. zu Kenntnisse der Gegenwart. Bd. 8.
Antiqua, Unterhaltungsbl. 1883, 1892 ff.
Geschichtsbl., Hanseat., 1874.
Kunst, Deutsche, u. Dekoration. Bd. 3—6, 23—26.
Monatshefte, Therapeut. Jg. 1—28.
Wochenschrift, Dt. medicin. Jg. 20—38.
Zentralblatt, Biolog. Bd. 1—38. — f. inn. Medizin. Jg. 1—33.
Veröffentl. d. Ges. f. Typenkde. Jg. 1—10.
Franz Borgmeyer in Hildesheim:
*Langenscheidts Unterr.-Briefe: Deutsch, — Polnisch.
Sheelou, Luacs Delmoege. Geb.
*Staub, Komm. z. H.G.B. Geb.
*— Komm. z. G. m. b. H. Geb.
*Otte, Archäologie. Geb.
Swets & Zeitlinger, Amsterdam:
*Klin. Jahrbücher 1900—1919.
*Zeitschr. f. dtische. Altert. Kplt.
*Meister Eckehart, hg. v. Pfeiffer.
*Saran, Ergebn. d. germ. Wiss.
*Laeber, goth. Alphab. d. Ulfilas.
*Sievers, Grundz. d. Phonetik.
*Gering, Wörterb. zur Edda.
*Woeste, Wtb. d. westf. Mundart.
*Heliand, Poema saxonicum. II. 1840.
*Golther, Religion u. Mythos der Germanen.
*Grimm, dtische. Gramm. N. Aufl.
*Sievers, angels. Grammatik.
*Franck, altfränkische Gramm.
*Michels, mhd. Elementarbuch.
*Noreen, altnord. Grammatik.
*Delbrück, Grundfrag. d. Sprachforschung.
*— vergl. Syntax d. indogerman. Sprachen.
*Wagner, theoret. Sozialökon. I.
*Böhm-Bawerk, Kapital. II.
*Gesundheitsingenieur 1890/1918.
*Biochem. Zentralbl. 1903—1918.
*Chem. Zentralbl. 1909—1918 od. einzeln.
*Milchwirtsch. Zentralbl. 1905/18.
*Journal of exp. medicine. 1—23.
*Journal of infectious diseases 1900—1919.
*Sanitary record 1900—1919.
*Annales de parasitologie 1900/19.
*Annales de l'Institut Pasteur. 1—32.
*Comptes-rendus soc. de biologie 1901/02.
*Am. journal of physiology. Vol. 1—36.
*Journal of Am. med. ass. 1900/19.
*Knapp, staatl. Theor. d. Geldes.
*Bernstein, Gesch. d. Sozialismus.
*Ztschr. f. Nahrungsmittel, Bd. 2, 7, 10—12.
*Hoppe-Seylers Ztschr. f. Physiol. Bd. 81 Nr. 3, Bd. 89 Nr. 6 oder Bd. kplt.
*Pflügers Archiv f. d. ges. Physiologie 1900—1918.
*Pharmaz. Zentralhalle 1913—18.
*Berichte d. Chem. Ges. 1919, 20.
*Corpus paroemiographor. graec., ed. Lentsch et Schneidewin.
*Droysen, Hellenismus.
*Becker, Charikles.
*Horn, hist. Gramm. d. engl. Spr.
*Wuttke, dt. Volksaberglaube.
*Molema, Wörterb. d. Groninger Mundart
Priebatsch's Buchh., Breslau I:
Eicken, Geschichte d. mittelalterlichen Weltanschauung.
Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom.
C. Boas Nachf. in Berlin C. 2:
*Kohut, berühmte jüdische Männer u. Frauen.
*— Gesch. d. deutschen Juden.
*Graetz, Gesch. d. Juden. Gr. A.
*Karpeles, Gesch. d. jüd. Literat. Angebote direkt.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Moll, Map of the whole world. Lond. 1719.
 Nova totius terrarum orbis tabula ex off. Danckerts. Amst. 1680.
 Orbis terrarum nova auct. Valk. Kol. Kte. ca. 1750.
 Templeman, a new survey of the globe. Lond. 1776.
 Wells, a new sett of maps. Lond. 1712.
 Homann, neu. Atlas üb. d. gantze Welt. Nbg. 1714.
 — Sammlg. v. 31 Ktn. Nbg. 1750.
 Steuart, Bogota in 1836—37. N. Y. 1838.
 Parish. B. Aires 1852—53.
 Walsh, Notices of Brazil. Lond. 1830.
 Informe de la expedicion al Rio Negro. B. Aires 1881—82.
 Atzberger, L., Gesch. d. christl. Eschatologie in d. vorncianisch. Zeit.
Brockelmann, Lexicon syriacum.
 Reisen ein. Miss. in S. J. in Amerika. Hrsg. v. Murr. Nbg. 1785.
 Charlevoix, Hist. du Paraguay. Par. 1757.
 Muratori, Relat. des miss. du Paraguai. Paris 1757.
 Muther, Aufsätze üb. bild. Kunst. Berl. 1914.
 Erasmus, l'éloge de la Folie. Paris 1751.
 Gay, Hist. fisica y politica de Chile. Paris 1845—76. Kplt. u. einz.
 Schulthesius, Synopsis geograph. Tüb. 1650.
 Le tour du monde. Par. 1860 u. ff.
 Bacallar y Sanna, la guerra de España. Genova 1730.
 Eisler, Philosophenlexikon. 1912.
 Franz, W., Shakespeare-Gramm. 1909.
 Zola, — Sand, G., Rom. u. Nov. Franz.
 Münsterberg, Grundz. d. Psychol.
 Wallhausen, Kriegskunst zu Fuss. Oppenheim, J. T. de Bry, 1615.
 Muret-Sanders, engl.-dtschs. u. dt.-engl. Wörterb. 4 Bde.
 Joseph u. Fellner, Münzen von Frankf. a/M. 2 Bde.
 Bergner, Handb. d. kirchl. Altertümer. 1903—05.
 — Handb. d. bürgerl. Altertümer. 1906.
 Mitt. d. German. Mus. Kplt. u. e. Atlas cont. maps of all countries in the world. Baltimore 1820.
 Cosmographia. Franckf. 1576.
 Honterus, Rudiment. cosmograph. Prag 1595.
 Neander, Orbis terrae. Witt. 1594 u. 1585.
 Langsdorff, Bemerkgn. a. e. Reise u. d. Welt. Frkft. 1812.
 Marchand, Voyage autour du monde. Paris 1798.

Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner:
 Michelena y Rojas, Viajes científicos en todo el mundo. Madr. 1843.
 Morisotus, Orbis maritimi. Divione 1643.
 Relacion del ult. viage al estrecho de Magallanes. Madr. 1788—93.
 Sanson d'Abbeville, Geogr. en hist. beschryvingh der 4 wereldsdelen. Utrecht 1683.
Buehh, Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
 (U) Retzius, Menschenhirn.
 (U) Nissl-Alzheimer, hist. Arbeit.
 (U) Morph. Arbeiten, v. Schwalbe. Bd. 1—8.
 (U) — do. (Münster.) I/II.
 (U) Neurobiol. Arbeiten.
 (U) Arbeit. d. zoolog.-zoot. Inst. Würzburg.
 (U) Nederl. Archiv f. Zoologie.
 (U) Archives of neurology. Vol. 1—5.
 (U) Archivio per l'antropol. e l'etnolog.
 (U) Bibliographia zoologica. Bd. 14/29.
 (U) Jahresber. d. Neurologie. Bd. 1—20.
 (U) — d. Anat. u. Entw.-Gesch. Bd. 1—20.
 (U) Journal f. Psychol. u. Neurol. Bd. 1—23.
 (U) Mitt. d. embryol. Inst. Wien. H. 1/12.
 (U) Monatsschr. f. Psych. Bd. 1/44.
 (U) Monogr. d. Neurolog. H. 1/16.
 (U) Sitzungsber. d. Ges., f. Morph. München.
 (U) Roux, Vorträge. H. 1/20.
 (U) Zeitschr. f. angew. Anat. 1913—1918.
 — f. biol. Technik 1910—14.
 (U) — f. angew. Mikrosk. Bd. 1/15.
 (U) — f. Morphologie. Bd. 1/21.
R. v. Decker's Verlag in Berlin:
 Bodenstedt, Lieder d. Mirza-Schaffy. Folgende Auflagen: 6., 7., 9., 10., 12., 13., 16., 17., 19., 22., 28., 29., 31., 32., 35., 36., 38., 39., 41. bis 44., 47.—50., 54.—58., 60.—62., 64.—66., 68.—72., 74., 76.—79., 81.—87., 89., 93., 94., 97., 98., 101.—103., 109.—113., 119., 131., 133.—135., 137., 144., 147., 149., 153., 155., 157., 158., 162., 163. Andere Auflagen nicht!
Heh. Geck in Essen:
 *Ullsteins Weltgeschichte. Angebote direkt erbeten.
Hugo Steinitz in Berlin W. 35:
 *Corpus juris german., v. Walter.
 *Baron, Gesch. d. röm. Rechts. I.
 *Dtsche. Wirtschaftszeitg. 1911. 1916—19.
 *Niemann, d. Geheimn. d. Mumie.
 *Eyth, Kampf um d. Cheopsyram.
 *Bölsche, die Mittagsgöttin.

Bon's Buchh., Königsberg i. Pr.:
 *Korf, and. Seite d. Welt.
 *Rheinlands Sang u. Sage. (Mannfeld.)
 *London, vor Adam.
 *Defoe, Moll Flanders.
 *Förderreuther, Allgäuer Alpen.
 *Simpson, im Sattel vom Ostseestrand z. Bosphorus.
 Grube, geogr. Charakterbilder. 1/2. Geb.
 *Westphalen, Gesch. d. Feldz. d. Herzogs Ferdin. v. Braunsch.-L. I/II. Gzld.
 *Blümli, Bauernerotik.
 *Petronii Saturae et liber priop.
 *Modze, prakt. Werkstättenbeamte.
 *Carnegie, Reise um d. Welt.
 *Scheffler, Paris.
 *Schillings, mit Blitzlicht u. B.
 *Engelmann, Chodowiecki. Sämtl. *— Kupferstiche beschr. etc.
 *Feine, Theol. d. Neuen Test.
 *Holtzmann, neutest. Theol.
 *Artill. Mtsh. 145, 146, 149, 150.
 *Hayn-Gotendorf, Bibl. germ. erot.
 *Ziem, prakt. Eisenb.-Werkst.-Beamt.
 *Heinemann, Wasserversorgg. der Landgemeinden.
 *Mering, Lehrb. d. inn. Medizin. Hrsg. v. Krehl. Bd. 1 ap.
 *Pearson's Magaz. Vol. XVI. Geb.
 *Mc Clure's Mag. Vol. XXII. Geb.
 *Connoisseur. Vol. XI. XII. Br.
 *Spengler, Unterg. d. Abendl.
 *Heilfron, Lehrb. d. bürg. Rechts. I/II. Br. u. geb.
 *Eisenmenger, entdeckt. Judent.
 *Hegi, Flora v. Mitteleur. Bd. 3/6.
 *Klassiker d. Kunst. Ganzl. Fr.-A.
 *Anthoine de la Sale. 2 Bde.
 *Fortini, Novellen. 2 Bde.
 *Morlini, Novellen. 1 Bd.
 *Giambattista, Pentameron. 2 Bde.
 *Steiner, Lucifer.
 *Behnisch, Gesch. Bartensteins.
 *Alles antiquar.: Nationalökon., — Handelswissensch., — Reklame etc.
 *Ruhmer, Funkeninduktoren.
 *Hildebrand, Jagderlebn. in Ostafri.
 *Goetzen, d. Afrika v. Ost n. West.
 *Berger, Welt- u. Jagdreise.
 *Niedieck, m. d. Büchse in 5 Weltt.
 *Hutter, Wand. u. Forsch. i. Nord-Hinterland v. Kamerun.
 *Friedrich d. Gr., Werke. 12 Bde. Ganzleder.
F. Fontane & Co., Berlin SW. 68:
 *Moll, das nervöse Weib.
 *Brehms Tierleben. Kleine Ausg.
 *Spengler, Untergang.
 *Ullsteins Weltgeschichte.
Fr. Lintzsche Buch- u. Kunstldg. in Trier, Brotstr. 32:
 *Vuy, Gesch. d. Trechirgaues. Leipzig 1885.
 *Koch, Geschichtsunterr. Bd. 1.
A. Spiro in Danzig, Langgasse 2:
 Freytags Werke. Ser. I. Bd. 3.

S. Fischer Verlag in Berlin:
 Kreuz, Joh. v., sämtl. Schriften. 2 Bde. Mögl. gebunden.
Paul Alieke in Dresden-A. 1:
 Wielands Werke, v. Gruber. Göschens 1824—28. Bd. 5. 6. 23. 24. 51.
 *Zimmermann, chin. Porzellan.
Dieterich'sche Univ.-Buchh. in Göttingen:
 Gutzkow, Zauberer v. Rom. 9 Bde.
 Zschokke, ges. Schrftn. 35 Bde.
 Abh. d. Kgl. Ges. d. Wiss. z. Göttingen 1876 u. F. Beide Klassen, brosch.
 Nachr. d. Kgl. Ges. d. W. zu Gött. 1876 u. F. Geb.
 — Gelehrte Anz. Geb.
 Handb. d. Therapie inn. Krankh., hrsg. v. Penzoldt u. St. 2. Aufl. 7 Hftbde.
Th. Christiansen, Altona-Ottensen:
 *Allers, Club Eintracht.
 *Storm, Briefe an Braut. — Frau. — Freunde.
Joh. Seyfarth, Fürstenwalde, Spr.:
 *Gaucher, Handb. d. Obstkultur. 4. Aufl. Geb.
 *Photograph. Rundschau 1920 1. 2. 3.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Zurück

erbitte ich alle im Jahre 1920 bedingungsweise gelieferten Einzelhefte der Zeitschrift

Kunst und Handwerk

Disponenden gestatte ich nicht, auch versende ich keine Osterheft-Vordrucke.

Georg W. Dietrich
 Hofverleger in München.

Umgehend zurück

alle rüdforderungsberechtigten Vorräte von:
Zwischen zwei Meeren
 von Jacob B ö d e w a d t.

Nach dem 30. April 1921 nehme ich keine Rüdforderung mehr an. **Zurfügungen dieses Werkes kann ich nicht gestatten.**

Braunschweig.
Georg Westermann.

Stellenangebote.

Zum 1. April (oder auch später) suchen wir eine zuverlässige und gut empfohlene

Gehilfin,

die auch in der Schreibwarenbranche erfahren ist und Wert auf dauernde Stellung legt. Angeboten bitten wir Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüche nebst Bild beizufügen.

May & Comp.,
Hörbe bei Dortmund.

Von größerem wissenschaftlichen Wert mit umfangreicher Zeitschr.-Abteilung in Mitteldeutschland wird

junger Gehilfe,

der ev. jetzt die Lehre verläßt, gesucht. Angebote mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen unter # 443 an die Geschäftsstelle d. B. V. erb.

Suche zum 1. April einen tüchtigen

Sortimenter.

Gute Literaturkenntnisse, Gewandtheit in allen vorkommenden Sortimentarbeiten, sowie freundliches Wesen dem Publikum gegenüber sind Bedingung.

Angebote mit Gehaltsansprüchen erbittet

Clausthal i. Harz.
H. Appenborn.

Zu baldigem Eintritt eine
2. Gehilfin

gesucht zur Erledigung aller Kontorarbeiten und zur Kundenbedienung. Angebote mit Bild, Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. an

H. Ehlers Buchhandlung,
Einbeck i. Hannover.

**Junger
Gehilfe oder Gehilfin**
für 1. April od. früher
gesucht.

Arbeitsgebiet: Zeitschrift.-Exp., Bestellb., Verkauf.
Bedingung: Geschäftsinteresse, Arbeitsfreudigkeit.

Bewerbung nur mit Bild (Rückg. erf.), Zeugnisabschriften, selbstgeschr. Lebenslauf, Gehalt.

Georg C. Steinicke
(Alfred Kathan)
Augsburg

Für die Lehrmittel- u. Jugendschriftenabteilung eines Verlagsunternehmens (Ruhrkohlenbezirk) e. Kontoristin gesucht.

Angebote unter Angabe der Gehaltsanspr., Konfession erbitten u. # 451 durch die Geschäftsstelle des Bdrf.vereins.

Jüngerer Gehilfe,

der an flottes Arbeiten gewöhnt ist, für unser Sortiment gesucht. Kenntnis der Nebenzweige erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an **L. Heege, Schweidnitz.**

Wir suchen z. bald.
Antritt

älteren, erfahrenen Herrn,

hauptsächl. für Kasse- u. Buchführung, der einem größ. Personal mit vorsteh. kann. Vertrauenswürdig, bilanzsichere Herren mit läng. buchh. Praxis bitten wir unter Beifügung v. Ref., Gehaltsanspr. u. Bild um gest. Bewerbung.

Leipzig,
Universitätsstr. 15.

Koßberg'sche Buchh.
Wilhelm Schunke.

Berlin.

Zu möglichst baldigem Antritt, spätestens zum 1. April d. J. suchen wir für unsere

Vertriebs-Abteilung

einen jüngeren Herrn mit höherer Schulbildung und gutem Gedächtnis, der eine leichte Auffassungsgabe besitzt und an schnelles, zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist.

Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Nennung der Gehaltsansprüche erbitten.

Vereinigung wissenschaftlicher Verleger
Walter de Gruyter & Co.,
Berlin W. 10, Genthinerstr. 38.

Gut empfohlener junger Gehilfe, welcher Ostern seine Lehre beendet, für Bestellbuch, Kundenverkehr und Lagerarbeit gesucht. Gest. Angebote mit Bild erbittet
Buchhandlung
Friedr. Streckfuß,
Friedberg (Hessen).

Für April oder sofort suche zuverlässigen und gut empfohlenen Gehilfen, guten Verkäufer, mit etwa 3-jähriger Gehilfen-tätigkeit. Umgehende Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsforderung erbitten.

A. Spiro, Danzig.

**Lebens-
stellung.**

Der leitende Posten der
Uebersetzungsabteilung

soll baldigst, spätestens zum 1. IV. 1921 neu besetzt werden.

Es kommen nur Herren in Betracht, die bereits erfolgreich im Bücherexportgeschäft gearbeitet haben, über gute englische, möglichst auch über französische und spanische Sprachkenntnisse verfügen, sowie befähigt sind, das Personal der Exportabteilung selbstständig zu leiten.

Der Posten wird den Leistungen entsprechend gut bezahlt und ist mit Prokura verbunden.

Otto Meißner
Hamburg I.

Dauernde Stellung.

Erfahrene kathol. Gehilfin für mein lebhaftes Sortiment zum 1. April oder später gesucht. Wohnung wird auf Wunsch besorgt. Bewerbungen mit Bild und Zeugnisabschr. sowie Angabe der Gehaltsansprüche erbittet

Weyers-Kaager,
Aachen.

Jüngerer Gehilfe(in) mit Kenntnissen der Nebenbranchen zum 1. April gesucht.

Bergen, Rügen.
Walter Krohß, Buch- u. Papierh.

**Junger Gehilfe
oder j. Gehilfin**

für unsere Buch-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung zum 1. März od. auch später gesucht.
Krüger'sche Buchhandlung,
Witten a. d. Ruhr.

Für unser

wissenschaftl. Sortiment

suchen wir f. sofort jungen Gehilfen zum Bedienen des Publikums, welcher soeben die Lehre verlassen haben kann.

Ferner zum sofortigen Eintritt Herrn f. **Abrechnungsarbeiten.** Angebote mit Beifügung von Zeugnisabschriften u. Photogr. erbitten.

Spener & Peters,
Berlin NW. 7.

Zum möglichst baldigen
Eintritt suche ich für mein
Sortiment
einen christlich gesinnten,
tüchtigen Gehilfen.

Gute Literaturkenntnisse, Gewandtheit im Umgang mit den Käufern und zuverlässiges, freudiges Arbeiten sind erforderlich.

Angebote mit Bild, Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüchen erbitten.

Barmen. **Emil Müller.**

Verlagsgehilfe

für Auslieferung u. Kontenführung, selbständiger Arbeiter, nach Schlesien gesucht. Angebote mit Angabe bish. Tätigkeit, Referenzen und Gehaltsansprüchen unter II 395 an die Geschäftsstelle des Bdrf.vereins.

Jüngerer Verlagsgehilfe,
mögl. mit dem Herstellungsweesen vertraut, wird zum baldigen Antritt für das Kontor einer größeren Verlagsdruckerei in schön gelegener Stadt Thüringens gesucht.

Ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen unter # 447 an die Geschäftsstelle des B. V.

Erste Kraft, welche mit der Herstellung des Buches eingehend vertraut ist und mit Lieferanten und Käufern zu verhandeln versteht, für sofort oder später gesucht. Angebote unter # 433 an die Geschäftsstelle des B. V.

❖ **Berlin.** ❖

Zum sofortigen Eintritt suchen wir einen intelligenten

jüngeren Verlagsgehilfen.

Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen an

Verlag des Vereins deutscher Ingenieure,
Berlin NW. 7.

Heidelberg.

Zum 1. April suchen wir tüchtigen, zuverlässigen

jüngeren Gehilfen,

der in sämtlichen Arbeiten des Sortimentes bewandert und an selbständiges und gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt ist. Gute Umgangsformen und verträglicher Charakter unerlässlich.

Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschr. und Photographie, die sofort zurückgesandt werden, an die

C. Winter'sche Univers.-Buchhandlung
F. W. Rochow,
Heidelberg.

Größerer wiss. Verlag Leipzigs

sucht zum 1. April, event. früher jüngeren Gehilfen, der mit allen buchhändler. Arbeiten des Verlags vertraut ist. Kenntnisse in Herstellung erwünscht. Gute Handschrift und gewandtes selbständiges Arbeiten Bedingung. Ausführliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften unter Nr. 435 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Junger arbeitstreibiger Gehilfe, der mit allen einschlägigen Arbeiten vertraut, für lebhaftes Buchhandlung in angenehmer Stadt im Riesengebirge zum 1. April gesucht. Anfangsgehalt nach bestehendem Ortstarif. Ausführliche Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften erbeten unter V. W. # 366 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins

**Expeditions-
leiter**

zur selbständig. Leitung der umfangreichen Expedition von bedeutend. Versandbuchhandlung gesucht. Nur Herren, welche neben gediegen. Sortimentskenntnissen die Fähigkeit besitzen, einem gröss. Personal vorzustehen, und welche erfolgreiche Tätigkeit bei grösseren Firmen durch Zeugnisse und Empfehlungen nachweisen können, wollen sich melden. Antritt nach Übereinkunft.

Gefl. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 398 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wir suchen möglichst für sofort, spätestens jedoch für 1. April einen

jüngeren Verlagsgehilfen

für Lagerbucharbeiten u. Statistiken. Herren, die bereits einen ähnlichen Posten innehatten, werden bevorzugt. Angebote mit Gehaltsanspr., Zeugnisabschriften und Lichtbild erbeten an

Karl May-Verlag,
Radebeul b. Dresden.

Verlag in Leipzig

sucht für baldigen Antritt

1. zuverlässigen jungen

Auslieferer,

2. erfahrenen

Herstellungsgehilfen.

Angebote mit Zeugn., Lebenslauf, Gehaltsanspr. unter # 434 an die Geschäftsstelle des B. V.

Stellengesuche.

Sortiment

Buchhändler mit Gymnasialbildung, gel. Sortiment, sucht Volontärstelle.

Gef. Angebote unter # 436 an d. Geschäftsstelle des B. V.

30jähr. Akademiker mit humanist. Bildung, der vor u. nach dem Kriege Literatur- u. Kunstgeschichte, Philosophie und lat. Theologie studiert hat, sucht für 1. April Lehrlingsstelle in Verlag od. größerem wissenschaftlichen Sortiment, wo ihm reichlich Gelegenheit zu intensiver buchhändler. Ausbildung gegeben ist.

Angebote unter C. G. 42 erb. an Leipzig, 5. Febr. 1921.

F. A. Brockhaus.

Junger Mann,

evangel., der Ostern seine vierjährige Lehrzeit beendet,

sucht

zum 1. April, evtl. später

Gehilfenstelle

im Verlag, wo ihm Gelegenheit zur weiteren Ausbildung geboten wird.

Gefl. Angebote erbitte an Hermann Höpper, in Fa. Max Reipert, Warmbrunn i. Riesengebirge.

Berlin.

Suchen z. 1. April für e. 23j. evgl. Dame, die seit 3 Jahren Expeditionsarbeiten usw. bei uns verrichtet, einen Posten, wo ihr Gelegenheit gegeben ist, sich weiter ausbilden zu können. Betr. Fräulein, mit einfacher Schulbildung, ist sehr fleißig, treu u. ehrlich. Angebote an

Buchd. d. Berliner evangel. Missionsgesellschaft, Berlin NO. 43, Georgenkirchstr. 70.

Für meinen Bruder, 19 J. alt, welcher Ostern die Lehrzeit verläßt, suche ich Stellung als Gehilfe zum 1. April in größerem Sortiment, möglichst in Hamburg. Angeb. an **Adolf Sa 1 Nachf.,**
Inh.: M. & M. Deinet, Hamburg 23.

Zum 1. April oder 1. Mai suche ich für eine junge Dame, die ihre dreijährige Lehrzeit bei mir beendet hat Stellung in einem Hamburger Sortiment. Ich kann die junge Dame, die gewissenhaft und selbständig arbeitet, bestens empfehlen. Nähere Auskunft wird gern gegeben.

G. V. Leopold's Universitätsbh.
in Rostock.

Gymnasialabiturient,

19 Jahre alt, sucht Lehrstelle in einem Sortiment süd- oder mitteldeutscher Universitätsstadt z. 1. April. Ich kenne den jungen Mann seit mehreren Jahren und empfehle ihn bestens. Zu jeder Auskunft bin ich gern bereit.

Minden i. W. **Max Volkering.**

Sortimenter,

22 Jahre alt, sucht zum 1. April 1921 Stellung in Verlag zwecks Ausbildung. Würde auch Reiseposten übernehmen.

Angebote unter C. K. Nr. 401 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junges Mädchen (20 Jahre), Oberrealschul-Abitur., stenogr. u. Schreibmasch.-kundig, sucht zum 1. April d. J. Stelle in gutem Bücherverlag.

Gef. Angebote unter J. S. Nr. 404 an die Geschäftsstelle des B. V. erbeten.

Selbständiger Leiter e. angeseh. Univ.-Sort.

mit 21jähriger Praxis, verheiratet, energ., strebsamer, gewissenhafter Arbeiter mit besten Literaturkenntnissen und eigener Initiative, der beste Erfolge aufzuweisen hat, sucht für 1. 4. 21 oder später geeignete Stellung in größerem

wissenschaftl. Verlage oder dessen Sort.-Vertrieb.

Angebote unter # 403 an die Geschäftsstelle des B. V.

In meinem Sortiment hat eine

junge Gehilfin

3 Jahre gelernt und noch ein Jahr als Bestellbuchführerin gearbeitet. Zur weiteren Ausbildung suche ich für sie eine Stellung in lebhaftem mittleren Sortiment. Ich kann die junge Dame als fleißige, zuverlässige Mitarbeiterin bestens empfehlen.

C. Vossler, Hamburg, Heuberg 9.

Junger Sortiment, 23 Jahre alt, sucht sich zum 1. 3 1921 zu verändern. Warenhaus od. Buchhandlung m. Nebenzweigen bevorzugt.

Angebote unter K. S. an Buchhandlg. **Daukenberg, Düsseldorf-Oberkassel,** erbeten.

Ausland.

Erster Sortimentler, 28 Jahre alt, sucht für bald die Leitung einer deutschen Buchabteilung in auswärtigem Sortiment zu übernehmen. Kenntnisse a. d. Gebiete des gesamten Buch- und Kunsthandels vorhanden. Organisations-talent. Gute Zeugnisse und Empfehlungen.

Gesl. Angebote unter # 441 d. d. Geschäftsstelle d. V.-V.

Cand. phil.,

1 Jahr in wissensch. u. biblioph. Berliner Antiqu. tätig, mit umf. Literaturl. und ausgeprägtem krit. Urteil, sucht aussichtsr. Dauerstellung als

Lektor

im Verlag, um seine lit. Neigungen und Fähigl. voll auszunutzen. Gebiete: Literat.-Gesch., Philosophie, Belletrist., Übersetzung.

Gesl. Angebote erb. unter # 442 an die Geschäftsstelle des V.-V.

Für meinen Lehrling, der Ostern seine dreijährige Lehrzeit bei mir beendet, suche ich zum 1. April Gehilfenstelle in Sortiment oder Verlag. Berlin bevorzugt. Zu näherer Auskunft gern bereit,

Ang. Heinr. Busch,
Potsdam.

Küchtiger Buchhändler mit Oberrealschulbildung, zurzeit selbständiger Geschäftsinhaber, 27 Jahre alt, sucht zum 1. Oktober, ev. auch früher oder später Stellung im Auslande. Gleichgültig wo, packt sich schnell jeder Sprache an. Auslands-tätigkeit 2 Jahre. Gute Lit., Kunst-, Musik- u. Sprachkenntn.

Herren, denen daran liegt, einen gewandten und intelligenten Mitarbeiter zu bekommen, wollen mir, bitte, mit Angabe des zu gewährenden Gehaltes in der betr. Landeswährung, schreiben unter H. K. # 414 d. d. Geschäftsstelle d. V.-V.

Junger Buchhändler,

gelernter Sortimentler,
19 Jahre alt,

sucht Stellung im Sortiment oder Verlag zur Weiterausbildung für sofort oder 1. März 1921.

Angebote unter # 438 an die Geschäftsstelle des Vöriensvereins.

Sub- oder Mitteldeutschland. Gehilf, 32 Jahre alt, mit langjähr. buchhänd. Tätig'keit und seit 1912 in größ. Stimm. Mitteldeutschlands tätig, sucht zum 1. April 21 ein-n selbständ. en Posten für **Besetzungs- und Anwesenbedienungs.**

Gesl. Angebote mit näheren Angaben unter # 411 d. d. Geschäftsstelle des Vöriensvereins erbeten.

30jähr. unverh. Gehilfe, 10 Jahre im Sortiment u. 5 Jahre im Verlag tätig, sucht sich bald oder später im Buch- od. Zeitschriften-Verlag zu verändern. Es kommt ein selbst. Posten für Auslieferung, Expedition (auch Ausland), Kontenführung, Buchhaltung, Schriftwechsel in Frage. Ferner eine Stellung zur Unterstützung des I. Herstellers, Vertriebsleiters oder Werbefachmannes. Mit der Technik des ges. Buchhandels durchaus vertraut, bes. Suchender Organisations-talent u. beste buchh. kaufm. Kenntnisse (vorzögl. Zeugn.), die ihm eine Vertrauensstellung ermöglichen. Ang. bes. u. „Mitteldeutschland“ # 437 die Geschäftsstelle des V.-V.

Amerika.

Sortimentler, 28 Jahre, ledig, erste Kraft, mit allen Arbeiten vertraut, deutsch, französisch und etwas englisch sprechend, wünscht zur weiteren Ausbildung eine Stelle in gutem Sortiment. Betreffender ist auch im Kunsthandel bewandert und geschickter Dekorateur. Ia-Zeugnisse und Referenzen vorhanden. Antritt 1. April d. J. oder später.

Angebote durch **Gib** tief gütigst erbeten unter K. H. an Frau **W. Wyß**, Bern (Schweiz), Effingerstraße 69.

Für ein Fräulein m. höherer Schulbildung, das im Herbst seine 3jährige Lehrzeit in meinem Sortiment beendet hatte, suche ich zum 1. April Stellung in einer größeren Stadt (Frankfurt, Süddeutschland od. Leipzig bevorzugt).

Suchende ist fleißig, zuverlässig, belesen und mit allen Sortimentsarbeiten vertraut. Zur Auskunft bin ich gerne bereit.

R. Gustorff,
in Fa. J. F. Steinkopf,
Stuttgart.

Lehrmittelhändler

mit vieljähriger Praxis, und infolge langjähriger Reisetätigkeit im Verlehr mit der Kundschaft bewandert, sucht Posten im Lehrmittelfach.

Ang. erbeten unter # 439 d. d. Geschäftsstelle des Vöriensvereins.

Akademiker, Flüchtling aus dem b. Gebiet, 53 J alt, verh., langjähriger Redakteur, fröh. Buchverlag, mit land- und forstwirtschaftl. Kenntnissen, sucht Stellung in Verlag oder Fachblatt-Redaktion, mögl. Leipzig oder Rade.

Angebote unter # 432 durch die Geschäftsstelle des V.-V.

Für ein junges Mädchen, das bei mir gelernt hat, suche ich a. 1. April oder früher eine Gehilfenstelle im Sortiment oder Verlag. Mittelstadt in Sachsen, Thüringen oder Bayern bevorzugt.

Betr. Fräulein kann ich als treue, gewissenhafte und arbeitsfreudige Mitarbeiterin bestens empfehlen und bin zu jeder weiteren Auskunft gern bereit.

Walter Thuleweit
i/Fa. F. C. Neupert's Sort.-Buchh.,
Blauen i/B.

Vermischte Anzeigen.

D. M. 1921.

Wir können in diesem Jahre **keine Disponenden** gestatten. Remittenden-fakturen-Vordrucke versenden wir nicht.

Zwilling-Verlag G. m. b. H.,
Berlin-Pankow.

Wir suchen alles über

Freimaurerei

und erbitten Kataloge in dreifacher Anzahl mit neuesten Preisen sowie Angebote.

A. Erslev, Kopenhagen

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar **E. Bartels, V.-Weihensee**

1000 Musterklammern 24.⁵⁰ M
geißer Messinggrundlopf Nr. 3, 4, 5, die sonst unter 30—32 M nicht zu haben sind. Bei 5000 lief. zu 23.50 M, 10 000 zu nur 22 M p. %

Musterbeutel eben- falls **spottbillig.**
Ludwig, Papiergroßhdlg., Reife.

Saiten spottbillig!

Konkurrenzlose Einführungs-offerte, nur infolge großer Abschlässe mögl.:

Violine la-Darm E 2 Zug	46. ⁷⁵ M
" la-Darm A	64. ³⁰ M
" la- " D	92. ⁵⁰ M
" la- " G	59. ²⁵ M

pro Stüd zu 30 Stüd

Bei 10 St. sortiert 5% Rab.

Gitarre- u. Mandolinesaiten u. Bogenhaare ebenfalls konkurrenzlos billig.

20 Mandolinen unter 78.⁰⁰ M

12 Gitarren & 86.⁰⁰ M

Gitarre-Zithern, 5 akkord. 89.⁰⁰ M

Nutzen Sie diese günst. Gelegenheit aus — Sie verdienen schon am Einkauf.

E. Ludwig, Musikr.-Abteilg., Reife

100 000 Bogen

zweiseitig gestrichen mf.

Kunstdruck-Papier

80x57 cm, 50 kg % hat abzugeben

Martin Boas, Leipzig,
Bayersche Str. 24.

Dauerausstellungen Koehler & Volkmar A. G.

==== **Bücher und Musikalien** ====
im Geschäftshause Hospitalstraße 10

==== **Lehrmittel** ====
im Geschäftshause Täubchenweg 21

Unsere Ausstellungen bleiben auch weiter geöffnet, werden durch Neuigkeiten ständig ergänzt, und so haben nun die Herren Sortimentler nach wie vor die beste Gelegenheit, sich über den Bücher-, Musikalien- und Lehrmittelmärkt ohne irgendwelche Kaufverpflichtung zu orientieren.

Koehler & Volkmar A. G., Leipzig

Für Verleger, Sortimenter und Antiquare!

Ich kaufe stets ganze Bibliotheken und einzelne Werke
von Wert, soweit sie für meinen spezialisierten Geschäftsbetrieb
geeignet sind. Auch große Verlagsobjekte kommen in Frage.

Für den Nachweis geeigneter Sammlungen usw. zahle ich eine angemessene Provision.

Ich kaufe besonders: Manuskripte des Mittelalters mit
Miniaturmalereien / Einzelminiaturen / Schöne illu-
strierte Werke aller Jahrhunderte / Schöne alte Einbände
Inkunabeln / Kunstblätter und Handzeichnungen / Große
Zeitschriftenfolgen / Geographische, ethnographische
Werke / Ältere und älteste Reisewerke / Bücher in
fremden Sprachen / Autographen der berühmtesten
Persönlichkeiten / Kunstpublikationen im weitesten
Sinne (Architektur, Kunstgewerbe, Kunstgeschichte, alt-
klassische Kunstarchäologie). Ich bevorzuge große
umfangreiche Werke und Zeitschriftenfolgen.

Restauslagen von großen Verlags-
artikeln in dieser Richtung sind mir
besonders willkommen.

Angebote werden prompt
erledigt.

Leipzig, Königstraße 29.

Karl W. Hiersemann.

Verlagsvertretungen für Breslau, event. auch Schlesien übernimmt

Breslau 10,
Enderstr. 3.

Carl Schulz,
buchhändl. Kommissionsgeschäft.

Achtung! - Diebstahl!

Von unserem Lager sind eine Anzahl Bücher entwendet worden.

Buchhändler,

denen in letzter Zeit durch halbwichsige
Burschen Bücher angeboten wurden,
— insbesondere —

Storm (Westermann), Kulturhistorische Romane, Marlitt-
Romane, Schlipf, Landwirtschaft, Courth's-Mahler- und
Bothe-Romane

wollen uns freundlichst benachrichtigen.

Berliner Buchverlag, Berlin-Grünwald
Franzenbader Str. 3. Fernsprecher: Pfalzburg 1627.

Restauflagen

von Werken der Geflügel- u. Tier-
zucht, über Gartenbau u. Land-
wirtschaft hat stets Verwendung und
sicht Angeboten entgegen
Expedition der Geflügel-Börse
Richard Freese,
Leipzig.

Disponenden D.-M. 1921

Können wir auch in diesem
Jahre ausnahmslos nicht ge-
statten. D.-M.-Fakturen ver-
senden wir nicht.
Wien, den 3. II. 1921.
Carl Gerold's Sohn.

Todesanzeigen.

Statt besonderer Anzeige

Gestern nachmittag entschlief sanft nach längerem Leiden
mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und
Schwager

Herr Buchhändler Joseph Kirchberger
Inhaber der Firma L. J. Kirchberger
Bad Ems

im Alter von 72 Jahren.

Bad Ems, den 3. Februar 1921.

Im Namen der Hinterbliebenen

Fanny Kirchberger
geb. Wiefengrund.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung des Vorstandes des Vereins der Buchhändler zu Leipzig. S. 149. — 2 Bekanntmachungen der Geschäftsstelle
des Börsenvereins. S. 149. — Um den 3. Band. S. 149. — Zusammenbruch oder neues Leben? S. 152. — Kleine Mitteilungen.
S. 154. — Personalmeldungen. S. 153. — Sprechsaal. S. 155. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 1465. — Ver-
zeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 1468. — Anzeigen-Teil: S. 1469—1528.

Alte 1523.	Di. Landbuch. 1512.	Gollmann 1523.	Kochler, P., in Le. 1521.	Petermann in Bremerh.	Storm 1520.
Avotun-Berl. 1481.	Di. Berl.-Anst. in Stu.	Goerig 1521.	Kochler & B. M.-G. 1520	1621.	Streckfus 1524.
Bant-Berl. 1504.	1493.	Gottschalk 1522 (2).	Kohlhammer 1504.	Phoebus-Berl. 1492.	Strelmann 1510.
Boer & Co. 1521.	Di. Verlagsgef. f. Pol.	Graveur's Berl. 1519.	Kroß 1524.	Priebatsch's Bb. 1522.	Strube 1518.
Cartels in Weich. 1526.	u. Weich. 1491.	Grunow, Kr. B., 1479.	Krüger in Witt. 1524.	Pusch 1526.	Swets & R. 1522.
Baumann in Charl. 1500	Diederichs Berl. in Jena	Gustorff 1526.	Krüll'sche U.-B. 1482.	Melermann & P. 1520.	Tal & Co. 1472.
Behre 1521.	1470.	Hobbel 1471. 1579.	Küna-Voher 1520.	Hohberg'sche Bb. 1524.	Tchuleweit 1526.
Behrend & D. 1520.	Dieterich'sche U.-B. in	Sachmelter & Th. 1495.	Lachmann 1518.	Röhl & Cie. 1471. 1476.	Troemer's U.-B. 1519.
Bensheimer 1503.	Witt. 1523.	Sankeln 1476.	Langenfeld'sche Bb. 1519.	1484. 1490.	Uppenborn 1524.
Bergmann in Wiesb.	Dietrich, G. B., in Mü.	Sara 1490. 1497. 1498. 1499	Langewiesche, R. R., 1501	Nowobit 1507.	Ungelenk 1488.
1519.	1523.	Seege 1524.	Langewiesche-Brandt,	Plunne 1471.	Unaleich 1504.
Berastadtverlag 1503.	Dietrich & D. 1520.	Seinius' Rbf. 1480.	1479. 1480.	Saal Rbf. in Sa. 1525.	Uppenborn 1524.
Berl. Buchverlag 1528.	Dietrich 1479. 1521.	Seinge & Hl. 1520.	Langewiesche-Brandt,	Sach, Ad., in Lanenb.	Verclina. wiff. Berles.
Biblio. Anst. in Le. 1505.	Dommes 1519.	Senastenberg in Boch.	1479. 1480.	1508. 1509.	1524.
U 1.	Eberhardt 1471.	1520.	Langfeld'sche Bb. 1519.	Scheitbauer 1520.	Berl. f. Börsen- u. W-
Blende & Co. 1522.	Eckardt 1520.	Herdt 1569.	1521.	Schmidt, Ed., in Le.	nanalit 1516.
Blod 1522.	Ehlers 1524.	Hesse & B. 1480.	Leutner'sche Bb. 1469.	1476.	Berl. Frei-Deutschland
Boas Rbf. in Bin. 1522.	Enael in Le. 1478.	Hiersemann 1523. 1527.	Peopold's U.-B. 1525.	Schmidt in Rür. 1522.	1484. 1492.
Boas in Le. 1526.	Erstlev 1526.	Hoffmann G. m. b. H.	Piecaana's Berl. 1485.	Schneider & R. 1519.	Berl. f. Kulturpol. 1484.
Bolhe 5100.	Effer 1520.	in Le. 1520.	Pinter-Berl. 1500.	Schnelle 1519.	Berl. d. Ver. Dt. Ans.
Bon's Bb. 1523.	Eulen-Berl. 1492.	Höpper 1525.	Ping'sche Bb. 1523.	Schnuphale'sche Hoffb.	1525.
Bona U 3.	Evang. Buchh. in Gotha	Hürsch & B. 1494.	Pitera 1522.	1471.	Berl. d. Weltbühne 1406.
Boramauer in Hildesh.	1520.	Hübners Berl. 1471.	Piteraria 1518. 1519.	Schroeder in Bonn 1474.	Boht. Gebr., 1495.
1622.	Exped. d. Geflügel-Börse	Jacobis Rbf. in Nachen	Pitolff's Berl. 1492.	Schulz in Bresl. 1528.	Bojal's Rbf. in Wiesb.
Bousen in Sa. 1525.	1528.	1512.	Porenz in Le. 1520. 1521	Schulz & Co. in Pl.	1519.
Brandtetter, Kr., in	Keelche 1500.	Jaffe 1519.	Pudwig in Reife 1526(2)	1520.	Roldmar 1469 (2).
Le. 1519.	Kerber'sche U.-B. 1519.	Kanke 1494.	Marcus & B. 1474. 1518.	Schuster & L. 1475. 1513.	Rolfenina 1525.
Brauns 1519.	Kischer, S., in Brln.	Kohl 1469.	Man & Comp. 1524.	1514. 1515.	Rolfvereins-Berl. U 4.
Bredt'sche Bb. 1518.	1483. 1485. 1523.	Kohndorff & Co. 1492.	Maner, G., in Stu. 1519	Schwabacher'sche Bb. 1504	Waldbauer'sche Bb. 1492.
Bredow 1471.	Koch G. m. b. H. 1520.	Kunabans 1520.	Meißner in Sa. 1524.	Schwara in Le. 1470.	Wolzel 1469.
Breslauer 1522.	1523.	Kalb 1519.	Mittler's Berl. 1501.	Schwartz in Le. 1470.	Weitbrecht & M. 1522.
Brochhaus, R. H., 1525.	Kontane & Co. 1523.	Kaemmerer Berl. U 3.	Wittler & S. 1472.	Seofarth in Rür. 1523.	Wertheim in Brln. 1518.
Buchh. d. Berl. evang.	Kranh'sche Bb. in	Köpfer's Bb. 1519.	Möller in Pind 1521.	Sieismund, R., in Bin.	Westermann 1502. 1526.
Wiff.-Ges. 1525.	Stu. 1477.	Karl-Wan-Berl. 1525.	Müller in Darm. 1524.	1490.	Weners Koober 1524.
Buchh. Petrus-Berl. 1520	Krenmann, Gebr., 1521.	Kasten 1521.	Neuer Stuttgart. Verl.	Spener & P. 1524.	Wiedmann 1485. 1519.
Callwen 1478.	Kruidenhaus 1520.	Kab 1519.	1469.	Spiro 1523. 1524.	Winter'sche U.-B. in Sei-
Coffiner, Br., 1478.	Friederichsen & Co. 1488.	Kiepenheuer 1506.	Ränb. Bilderb.-Verlag	Staat 1520.	delba. 1525.
Christiansen 1523.	Fries 1482.	Kirchberger, Raun.	1511.	Stonif 1522.	Wolff in Gd'bg. 1519.
Cotta'sche Bb. Rbf. 1517	Krommann in Stu. 1488.	1628.	Ortsoer. Gält. wiff.	Steinert & Co. 1520.	Reiser in Br. 1520.
Datterer & Cie. 1500.	West 1523.	Klemm, D., 1523.	Coribuch 1469.	Steinide in Augsb. 1524.	Riffelsen 1476.
Dauwendera 1525.	Gerold's Sohn 1528.	Kochler, R. R., in Le. 1523	Otto'sche Bb 1520.	Stilke 1518.	Roh 1526
v. Decker's Berl. 1523.	Gesundheitswacht 1503.	1470. U 2.	Palm's Hoffb. 1520.		Rwiklinga-Berl. 1526.
Dt. Bibliothek 1486. 1487.	Goar, A. Et., 1519.				Rwiklers Berl. 1406.

Friedensschalmeien zu hören glaubte und statt dessen den Spruch vernehmen muß:

»Und willst du nicht mein Bruder sein,
so schlag' ich dir den Schädel ein«.

Was nun die zweierlei Preise anbetrifft, so trägt der Verlag einzig und allein die Schuld daran; die binnen kurzer Frist wechselnden Aufschläge kann niemand verfolgen, und so kommt es, daß manche Werke in verschiedenen Städten, ja selbst in den einzelnen Geschäften einer Stadt zu verschiedenen Preisen verkauft werden. Bedingung müßte vor allem auch sein, daß der Verlag irgendeine Möglichkeit findet, seine Preiserhöhungen und seine Zuschläge zu schützen; denn nichts schadet dem Ansehen des deutschen Buches und des Verlages mehr, als wenn die Bücher überall zu verschiedenen Preisen erhältlich sind, und wenn das Publikum erfährt, daß alte Werke, die vielleicht vor Jahren, weil sie ungangbar waren, im Preise ermäßigt wurden, jetzt nicht allein wieder im Preise erhöht, sondern auch noch mit einem 100fachen Zuschlag und mehr belegt werden. Das versteht das Publikum nicht und das verbittert und erschwert schließlich dem Sortimentbuchhändler das Dasein.

Schon um dieses Odium, der teure Mann zu sein, von sich abzuwälzen, müßte das Sortiment geschlossen für die Aufhebung des Teuerungszuschlags stimmen, da dann das Odium der Verteuerung der geistigen Nahrung, wie man so gern sagt, auf dem Verlag einzig und allein hängen bliebe. Bisher war es allerdings selten, daß Vorwürfe der Preisverteuerung dem Sortiment gemacht wurden, in letzter Zeit kommen sie aber dank der Agitation gewisser Herren vor, und da wäre es die beste Abwehr, die angebliche Schuld von sich abzuwälzen. Es fragt sich nur, ob das Sortiment den Ausfall tragen kann. Gewährt der Verlag ihm einen ausreichenden Verdienst, der nicht geringer als die Spesen ist — bei vernünftigem Wirtschaften, soweit das unter den gegebenen Verhältnissen, wo man nicht mehr Herr in seinem Betriebe ist und der Angestellte mitregiert, — überhaupt möglich ist —, so wäre es ja gut. Man erwarte nur beileibe nicht, daß der Absatz sich bei Fortfall des Sortimentzuschlags heben würde, das ist ausgeschlossen, denn der Fortfall der 20% wird durch Erhöhung der Verlegerpreise und Teuerungszuschläge des Verlags, in deren Notwendigkeit ich keinen Zweifel setzen will, sofort ersetzt.

Der Leidtragende wird immer der Sortimenter und schließlich der Staat sein, da die Steuererträge zurückgehen werden. Das Wirtschaftsamt hätte daher eigentlich ein Interesse am Weiterbestehen des Sortimentzuschlags.

Aber wie gesagt, ich bin für Fortfall des Zuschlags, obwohl ich mir sage, daß das Sortiment ein großes Opfer bringt und in seiner Existenzmöglichkeit erschüttert wird; wer weiß, ob nicht schließlich dann der Verlag die Zeiten zurückwünscht, wo er ein gesundes, zahlungsfähiges, kauflustiges und kaufkräftiges Sortiment hatte; denn das möge sich der Verlag gesagt sein lassen: der Wagemut des Sortiments muß und wird schwinden, und darunter wird in erster Linie wohl der schön- und kunstwissenschaftliche, in zweiter Linie aber auch der wissenschaftliche Verlag, soweit er nicht ganz spezialisiert ist, und wieviele Verlage sind das, zu leiden haben.

Gegen die Erhebung eines Zuschlags bei geringer rabattierten Werken habe ich die schwersten Bedenken; wenn es schon sein muß, dann nur einen einheitlichen Zuschlag; mit dem geteilten Zuschlag wird die größte Verwirrung durch das Personal angerichtet werden, und die Antragsteller hätten sich als praktische Geschäftsleute dieses sagen müssen; ich verstehe ja ihren Hintergedanken, aber so muß der Antrag der Gilde in diesem Punkte Widerspruch hervorrufen.

Nun sind im Laufe der letzten Zeit manche Aufsätze erschienen, die sich mit der außerordentlichen Hauptversammlung und den Anträgen beschäftigen, manchmal muß man bedauern, daß unsere Zeit so raschlebig ist und nicht zurückgreift auf Sätze, die schon früher gesagt sind, und da ist in gewisser Weise wohlthuend, wenn Herr Marcus-Breslau auf seine in Nr. 15 der Verlegerzeitung mitgeteilten Thesen, die zu einer Auseinandersetzung mit Herrn Gaardi-Heidelberg führten, zurückgreift, und ich will hier nur kurz auf dessen Ausführungen, auf den Aufsatz des Herrn Kauff-

mann und den des Herrn Urban zurückgreifen. Wenn Herr Urban sagt, der Artikel des Herrn Kauffmann renne offene Türen ein, so muß ich dieser Ansicht doch energisch widersprechen. Der Vorsitzende eines Kreis- oder eines Lokalvereins kann und darf gar nicht anders handeln, als es Herr Kauffmann tut. Jeder Vorsitzende eines Kreisvereins müßte eigentlich Klage erheben gegen jede Vereinbarung eines Verlegers mit einem Sortimentler, die den Sortimentler zwingt, andere Verkaufspreise einzuhalten, als wie sie nach den Satzungen des betreffenden Verbandes festgesetzt sind. Setzt sich der wissenschaftliche Verlag durch, und ich möchte dabei ausdrücklich betonen, daß ich die Vereinbarungen sonst anerkennen und begrüßen würde, so ist es das Ende der Kreis- und Ortsvereine, falls sie jetzt nicht beschließen: »Der Sortimenterteuerungszuschlag wird aufgehoben«, denn einem Teil der Mitglieder Sonderbedingungen zugestehen und allgemein gültige Vorschriften durchführen zu wollen, ist ein Unding. Da hat Herr Kauffmann völlig recht, es würde ein Rattenschwanz von Klagen, von Anschuldigungen und Verdächtigungen kommen, um deren Erledigung ich keinen Verbandsvorsitzenden beneide. Sind die Verkaufsbestimmungen aber abgeändert, so steht einem Verhandeln von Firma zu Firma nichts mehr im Wege, und der Verlag hat es ja in der Hand, seinen guten Kunden günstigere Bedingungen einzuräumen, sei es, wie es Oldenbourg-München vorschlägt, eine Umsatzvergütung, die ich für sehr glücklich halte, sei es Gewährung von Freieemplaren, die allerdings nur einer kleinen Anzahl von Firmen zugute kommt, wenn sich nicht, wie es aber vielleicht möglich wäre, mehrere Firmen eines Ortes zum gemeinsamen Bezug entschließen dürften.

Dem Verleger steht es selbstverständlich frei, zu liefern, wenn er will und nur einzelnen Firmen besondere Vergünstigungen zu gewähren, aber er kann, solange noch gewisse Satzungsbedingungen nicht beseitigt sind, nicht verlangen, daß diese Sortimentler zu anderen Preisen verkaufen, als die große Schar der anderen.

In diesem Sinne gewinnen auch die Thesen des Herrn Marcus eine andere Beleuchtung; also erst Schaffung eines genügenden Auskommens für das große Sortiment und dadurch Beseitigung des Sortimenterteuerungszuschlags, dann Abkommen von Firma zu Firma, und wenn auch nicht in ganz so schroffer Weise, wie es Herr Marcus wünscht; Zerteilung der Sortimentsbetriebe. Hier würde dann auch die Stammliste des Herrn Jäh und die Gründung einer Verleger- und Sortimenterkammer des Herrn Dr. Springer in Kraft treten können.

Es ist schon im Sommer v. J. im Anschluß an die Ausführungen des Herrn Marcus und auch jetzt vielfach davon die Rede gewesen, daß zubiels Sortimente bestehen und die Zahl unbedingt vermindert werden müßte. Ich glaube, daß jeder Sortimentler froh wäre, wenn keine neue Konkurrenz entstünde, aber hindern kann man sie nicht; wir haben Gewerbefreiheit, und die Zeit des Buchhändlerexamens ist längst vorüber; schließlich liegt es ja auch beim Verlag, eine unnötige Neugründung zu erschweren, aber der Verlag ist es ja gerade, der oft Neugründungen begünstigt und Anfängern Konto eröffnet, um das eingeseffene Firmen oft jahrzehntelang gebeten haben. Schließlich ist es aber eine Rechts- und Gewissensfrage, ob man jungen Leuten die Schaffung einer Existenz erschweren darf; ich weiß nicht, ob die herrschenden Köpfe dieses billigen würden.

Herr Urban hält sich darüber auf, daß in Heidelberg sechs Firmen mit ihm in Verbindung stehen, in Berlin nur 20. Ja kennen die Herren die Verhältnisse in den kleineren Universitätsstädten denn so wenig? Die Verhältnisse in Großstädten, die gleichzeitig Universitätsstädte sind, sind von denen in kleinen Universitätsstädten doch grundverschieden. In Heidelberg, Freiburg, Tübingen, Marburg, und wie sie alle heißen, kennt man kein spezielles Akademikerviertel; die Geschäfte sind vielfach auf die ganze Stadt verteilt, in der Nähe der Kliniken sind sie vielfach gar nicht zu finden, der Student wohnt auch überall verstreut, teilweise in Buden, die recht entfernt von den Kliniken sind, in denen aber vielfach schon die Großväter der jetzigen Studenten gehaust haben. Es sind grundverschiedene Lebensbedingungen. In Berlin wird Herr Urban speziell mit den Geschäften in der Nähe der Kliniken zu tun haben, er selbst hat sein Geschäft in diesem Viertel, und Herr Mitschmann wird sicherlich ein guter

Kunde von ihm sein; in kleinen Univeritätsstädten wird oft eine Handlung, die der Klinik am nächsten liegt, nicht mit ihm in Verbindung stehen, es sprechen da doch sehr persönliche und historische Momente mit; man kann eben auch selbst heute noch nicht alles über einen Kamm scheren.

Dann verlangt Herr Urban mehr Verwendung für den Verlag und dadurch Schaffung größerer Absatzfähigkeit und Möglichkeit besseren Verdienstes. Schön gesagt; jeder es mit seinem Beruf ernst nehmende Sortimentier würde dieses gern tun, wenn es noch möglich wäre. Eine intensive Werbetätigkeit und ein richtiger Vertrieb der Neuigkeiten wird aber nach und nach zur Unmöglichkeit. Was kostet das Porto und was wird es noch kosten, was kostet ein Gehilfe oder nur ein Schreiber, was kostet ein Laufbursche, was kosten schließlich Fakturen und Bindfaden, und wieviel kommt schließlich beim eifrigsten Versand heraus? Ein großer Teil der Dozenten ist, ganz abgesehen davon, daß die heutigen Preise manchem den Kauf verbieten, Mitarbeiter an einem Zentralblatt und erhält Werke zum Vorzugspreis; ein anderer, eine Autorität auf seinem Gebiete, erhält alles geschenkt, wo soll denn da ein Absatz noch zu erzielen sein? So ist es gekommen, daß die Sortimente in Univeritätsstädten vielfach ihres wissenschaftlichen Charakters entkleidet sind und als gewissenhaft rechnende Kaufleute sich sagen müssen: der Neuigkeitsvertrieb ist unrentabel.

Doch genug, es ließe sich noch vieles anführen, was manche Ausführungen des Herrn Urban entkräften würde.

Wir leben in einer ernsten schweren Zeit; Einigkeit tut mehr als je not. Der deutsche Buchhandel war doch bisher ein Symbol der deutschen Einheit; ließe sich in dieser Zeit, wo es sich um die Existenzfähigkeit unseres ganzen Volkes dreht, wo vielleicht doch noch eine geschlossene Einheit dem Feinde gegenübersteht, die erklärt: »die Forderungen gehen über unsere Ehre und Lebensmöglichkeit«, nicht auch bei uns im Buchhandel eine solche Einheitsfront von Mischmann bis Springer und de Gruyter finden, die da sagt: dies ist nötig für die Erhaltung des Buchhandels, das kann der Verlag geben, das genügt dem Sortiment? Gott gehe uns einen großzügigen Geist und einen festen Glauben!

Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern,
In keiner Not uns trennen und Gefahr!

Moritur!

Kleine Mitteilungen.

Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler. — Im Anschluß an unsere Mitteilung im Börsenblatt Nr. 23 vom 28. Januar geben wir nachstehend die weiteren Meldungen zur Teilnahme an der außerordentlichen Hauptversammlung bekannt:

Aachen: Georg Schumacher (M. Jakobi's Nachf.).

Barmen: Emil Müller.

Bochum: Heinz Hofacker (Adolf Stumpf Nachf.).

Bonn:

Hermann Behrendt.

Fritz Cohen (Friedrich Cohen).

Dortmund: Friedrich Steffen.

Duisburg: Kurt Othmer (Joh. Ewich).

Düsseldorf:

Emil Bierbaum.

A. Frotscher (Schmitz & Olberg).

H. Fr. Möhlmann (Julius Baedeker).

Walther Peters (Schrobsdorff'sche Buchhandlung).

Fritz Worm (Ernst Ohle).

Elberfeld: J. Hofbauer (Hofbauer'sche Buchhandlung).

Godesberg: Rudolf Jung (J. Scherger's Buchhandlung).

Hagen i. W.: Otto Springer.

Hamm i. W.: Otto Dabelow (Otto F. Dabelow).

Köln:

F. Bettchart (Verlagsanstalt Benzinger & Co. A.-G.).

Jos. Keil (Herder'sche Buchhandlung).

Krefeld:

J. Desse (J. B. Klein'sche Buchhandlung).

Carl Uhrig (Albert Fürst Nachf.).

Oeynhausen: Fritz Scherer.

Paderborn: Albert Pape (Junfermann'sche Buchhandlung).

Geschäftsstelle des Kreisvereins der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler.

Dr. Klages, Syndikus.

Verein der Reise- und Versandbuchhandlungen e. V. — Der Vorstand dieses Vereins gibt bekannt:

»Am Sonnabend, dem 12. Februar d. J. findet in Leipzig eine außerordentliche Hauptversammlung unseres Vereins statt, zu der wir die verehrlichen Mitglieder schon jetzt einladen. Nähere Mitteilungen folgen durch direkte Zuschriften. Es handelt sich für uns vor allen Dingen darum, zu dem Verhandlungsgegenstande der außerordentlichen Hauptversammlung des Börsenvereins (13. Februar): Neufassung der Bestimmungen über Zuschläge zum Ladenpreis' auch unsererseits vorher Stellung zu nehmen, damit der Vorstand den Standpunkt des Reise- und Versandbuchhandels in der Börsenvereinsversammlung mit dem Nachdruck vertreten kann, den unser Interesse erfordert. In Ansehung der ersten Lage unseres Berufes erwarten wir zahlreiche Beteiligung der Mitglieder an unserer Beratung am 12. Februar.«

Versammlung wissenschaftlicher Sortimentier. — Der Ortsverein Göttinger wissenschaftlicher Sortimentsbuchhändler ladet in dieser Nummer (S. 1469) die wissenschaftlichen Sortimentier zu einer Vorbesprechung in das Deutsche Buchhändlerhaus zu Leipzig (Portal 1) am Freitag, den 11. Februar 1921 abends 8 Uhr ein.

Verein der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig. — Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung des Vereins der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig findet Dienstag (nach Kantate), am 26. April 1921, nachmittags pünktlich 3 Uhr, im Gutenbergsaale des Deutschen Buchgewerbehäuses statt. Anträge von Mitgliedern für die Tagesordnung sind laut § 14 e der Satzung spätestens vier Wochen vor der Hauptversammlung (in diesem Jahre also spätestens bis zum 29. März 1921) dem Vorsteher schriftlich einzureichen. Später eingebrachte Anträge bedürfen der Unterstützung durch mindestens zehn Mitglieder, um zur Verhandlung und Beschlußfassung gestellt zu werden; letztere bedarf der Zustimmung des Vorstandes.

Ferner findet am Tage vorher, Montag, den 25. April 1921, eine Versammlung von Delegierten der Orts- bzw. Kreisvereine des Musikalienhandels im Sachzimmern (bzw. auch in der Gutenberghalle) des Deutschen Buchgewerbehäuses zu Leipzig statt, zu der seitens des Vereins der Rheinisch-Westfälischen Musikalienhändler (Vorsitzender Herr F. J. Tonger in Köln am Rhein) Einladungen ergehen werden.

Papierfabriken und Holzpreiserhöhung. — Zu unserer Mitteilung in Nr. 25 des Abl. vom 31. Januar schreibt uns die Vereinigung Münchener Verleger 1914, e. V., zur Ergänzung, daß die Verhandlungen, die sie darüber mit dem Vertreter der Regierung führte, zwar die Geneigtheit der Regierung erkennen ließen, dem Verlage zur Erlangung billigen Papiers behilflich zu sein, indem sie entsprechende Mengen Schleifholz zu ermäßigtem Preise zur Verfügung stellte. Das hätte aber zur Voraussetzung, daß der bayerische Verleger eine Einkaufsgenossenschaft bilde, die die Holzbestände übernimmt und sie bayerischen Papierfabriken zugleich mit den Aufträgen in entsprechendem Gewicht zuweist. Die Durchführung solcher Maßnahmen setzt aber bei der Vielfältigkeit der Bezugsquellen und des Bedarfs der einzelnen Verlage einen so umständlichen Apparat voraus, zumal da auch der Papierbezug vielfach auf außerbayerische Fabriken entfällt, daß wir davon absehen mußten, diese Anregung weiter zu verfolgen.

Zum Zugsteuer-gesetz. — Die Vereinigung der Kunstverleger e. V. in Berlin teilt uns mit, daß in Sortimenterkreisen immer noch Zweifel bestehen betreffs der Besteuerungspflicht von Büchern, die Werke der Originalgraphik enthalten.

In den Ausführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz § 48, 4 heißt es:

»Enthält ein Buch Originalgraphik im Sinne von III, so ist es wie ein Originalwerk der Malerei oder der Graphik steuerpflichtig.«

Der betreffende Passus in Absatz III lautet:

»Hinsichtlich der Graphik gilt folgende Unterscheidung zwischen Originalwerk undervielfältigung: Als Originalwerke gelten solche graphischenervielfältigungen (z. B. Holzschnitte, Radierungen, Kupferstiche, Schabkunstblätter, Linoleumschnitte), die in Abzügen von Platten bestehen, auf denen der Entwurf des Künstlers von diesem selbst ausgeführt ist. Als eigener Entwurf gilt hierbei jedes Werk, für das dem Verfasser das Urheberrecht zusteht, also z. B. auch der Entwurf einer Radierung nach einem Original eines anderen Künstlers. Vgl. im übrigen über die Besteuerung der Originalwerke § 79 (zu § 21, Nr. 2 des Gesetzes).«

Nach dem letzteren Paragraphen des Gesetzes sind Originalwerke der Graphik im Kleinhandel zu versteuern. Auf Grund der oben erwähnten Ausführungsbestimmungen würde das Gleiche auch für Bücher gelten, die Originalwerke der Graphik enthalten.

Die Erhöhung der Gütertarife. — Während über die Erhöhung der Personentarife zurzeit in Augsburg noch eingehende Vorberatungen stattfinden, ist über die Frage der Erhöhung der Gütertarife bereits in gewissem Sinne eine Entscheidung gefallen. Wie eine Nachrichtenstelle mitteilt, hat die ständige Tariftkommission dieser Tage eine entsprechende Vorlage erhalten, in der eine Erhöhung der Gütertarife um 60—90 v. H. zum Vorschlag gebracht wird. Die Staffelung soll hiernach so erfolgen, daß Rohstoffe und Massengüter am wenigsten (60 v. H.) und Stückgüter, Fertigfabrikate usw. (mit 90 v. H.) am höchsten belastet werden. Diese Erhöhung würde eine Steigerung von 9 Milliarden in den Einnahmen bringen. Von anderer Seite ist dagegen eine geringere Erhöhung in Vorschlag gebracht worden, die Erhöhungen in ähnlicher Art verteilt, sie jedoch nur von 50—85 v. H. vorzieht. Zu diesen beiden Vorschlägen muß erst der Reichsverkehrsminister Stellung nehmen, bevor die eigentlichen Vorarbeiten beginnen können. Jedenfalls ist aber die Einführung dieser neuen Erhöhungen bereits zum 1. April in Aussicht genommen.

Das Verlagshaus Ullstein Aktiengesellschaft. — Das Verlagshaus Ullstein & Co. in Berlin, das bisher die Form einer offenen Handelsgesellschaft hatte, wird mit Wirkung vom 1. Januar 1921 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Das Stammkapital beträgt 20 Millionen Mark. Die Gründer der neuen Gesellschaft sind: 1. die bisherige Firma Ullstein & Co., die bestehen bleibt, 2. die Ullstein-Zentralverwaltung G. m. b. H., deren Anteile sich sämtlich in den Händen der fünf Brüder Ullstein befinden, und 3. diese persönlich. Da es sich um eine reine Familiengründung handelt, bleibt der gesamte Aktienbesitz in den Händen der Gründer und wird einheitlich durch die Ullstein-Zentralverwaltung G. m. b. H. vertreten werden. Eine Begebung von Aktien kommt nicht in Frage.

Drahtlose Musikübertragung. — In Verbindung mit den seit einigen Monaten auf Anordnung des Reichspostministeriums von der Hauptfunkstelle Königswusterhausen mit Erfolg ausgeführten Funktelefonieverfahren ist vor kurzem ein Instrumentalkonzert drahtlos übermittelt worden.

Die über das Ergebnis dieser Musikübertragung vorliegenden Meldungen lauten größtenteils günstig und lassen die großen Fortschritte erkennen, die in letzter Zeit auf dem Sondergebiet der drahtlosen Lautübertragung gemacht worden sind. Einige Empfangsstellen berichten, daß die Lautstärke der tiefen Töne geringer war als diejenige der hohen Töne. Eine 400 km entfernte Aufnahmestelle hebt hervor, das Konzert sei so deutlich hörbar gewesen, daß man sich an der Stelle des Ursprungs zu befinden glaubte. Außer von den Empfangsstellen im Reich ist das Konzert auch in Luxemburg, Holland, Ungarn und England mitgehört worden. Von allen, selbst von einer 1000 km entfernt liegenden englischen Funkstelle wird die Klarheit und die große Lautstärke der Übermittlung hervorgehoben.

Die Versuche haben gezeigt, daß sich bei sorgfältiger Ausnutzung der gewonnenen Erfahrungen die technischen Voraussetzungen für die praktische Verwertung einer drahtlosen Musikübertragung werden erfüllen lassen. Abgesehen von dem Fortfall jeder Drahtleitung nach den Empfangsstellen würde für eine solche Verwendung der in der Zirkularwirkung dieser Übermittlungsart beruhende unübertroffene Vorteil sprechen, indem eine Musikvorführung gleichzeitig an beliebig viele Empfangsstellen übertragen werden kann. Hierdurch, ferner durch den Wegfall einer besonderen Sendetätigkeit und durch die Möglichkeit der Wiedergabe mit verhältnismäßig einfachen Ausnahmeverrichtungen läßt sich die drahtlose Übermittlung von Opern, großen Konzerten usw. an weit entfernte Stellen auf dem Lande und an Schiffen, wenn einmal die technischen Aufgaben völlig gelöst worden sind, mit ziemlich geringem Kostenaufwand durchführen.

Aus Dänemark. — Das Kopenhagener Buchdrucker-Prinzipalsblatt »De Grafiske Sag« klagt über die unerträgliche Konkurrenz der deutschen Buchdrucker, die durch Reisende Druckaufträge zu niedrigen Preisen zu erlangen trachten. Eine Berliner Druckerei habe sich Kopenhagener Kollegen gegenüber erboten, für sie Arbeiten zu übernehmen, und das genannte Fachblatt versteigt sich zu dem Ausdruck, daß kein ehrenhafter dänischer Prinzipal die Hand zu solch »nationalökonomischer Judasarbeit« bieten dürfe! (Die Buchdrucker-Woche.)

Die Universität München hat nach Abschluß der Immatrikulationen für das Wintersemester 1920/21 ihre bisher höchste Besuchsziffer mit 9565 Studierenden erreicht. Davon sind 8305 Immatrikulierte, darunter 897 Frauen und 1260 nicht immatrikulierte Hörer, darunter 290 Frauen. Von Immatrikulierten sind 1642 Bayern, 3369 Angehörige der übrigen deutschen Staaten und 294 Ausländer. Unter den Ausländern befinden sich 42 Studierende aus von Deutschland abgetrennten Gebieten wie Danzig, Elfaß, Posen usw. und 32 Studierende

aus von Deutsch-Osterreich abgetrennten Gebieten, außerdem 64 Deutsch-Osterreicher, 47 Bulgaren, 20 Schweizer, 17 Deutsch-Balten, 7 Luxemburger, 5 Dänen, 5 Türken, je 3 Griechen und Amerikaner, je 2 Spanier, Holländer und Brasilianer.

Personalmeldungen.

Gestorben:

am 2. Februar nach längerem Leiden im Alter von 72 Jahren Herr Joseph Kirchberger, Inhaber der Firma L. J. Kirchberger in Bad Ems.

Der Verstorbene übernahm 1875 mit seinem Bruder Gotthelf das 1771 gegründete Geschäft, das er nach dem im Jahre 1896 erfolgten Tode seines Bruders allein weiterführte. Da die Buchhandlung eine große Anzahl Bücher der Literatur und Kunst führte, so bildete sie einen Mittelpunkt, an dem sich die Emser Badegäste gern zusammenfanden. Der greise Kaiser Wilhelm I. weilte während seiner Brunnenkur gern im Kirchbergerschen Laden, um die großen Bestände in- und ausländischer Literatur, Kunstblätter usw. in Augenschein zu nehmen, ebenso Kaiser Alexander von Rußland, König Oskar von Schweden und andere Fürstlichkeiten sowie Vertreter der Literatur und Kunst. Auch im Kirchbergerschen Verlage drückt sich die enge Zusammengehörigkeit mit seinem Domizil aus; es sind eine große Anzahl Bücher über die Stadt Ems und den Gebrauch seiner Heilmittel, sowie andere lokale Schriftchen darin erschienen. Der Verstorbene war neben seinem Geschäft auch im öffentlichen Leben seiner Vaterstadt tätig, bis ihn Krankheit nötigte, davon abzustehen. Über 20 Jahre war er Stadtverordneter der Stadt Ems, außerdem Mitglied der Handelskammer und Kreistagsabgeordneter. Im nächsten Monat hätte Herr Kirchberger das 150jährige Jubiläum seiner Firma begehen können; es sollte ihm nicht beschieden sein, diesen Ehrentag zu erleben;

ferner:

am 27. Dezember v. J., wie uns verspätet gemeldet wird, im 52. Lebensjahre Herr Emil Brauchfeld, Generaldirektor der Firma Kultura-Verlag in Budapest.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion, jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Kein starres System!

Die außerordentliche Hauptversammlung des Börsenvereins steht vor der Tür. Endlich, fast erst in zwölfter Stunde, lernten wir die umfangreiche Tagesordnung kennen. Sie soll, muß, wird bewältigt werden. Hinter dem »Wie« steht einstweilen ein stattliches Fragezeichen.

Mancherlei Auslassungen der letzten Zeit beweisen ehrlichen Versöhnungswillen. Gute Verheißung. Indes: brüchiges Geleintwerden darf nicht das Ergebnis des 13. Februar sein. Reiner Tisch, klarer Wein, kein zages Ausflüchtmachen, Großzügigkeit, Verdammung jeglicher Vogelstraußpolitik. Als Mittel zum Zweck: Verhandlungen voll kurzer, knapper Sachlichkeit. Nicht Wortgefechte und Redeschlachten nach dem Federkriege.

Und in erster Linie: Spielraumlassen, Bewegungsfreiheit. Alles fließt, wandelt sich: Steuern, Gehälter, Portofäge, Frachten. Vieles andere mehr. Umstände sprechen mit, die — aus Versailleser Saat wuchernd — noch unüberblickbar sind. Deshalb: keine enge Festlegung, keine unnötigen Fesseln! Anpassungsmöglichkeit nach jeder Richtung wahren!

Zur weiteren Begründung dieses Erfordernisses: ein Blick auf Punkt 4! Der Verkaufsordnung für Auslandsieferungen ward von manchem Verteidiger Biegbarkeit (Lenkbarkeit) nachgerühmt. Dessenungeachtet erwies sie sich als noch viel zu starr. Ein Keim mehr, an dem sie — verdientermaßen — zugrunde geht.

Also: diesmal kein starres »System«! Man hat Beispiele. Heinrich Minden, Dresden.

Direkte Bestellungen beim Verlag.

(Vgl. Bbl. Nr. 19 u. 27.)

Zur Frage im Bbl. Nr. 27 scheint uns die Antwort sehr einfach zu sein. Es gibt nur zwei Möglichkeiten. Entweder am Ort ist keine tüchtige Buchhandlung, dann würde ich als Verleger direkt an das Publikum liefern. Denn eine Antwort: »Das Buch bekommen Sie nirgends« gibt kein tüchtiger Sortimenter. Das ist (wenn die Auskunft nicht überhaupt eine der üblichen Übertreibungen war) nur in einer »Auch-Buchhandlung« möglich. Ist aber eine tüchtige Sortimentsbuchhandlung am Ort, würde ich immer die direkte Bestellung überweisen. Denn nur dadurch wird der Sortimenter auf den Verlag aufmerksam. Er merkt sich ihn und bestellt das nächste Mal fürs Lager. Wenn der Verlag aber direkt an das Publikum liefert, so weiß der Sortimenter unter Umständen ja gar nicht, daß Interesse für dessen Verlag am Ort herrscht.

und bestellt natürlich nichts für sein Lager. Also: Regen Sortimentern direkte Bestellungen überweisen! Dann veranlaßt man sie, sich für die Werke des betreffenden Verlages zu verwenden. — So hat es z. B. Langewiesche gemacht und nicht zu seinem Schaden.
Landsberg (Warthe). Fr. Schaeffer & Co.

Zum Abbau der Bücherpreise!

Vor uns liegt eine Nachnahmefaktur von Ferd. Enke in Stuttgart vom 26. Januar 1921, lautend: 1 Das Kind. Herausgegeben von W. Rein und P. Selzer. 2. Aufl. 1911. 2 Bände in einem Band. Geheftet ord. M 16.—, bedingt u. bar M 12.—, fest M 11.20 = M 12.—
100% Verlegerteuerungszuschlag vom Nettopreis M 12.—
Porto und Gebühren M 3.10
Verpackung (!) M 1.20
M 28.30

Die Verpackung besteht aus einem kleinen Stückchen Pappe; das Gewicht des Buches ist 1850 g, die Seitenzahl 357, Papier und Druck sind gut. Wieviel soll die Kundschaft nun für das ursprünglich 16 M kostende, aus dem Jahre 1911 stammende Buch zahlen? 40 M ist doch der Mindestpreis.

Eine Faktur von Julius Springer in Berlin vom 29. Januar 1921 lautet: 1 Schwappach, Wachstum normaler Rotbuchenbestände. 1893. 104 Seiten. M 3.— ord., netto M 2.25
200% Teuerungszuschlag M 4.50
Porto —.40, Verpackung —.10 M 0.50
M 7.25

Also ord. M 3.—, netto M 7.25.

Das im Jahre 1893 erschienene Buch muß also vom Besteller mit 11 M bezahlt werden. — Dies nur 2 Beispiele. Ähnliche Preiserhöhungen kommen alltäglich vor; vielfach mit Kürzung des ursprünglichen Nettopreises, wie oben bei Enke.

Und bei solchen Aufschlägen auf alte Bücher mißgönnt uns Sortimentern der Verlag den so notwendigen 20prozentigen Teuerungszuschlag, weil durch diesen Zuschlag das Buch zu teuer und im Absatz geschädigt würde.

Difficile est, satiram non scribere!

E. Opiß.

Erwiderung.

Ich möchte die Herren Opiß & Co. gebeten haben, die Beurteilung, welchen Teuerungszuschlag ich angesichts der heutigen allgemeinen Geschäftskosten auf meine Verlagswerke zu legen habe, vertrauensvoll mir zu überlassen, da ich mich in dieser Frage bei aller Bescheidenheit doch für kompetenter halten darf.

Die Verpackungsbesen sind auf Grund der Normen der Stuttgarter Verlegervereinigung berechnet, die ihre Sätze natürlich auch nicht willkürlich normiert hat.

Der Ladenpreis des zweibändigen Buches beträgt einschließlich 20% Sortimenterteuerungszuschlag M 38.40, Verdienst für die Herren Opiß & Co. somit M 10.10, das ist mehr als der Gewinn der Verlagsabhandlung.

Im übrigen ist das 51 Druckbogen umfassende Buch in Vex-Oktav mit diesem Preise nach heutigen Verhältnissen relativ billig; müßte das Buch jetzt hergestellt werden, so würde der Ladenpreis mindestens M 80.— betragen.

Es wäre daher wohl besser gewesen, wenn die Herren Opiß & Co. ihr Zitat aus Juvenal für andere Gelegenheiten aufgehoben hätten.
Stuttgart, 3. Februar 1921. Ferdinand Enke.

Gelesen.

Julius Springer.

Noch einmal die Valutaordnung und der Schweizerische Sortimenterbuchhandel.

Raum ist der neue Zwangskurs (100 M = 30 Fr.) in Kraft getreten, noch sind wir hier nicht recht im klaren über dessen Tragweite in bezug auf unser festes Lager, soweit dieses aus 1920 stammt, und schon werden wieder Stimmen laut, die Valutaordnung ganz zu beseitigen (vgl. die Einladung des Herrn Hiersemann im Bbl. Nr. 24).

Gewiß haben die Bücherexporteure in Deutschland — aber nur sie — ein Interesse daran, daß ihren Lieferungen nach allen Weltteilen keinerlei Schranken auferlegt werden. Mit der Devise, durch Verbreitung des deutschen Buches »für deutsche Kultur und noch viel mehr« zu wirken, schreiten sie kaltblütig über die Leichen einer Großzahl von Kollegen jenseits der Grenze hinweg, die von jeher als gute und rührige Vertreter und Abnehmer des deutschen Buches bekannt sind, und die nur vermöge eines vernünftigen Zwangskurses die gegenwärtige Valutakrise überstehen werden.

Es ist an dieser Stelle wiederholt betont worden, daß nur ein Zwangskurs für das deutsche Buch im Ausland einen einheitlichen Ver-

kaufspreis ermöglicht. Mit der Abschaffung des ersteren fällt der letztere, und dann haben wir eine Preisanarchie, die mit allen Mitteln verhindert werden muß.

Der Vorstand des Börsenvereins gibt sich die erdenklichste Mühe, in Deutschland eine Sanierung der Verkaufspreise herbeizuführen, von der richtigen Erwägung ausgehend, daß der Gesamtbuchhandel nur bei feststehenden, einheitlichen Ladenpreisen weiter gedeihen kann.

Der Schweizerische Buchhändlerverein ist ein Glied des Börsenvereins und muß von diesem unter allen Umständen vor Maßnahmen, die die Existenz seiner Mitglieder bedrohen, geschützt werden.

Als die Mark um 10 oder tiefer stand, während die Bücherpreise in Deutschland ständig steigende Tendenz zeigten, war ein Zwangskurs von 50 bzw. 40 schließlich zu hoch. Nachdem er abermals um ein Viertel, d. h. auf 30 herabgesetzt worden ist, trifft das nicht mehr zu. Das deutsche Buch ist nach Abschaffung aller Zuschläge seitens des Sortiments bei uns und im übrigen Ausland jetzt verhältnismäßig sehr billig, wenn wir von wenigen Ausnahmen absehen, die wir einfach nicht verstehen.

Trifft also die Behauptung, die Valutaordnung verteuere das deutsche Buch im Ausland, keinesfalls mehr zu, so ist nicht einzusehen, wieso ihr Verschwinden eine wesentliche Vermehrung des Bücherabsatzes bringen sollte; für den Verlag gewiß nicht, wohl aber für die Herren Exporteure, weil der Buchhändler im Ausland nicht zum Tageskurs liefern kann, solange die Mark nicht einen wesentlich höheren Wert bekommt, und wir dann einfach nicht mehr konkurrenzfähig und kaltgestellt sind.

Aus den angeführten Gründen ist uns auch mit der Festsetzung von Auslandmarktpreisen seitens einiger Verleger ein schlechter Dienst erwiesen. Wir können derartige Bücher auf Bestellung hin besorgen, aber wir dürfen sie wegen der Kursschwankungen nicht fest auf Lager nehmen.

Wo man nicht in Mark mit Valutaaufschlag liefern will, ist uns mit Auslandsfrankenpreisen besser gedient, nur ist es dann für die jetzige Zeit ein Hohn, mit einem Rabatt von 25% aufzuwarten mit Überbindung sämtlicher Eingangsspesen.

Die Valutaordnung ist nichts Vollkommenes, sie muß noch strenger gehandhabt werden, aber es ist zu konstatieren, daß der Apparat immer besser funktioniert.

Für den schweizerischen Buchhandel ist sie ein Segen, und sie darf nicht fallen, bevor ganz andere Valutaverhältnisse es erlauben.

Zürich, Anfang Februar 1921.

R. Beer.

Preiserhöhung und Nettopreis.

(Vgl. Bbl. Nr. 21 u. 29.)

Die Firma Sachse & Heinzelmann versucht in ihrer langatmigen Erwiderung die Angelegenheit auf ein anderes, ihr genehmes Gleis zu schieben, um das Wesentliche der Situation zu verschleiern. Ohne mich auf alle Ausführungen einzulassen, muß ich doch erklären, daß die unbewiesenen Angaben über die ungünstige Ausstattung und die von der Norm abweichende Preishöhe des Werkes (das bei einem Umfang von 20 1/2 Bogen gebunden nur M 16.— kostet!), sowie über »unsachliche Ausfälle« in meinen Briefen in keiner Hinsicht den Tatsachen entsprechen. Wenn der Firma so wenig an dem betreffenden (sehr erfolgreichen) Werk liegt, von dem sie ständigen Bedarf hatte, so ist mir unverständlich, warum sie sich fortgesetzt weigert, den Posten zurückzugeben. Recht seltsam erscheint mir auch die Angabe, daß die Firma große Bezüge gangbarer Werke nur aus dem Grunde tätigt, um an ihnen so horrende Abschreibungen vorzunehmen.

Aber nicht um diese unsachlichen Dinge handelt es sich eigentlich, sondern um das Grundsätzliche, um die Frage, ob die Firma berechtigt ist, die neue Auflage eines erfolgreichen Werkes nach deren Erscheinen zu dem sehr niedrigen Preis der vorhergehenden zu beziehen — gleichviel, unter welchen Umständen dies geschieht — und beim Verkauf den höheren Ladenpreis der neuen Auflage einschließlich Sortimenterteuerungszuschlag zu berechnen und auf diese Weise Riesengewinne zu erzielen, die natürlich nur auf Rieserverlusten des Verlegers basieren und im vorliegenden Fall einem Anspruch auf einen glatten Rabatt von mehr als 70% gleichkommen! Es handelt sich um die Frage, ob dies rechtlich zulässig und nach den Gepflogenheiten des Handels einwandfrei ist. Dies ist kein persönlicher Streitfall, wie die Firma Sachse & Heinzelmann die Angelegenheit darzustellen versucht, sondern eine Frage von allgemeinsten Bedeutung gerade heute, und ich spreche an dieser Stelle an die Herren Kollegen die Bitte um Stellungnahme aus.

Dresden, den 31. Januar 1921.

ppa. Carl Reihner
H. Schumann.

Verantwortl. Red. i. V.: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerband.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).



Z



Die Feuerseelen

Ein phantastischer Roman

von Annie Harrar

Mit zwölf Originalzeichnungen von D. Dellling

Geheftet 12 Mark, gebunden 18 Mark

Bar mit 33 1/3 % Rabatt

10 und mehr: geheftet und gebunden, auch gemischt,
mit 40 % Rabatt gegen bar

AUS DEN ERSTEN URTEILEN:

Hermann Bahr, Salzburg

Man muß kein Prophet sein, um voraus-
zusagen, daß dies der Roman von 1921
sein wird, das Buch in allen Händen.

Der Westen, Berlin

Ein seltsames Buch! Eine Utopie, in der mit allen grauen-
vollen Konsequenzen der Kampf zwischen Kultur und Natur
geschildert wird. Die Verfasserin, die an Gedankenfühnheit
einem Verne oder Bellamy gleichzustellen ist, versteht es,
von dem Leben in einer Welt zu plaudern, in der die
Technik die Natur überwunden hat. In der Weltstadt A 15
hat man gerade die letzte Erfindung gemacht. Es ist ge-
lungen, die Nahrung künstlich aus dem Sauerstoff der
Luft zu gewinnen. Überzeugend stellt die Verfasserin die
Menschen dieser Weltstadt dar . . . Das Buch birgt einen
tieferen Sinn.

Germania, Berlin

Sehr gewandt ist die Überwindung und Dienstbarmachung
der Naturkräfte durch Menschengestalt geschildert. Die Men-
schen, selbst zu Maschinen geworden, gehen, entnervt und
ausgefogen, an sich selbst zugrunde, und die ewige Natur
triumphiert.

Münsterischer Anzeiger

Nicht zu oft begegnet einem ein derartig seltsam, fast un-
heimlich anmutendes und doch so spannendes Buch wie
Harrars Feuerseelen. Wie weit es die Menschheit gebracht
hat in ihrem stolzen Aufschwung zur Oberkultur, wie aber
schließlich diese Zeit der Nur-Maschinen und der Unab-
hängigkeit von den Naturgesetzen — künstliche Nahrung,
künstliche Blumen, ja fast alles künstlich — furchtbar zu-
sammenbricht, das ist packend gezeichnet. Maler D. Dellling
hat zwölf charakteristische Zeichnungen dazu gespendet.

Helene Böhlau, Weimar

Ich bin voll Bewunderung, und ich wollte, ich
hätte Sie gleich in meiner Nähe, um Ihnen alles
sagen zu können! Ihr starkes, frohes Können, das
so sicher und leicht dahinschreitet, hat mich ganz
entzückt . . . Ich empfinde Ihr Buch als ein Wunder
in seiner Art, von Leben vibrierend.

Bestellzettel anbei

Verlag von Rich. Bong, Berlin

Künstler der Gegenwart

Herausgegeben

von

Z

Dr. P. F. SCHMIDT

Zur Auslieferung gelangte Band I

WASSILY KANDINSKY

Unter autorisierter Benutzung der russischen
Selbstbiographie herausgegeben von

HUGO ZEHDER

Mit einem Farbendruck, 8 Netzsätzungen und
4 Strichätzungen

Es erscheinen folgende Ausgaben:

MUSEUMSAUSGABE

Von 1—10 numeriert und vom Herausgeber signiert. Der
Text auf holländisch Bütteln, die Abbildungen auf bestem
Kunstdruckpapier. In handgebatikte Seide und Halbleder
gebunden.

Mark 750.— und Luxussteuer

(bis auf 2 Exemplare vergriffen)

AUSGABE A

Von 11—50 numeriert. Der Text auf federleicht Papier,
die Abbildungen auf bestem Kunstdruckpapier. Halbleinen-
band.

Mark 225.— und Luxussteuer

(fast vergriffen)

AUSGABE B

Der Text auf federleicht Papier. Die Abbildungen auf holz-
freiem Kunstdruckpapier. In Pappband.

Mark 72.—

Wir liefern nur bar mit 40 Prozent

Ausgabe B: Partie 11/10

Das Werk wird in allen wichtigen Tageszeitungen und
Fachzeitschriften besprochen und angezeigt. Wir emp-
fehlen, sich rechtzeitig mit Exemplaren zu versorgen.

Bestellzettel liegt bei.

Rudolf Kaemmerer Verlag
Dresden

Soeben erschienen:

Hermann Blak

Zeitgeist und Liturgie

Als wir Maria-Laach zuschritten, hatten wir das Gefühl, daß wir etwas Notwendiges taten, daß wir dem Lebendienten, indem wir ihm für einen Augenblick den Rücken lehrten. Es ging uns wie den Kriegern des Dänenkönigs, da sie auf schwerer Fahrt begriffen waren. Aus einem Benediktinerkloster klang friedlicher Psalmengesang an ihr Ohr, und das zog sie so mächtig an, daß sie für einen Augenblick ihres nächsten Zieles vergaßen, sich dem Kloster näherten und sich die Seele erfüllen ließen von den heiligen Klängen.

8° Gebunden ord. M. 12.—;
 bed. M. 9.—; bar M. 8.40
 und 11/10. - Zettel anbei!

M. Gladbach, den 3. Februar 1921

Volksvereins-Verlag GmbH.